Informationsblatt der Gemeinde Fließ

Zugestellt durch Post.at ... Amtliche Mitteilung

FLIESS AKTUELL

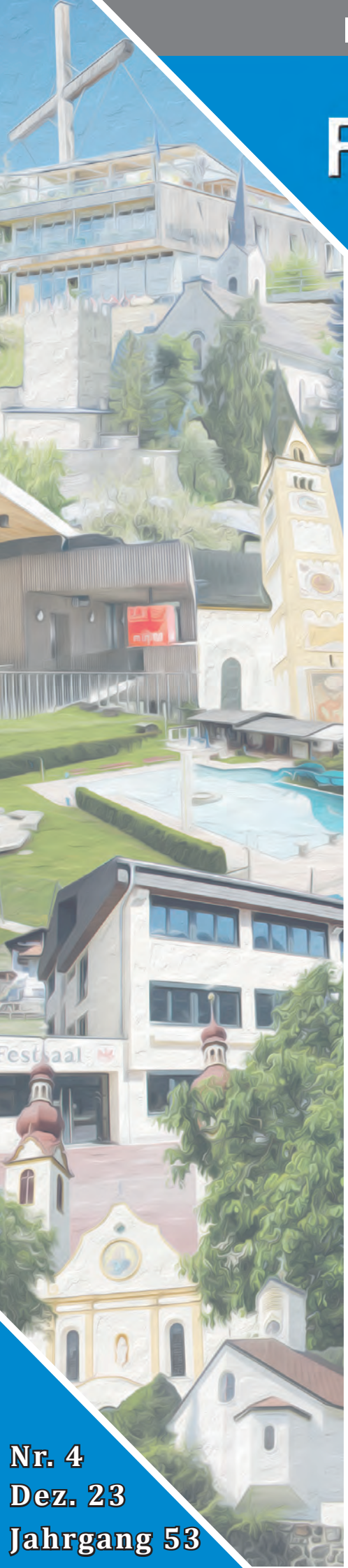


Foto: Wackernell H.

Nr. 4
Dez. 23
Jahrgang 53

Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Familienverbände	Seite	8 - 9
Kindergärten	Seite	13 - 17
Schulen	Seite	18 - 28
Naturpark	Seite	30 - 32
Feuerwehren	Seite	34 - 38
Sport	Seite	53 - 59

Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Fließerinnen und Fließer!

Gemeindegutsagrargemeinschaft

Die Schadholzmenge beläuft sich in diesem Jahr auf ca. 3.500fm Holz. Dementsprechend hoch sind auch die Kosten für die Aufräumarbeiten. Die Gesamtkosten für die Hubschrauberarbeiten belaufen sich auf ca. € 150.000, die dazugehörige Holzbringung auf über € 100.000. Wir haben uns dazu entschlossen, bevor die Höhe der Unterstützung des Landes feststand, das Schadholz so schnell wie möglich aus dem Wald zu bringen. Es ist uns gelungen, den Großteil des angefallenen Schadholzes zu entfernen. Ich möchte mich bei den vielen Helfern bedanken, die ihren Beitrag zur Aufarbeitung geleistet haben. Auch für das kommende Jahr haben wir bereits ein Wegeprojekt ausgearbeitet. Der Borstbodenweg wird in den Sommermonaten 2024 neu errichtet. Im Jänner 2024 findet eine Vollversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fließ statt, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Verbauung Urgbach und Sonnenberg

Die Arbeiten am Urgbach wurden im Oktober von der Wildbach- und Lawinenverbauung begonnen. Es wurde versucht, so lange wie möglich zu arbeiten. Im Frühjahr werden die Arbeiten sofort wieder aufgenommen, solange der Urgbach Niedrigwasser führt. Der Verbau kann voraussichtlich im Sommer abgeschlossen werden. Im Bereich Sonnenberg wurden die Fundamente für das Steinschlagnetz erstellt, auch hier werden die Arbeiten im nächsten Jahr abgeschlossen.

Venet Süd

Der Venet Südlift wird nicht mehr in Betrieb genommen, wie die meisten bereits erfahren haben. Die Konzession ist abgelaufen. Die Entscheidung, ob ein Investor einsteigt und wie die Zukunft am Venet aussieht, wird von Seiten der Eigentümer im Dezember getroffen. Auf Wunsch der jetzigen Pächter steht bereits fest, dass die Jagerhütte für den nächsten Winterbetrieb geschlossen bleibt. Der nächste Sommerbetrieb ist bereits zugesagt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die bereits bestehende Busverbindung nach Fiss kostenlos anzubieten.

Einweihung Hochgallmigg

Nach einer einmaligen Verschiebung wurde Anfang September das Fraktionsgebäude in Hochgallmigg feierlich eröffnet. Mein Dank gilt dem Fraktionsvorsitzenden Florian Röck, den Vereinen von Hochgallmigg für die Organisation des Festes und unserem neuen Metzger für die gute Verpflegung. Es war ein gelungener Tag. Ich wünsche den Vereinen und der Bevölkerung mit dem neuen Gebäude alles Gute und viele schöne Erinnerungen.

LWL in Fließ

Seit 2013 wird jedes Jahr ein Teil von Fließ mit Glasfaser versorgt. Mit dem heuer letzten Bauabschnitt im Piller ist es gelungen, 95 Prozent des Gemeindegebietes von Fließ mit schnellem Internet zu versorgen. Dabei wurden alle Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes ausgeschöpft. Kleinere Mitverlegungen von LWL wird es auch in Zukunft geben.

Schlachthof Fließ

Ende Oktober wurde der Schlachthof Fließ feierlich eingeweiht. Zahlreiche Interessierte konnten sich vor Ort ein Bild vom Neubau machen. Die Feierlichkeiten wurden von der MK Fließ umrahmt. Der Schlachthof wurde nach dem neuesten Stand der Technik und den heute erforderlichen Standards errichtet. Errichtet wurden ein Wartestall für die Tiere, ein Schlachtraum, ein Anlieferungsraum für Wild, ein Entsorgungsraum, 4 Kühlräume, ein Tiefkühlraum, ein Verarbeitungsraum, ein Specklager, Waschräume, ein Büro, ein Aufenthaltsraum, eine LKW-An- und Auslieferungsbox, Umkleideräume und ein Verkaufsraum. Aufgrund einer Lieferverzögerung konnten wir erst im Dezember in Betrieb gehen. Ich danke der Familie Venier für die Organisation der Feier und dieVerköstigung. Ich wünsche dem Pächter viel Erfolg mit dem neuen Schlachthof.

Wilde Deponien

Die wilden Deponien werden nicht weniger. Immer wieder wurde in den verschiedensten Medienformaten auf die Probleme hingewiesen.

Es kann nicht sein, dass man mit dem Müll in den Wald fährt und ihn dort so schnell wie möglich entsorgt. Seit vielen Jahren können alle Sträucher, Blumenerde, Holzabfälle und Rasenschnitt kostenlos im Recyclinghof abgegeben werden. Gerade bei den illegalen Ablagerungen haben wir die größten Probleme mit Neophyten. Die Bekämpfung der Neophyten ist sehr zeit- und kostenintensiv. Ich bitte daher um Unterlassung dieser Ablagerungen, bei Nichtbeachtung wird Anzeige erstattet.

Kettenpflicht Verordnung nach Fließ

Das Land Tirol als Straßenerhalter hat für die L17 vom Bereich Neuer Zoll bis zur Mühlbachbrücke eine Kettenpflicht bei Schneefahrbahn verordnet. Von der Mühlbachbrücke bis zur Abzweigung ins Pitztal besteht die Kettenpflicht bereits seit längerer Zeit. Aus diesem Grund wurde dieser Abschnitt in die Verordnung mit aufgenommen, da es einen Widerspruch darstellt, dass im unteren Abschnitt trotz gleicher Straßenverhältnisse (Steilheit...) keine Verordnung besteht. Nach diesem Winter, so wurde mir mitgeteilt, wird die Situation evaluiert.

Naturparkhaus

Ende Oktober fand in Innsbruck die Jurysitzung für den Ausstellungswettbewerb zur Neugestaltung der Ausstellung im Naturparkhaus statt. Fünf Architekten wurden eingeladen, ihre Ideen zum Thema Magie der Vielfalt zu präsentieren. Nach intensiven Gesprächen und Diskussionen gab die Jury die Sieger bekannt. Alle Entwürfe hatten ihren Reiz, doch am Ende des Tages ging der Sieg an das Architektenteam He und Du mit ihrem Partner Himmel. Im Naturparkhaus sind die Fenster bereits eingebaut, die Elektro- und Installationsarbeiten schreiten voran. Bereits im Jänner geht es mit den Bauarbeiten weiter.

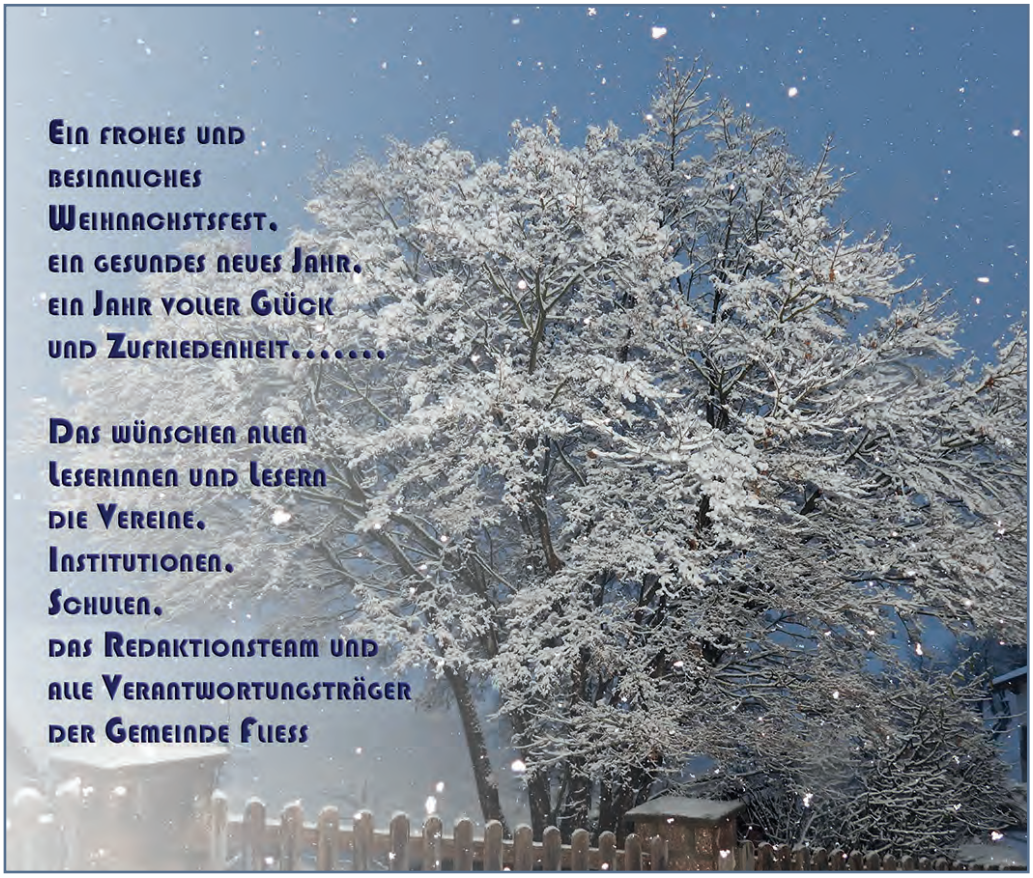
Pflege- und Strukturplan 2022-2032

Der Pflege- und Strukturplan wurde den Gemeinden im Bezirk Landeck vorgestellt. Das Hauptaugenmerk wird in Zukunft auf den Ausbau des Betreuten Wohnens und die Tagesbetreuung gelegt. Das heißt aber nicht, dass in Zukunft keine stationären Pflegeplätze mehr benötigt werden, auch diese werden ausgebaut. Der Bedarf an Betreutem Wohnen und Tagesbetreuung ist sehr groß. Mittlerweile gibt es, wie in den meisten Branchen, auch in der Pflege einen Personalmangel. Derzeit laufen Gespräche mit den Talgemeinden, wie mit dem neuen Pflege- und Strukturplan in Zukunft umgegangen werden soll. In Fließ ist die Errichtung einer Tagesbetreuung denkbar, da laut Auslastungszahlen in der jetzigen Tagesbetreuung vermehrt Fließerinnen und Fließer untergebracht sind. Erste Entscheidungen werden noch heuer getroffen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die ihren Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft leisten. Jeder Verein trägt seinen Teil dazu bei. Bedanken möchte ich mich beim Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Fließ für die hervorragende Arbeit und bei den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Zusammenarbeit während des Jahres.

Liebe Fließerinnen und Fließer, ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit. Genießt die Zeit mit euren Lieben zu Hause! Außerdem wünsche ich euch ein gutes, zufriedenes und glückliches neues Jahr 2024. Allen Gästen, die ihren Urlaub in Fließ verbringen, wünsche ich einen schönen Aufenthalt.

Euer Bürgermeister
Alexander Jäger



Die freiwilligen Spenden aus dem Adventkonzert 2022

„Machet die Tore weit"

wurden nun einem sozialen Zweck in der Gemeinde Fließ zugeführt.

Wir danken noch einmal sehr herzlich allen, die dazu beigetragen haben!

Mario Riezler

Kaplanei Piller

Nachtwallfahrten zum seligen Otto Neururer

Bei den Nachtwallfahrten 2023 betrachteten Pfr. Otto Gleinser sowie die eingeladenen Seelsorger den Wert und den Sinn der fünf Gebote der Kirche. Die Ansprachen werden in diesem Bericht zusammengefasst.

Beim Wallfahrtsgottesdienst am **30. Mai**, dem 83. Todestag des seligen Otto Neururers, stellte Pfr. Otto Gleinser bei seiner Predigt die fünf Kirchengebote vor. Sie sind von der Kirche eingesetzte Anordnungen, die für alle Katholiken gelten, haben verbindlichen Charakter und wollen das Wachstum der Gottes- und Nächstenliebe aller Gläubigen fördern. Im Katechismus der Katholischen Kirche werden sie genannt und sind wie Leitplanken für unser Leben.
Das erste Gebot lautet: Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sollst du die Heilige Messe mitfeiern und keine unnotwendigen Arbeiten und Tätigkeiten verrichten.
Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Piller.

Am Tag der ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom, Petrus und Paulus, am **30. Juni** fand die 2. Wallfahrt zum seligen Pfarrer Otto Neururer statt. Leider konnte Pfarrer Tausch, der erkrankt war, den Gottesdienst und die Predigt über das zweite Gebot der Kirche nicht halten.
Das zweite Gebot: Empfange wenigstens einmal im Jahr das Sakrament zur Vergebung deiner Sünden - die Beichte.
In seiner Predigt sprach Pfarrer Gleinser über den Gedenktag der ersten Märtyrer Petrus und Paulus, ebenso über Pfarrer Otto Neururer und das zweite Gebot der Kirche. Es heißt nicht: du musst beichten, sondern das Sakrament der Beichte wird empfangen. Jede Beziehung in unserem Leben braucht eine Pflege, auch die Beziehung zu Gott. Die Gebote sind keine Befehle, sondern sinnvolle Anordnungen für unser Leben. Der Sinn des zweiten Gebotes der Kirche: Empfange den rechten Geist, um wieder den rechten Weg Gottes selber zu gehen, zu einem erfüllten Leben. Durch die Sakramente empfangen wir Kraft, Mut, Zuversicht und Trost.
Der Kirchenchor Piller übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Die Wallfahrt am **30. Juli** fiel auf den 17. Sonntag i. Jkr. Die Priester Andreas Tausch, Seelsorgeraum Fließ, Willi Pfurtscheller, Seelsorgeraum Serfaus, Fiss, Ladis und Otto Gleinser feierten zusammen mit den Wallfahrern, die sehr zahlreich gekommen waren, die Heilige Messe.
Otto Gleinser lud Pfarrer Pfurtscheller ein, über die zehn Gebote, im speziellen über das **dritte Gebot** der Kirche: du sollst wenigstens zur österlichen Zeit sowie in Todesgefahr die heilige Kommunion empfangen, zu predigen.
Die zehn Gebote sind jene Weisungen, die Gott auf dem Berg Sinai dem Volk Israel durch Mose gegeben hat: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
Es handelt sich um verpflichtende Gebote. Allerdings gelangen sie erst zur Erfüllung, wenn wir auch auf sie hören. Vom Hören kommt also das Leben, vom Nichthören auf Gott, vom Ungehorsam kommt der Tod. Die Gebote zu befolgen wird uns nicht gelingen, wenn wir sie als reine Verpflichtung betrachten. Nur wenn wir Gott wirklich lieben, sind wir auch bereit, Opfer zu bringen. Anstelle von du „sollst“ oder „du sollst nicht“ kann uns hilfreich sein, wenn wir bereit sind, die Gebote aus Liebe zu Gott zu befolgen. Keiner von uns ist perfekt, nirgends ist in der heiligen Schrift dieses Wort erwähnt. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben und auferstanden, für den Frieden, den wir brauchen.
Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Sängern und Bläsern vom Chor aus Kauns.

Zahlreiche Gläubige waren gekommen, um der Wallfahrt am **30. August**, die von Pfarrer Gleinser, Dekan Franz Angermayer, Imst, Pfarrer Andreas Tausch, Pfarre Fließ, und Diakon Thomas Witsch, Imst, zelebriert wurden, beizuwohnen.
Die Predigt über das **vierte Gebot**: halte die von der Kirche gebotenen Fast- und Abstinenztage ein, wurde von Dekan Franz Angermayer gehalten. Ähnliche Fasten- und Abstinenzgebote gibt es auch in anderen Religionen und Kulturen. Es ist eine Möglichkeit, die körperliche Disziplin zu stärken und die Verbindung zum Göttlichen zu vertiefen, das auch eine spirituelle Dimension in sich birgt, nämlich eine Einladung zur Vertiefung unseres Glaubens und dadurch eine tiefere Verbindung zu Gott. In einer Zeit, in der die Welt um uns herum immer lauter wird, ist es wichtiger als je zuvor, Momente der Stille und Besinnung zu finden.
Im Christentum dient das Fasten als eine Zeit der Vorbereitung, der Reinigung, der inneren Umkehr. Es ermöglicht uns, die Ablenkung des Alltags zu reduzieren und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren – unsere Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen. Fasten ist auch in anderen Bereichen unseres Lebens möglich: Weniger vor dem Fernseher zu verbringen, Handyfasten, Social Media fasten, diese Zeit könnten wir nützen zur Gemeinschaft mit anderen, persönlich präsent zu sein, die Verbundenheit zu suchen, bewusstere Gespräche zu suchen usw.
Auch das Fasten der Worte, die oft verletzlich, unbedacht und leichtfertig sind, sollte praktiziert werden. Otto Neururer steht als Beispiel für das Sprechen aus tiefer Überzeugung, für das Sprechen mit Bedacht, Mitgefühl und auch für die Verantwortung für das Gesprochene zu übernehmen.
Die Bereitschaft, uns in den verschiedensten Bereichen einzuschränken, möge uns helfen, wahre Freiheit und Erfüllung in unserem Glauben zu finden.
Die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor Piller.

Am **30. September** zelebrierte Pfarrer Otto Gleinser mit Diakon Andreas Sturm die Hl. Messe. Er hielt auch die Ansprache zum **5. Gebot**: Steh der Kirche in ihren materiellen Erfordernissen bei.
Diakon Sturm stellte zu Beginn die Frage: „Was können wir mitnehmen am Ende unseres Lebens?“ Was bleibt? – Es sind die guten Werke im Laufe unseres Lebens.
Die Kirche ist vergleichbar mit einer Geldtasche - was hineingelegt wird, kann herausgenommen werden. Gläubige Menschen sind liebende Menschen – die auch die Not der Anderen sehen. In der Urkirche haben die 1. Christen alles verkauft und den Erlös den Aposteln gegeben. Alle hatten gleich viel zum Leben. Die Kirche darf nicht aufhören, für die Ärmsten zu sammeln, die nicht einmal das Notwendigste zum Überleben haben.
Moralisch gesehen – sind wir als Christen – verpflichtet zu helfen. Wer von uns gibt schon so viel, dass er das auch im Verzicht spürt?

Wir sollten helfen nach bestem Wissen und Gewissen!
Nach dem Segen dankte Pfarrer Otto den Gläubigen, die zu den Wallfahrten 2023 gekommen waren, besonders Diakon Andreas, der ein Segen ist durch seine große Hilfe, die er leistet. Er ist seit 28 Jahren Diakon und hat einen Bezug zu Otto Neururer. Als Pfr. Rietzler, Dekan in Imst, Otto Neururer um Fürsprache bat, um eine Hilfe zu bekommen, wurde dies erhört. Es war Andreas Sturm, der ihn unterstützte.
Der Kirchenchor Piller übernahm wiederum die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Neururer Veronika

Herzliche Gratulation

Bei der heurigen Cäcilienfeier des Kirchenchores Piller wurden die Mitglieder **Veronika Neururer** und **Rainer Erhart** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
Als Zeichen der Anerkennung wurde Ihnen eine Ehrenurkunde der Diözese Innsbruck, unterzeichnet von Bischof Hermann Glettler, überreicht.
Pfarrer Otto Gleinser, Chorleiter Franz Erhart, sowie Obfrau Beate Flür dankten den Geehrten für ihre langjährige Treue.
Diesem Dank schließen sich die Mitglieder des Kirchenchores sowie der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat an.

Die Ministranten von Urgen

Im Jahr 2023 fanden einige schöne Aktivitäten mit den Ministranten in Urgen statt.
Die Dreikönigsaktion ist ein Fixpunkt im Jänner, die Haushalte in der Urgener Siedlung, dem Urgbach, in Urgen, Nesselgarten und der Fließerau werden dabei von den Königen besucht und gesegnet.
Zu Ostern werkten einige Minis mit Christian und Luca Gebhart Nistkästen für die Vögel und im März fand ein gut besuchter Jugendgottesdienst zum Thema „Brücken bauen“ mit anschließender Agape statt.
Im August stellten wir über 100 Kräutersträuße für die Kräutersegnung her und zu Erntedank zogen die Ministranten mit Erntedankkörben in die Kirche ein.
Im September fuhren wir mit über 50 Ministranten aus Fließ, Hochgallmigg und Niedergallmigg gemeinsam ins Allgäu in den Skyline Park. Ein herzlicher Dank Pfarrer Andreas und allen Organisatoren und Begleitern für dieses unvergessliche Erlebnis!
Ein zweiter Jugendgottesdienst, begleitet von der Klangwelle Kauns, zum Thema „Seilschaften“, fand im Herbst statt. Dort wurden viele ältere Ministranten verabschiedet, die in den letzten Jahren die Minis verließen. Wir verabschiedeten auch Christian Gebhart, der mit seiner Frau Annemarie gemeinsam fast dreißig Jahre lang die Ministranten mit viel Engagement und Herzblut geführt, begleitet und unterstützt hat. DANKE Christian, DANKE Annemarie für euren Einsatz und eure beeindruckende Arbeit mit den Urgener Ministranten!
Ein besonderes Highlight ist in jedem Jahr die „Nacht der 1000 Lichter“. In diesem Jahr schmückten Lichter den Weg vom Franziskusplatz bis zur Kirche. Dort waren Stationen zum Thema „Einzeln sind wir einzigartig und wunderschön, gemeinsam ergeben wir ein Meisterwerk“ vorbereitet. Es war trotz des wechselhaften Wetters ein schöner Abend für alle Besucher, der bei einer gemütlichen Agape und vielen netten Gesprächen ausklang.

Danke allen, die uns das ganze Jahr über unterstützen!

Die Ministranten aus Urgen

In Memoriam Hugo Kathrein

Nach einem langen und arbeitsreichen Leben ist unser Ehrenzeichenträger Hugo Kathrein von uns gegangen. Er hat über viele Jahre, gerade für den Ortsteil Niedergallmigg, wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Ortsteil lebenswerter geworden ist.
Bei einem Huangart erzählte er mir viele interessante Geschichten aus früheren Zeiten. Gerade die Zeit um den 2. Weltkrieg, den er selbst miterlebt hat, war Inhalt seiner Erzählungen. Er berichtete mir auch von seinen Tätigkeiten und Erfolgen in den verschiedensten Funktionen. Schließlich war Hugo von 1962 bis 1992 Gemeinderat der Gemeinde Fließ. Davor war er 6 Jahre Fraktionsvorsteher und Gemeindevertreter von Niedergallmigg.
Viele Kilometer ist er zu Fuß durch das Niedergallmigg gelaufen, denn er war der Überbringer von Nachrichten. Früher gab es in kaum einem Haushalt ein Telefon, deshalb musste jemand, der ein Telefon besaß, Nachrichten überbringen, so hat er es erzählt.
Als Obmann der Wegegemeinschaft Niedergallmigg war Hugo Initiator und Kämpfer während der Bauzeit. Ohne ihn sähe die Gallmigger Straße anders aus. Seine Vielseitigkeit als offener und moderner Mensch hat er auch bei der Realisierung der Volksschule Niedergallmigg bewiesen. Diese wurde unter seiner Vertretung errichtet.
Er war mit Leib und Seele Bauer.
Hugo hat den Großteil seines Lebens nicht nur in den Dienst der Fraktion Niedergallmigg gestellt, sondern ist auch für die verschiedensten Interessen der Gemeinde Fließ eingetreten:
Jahrelang war er Obmann-Stellvertreter der Agrargemeinschaft Fließ und Mitglied der Forsttagssatzungskommission.
Ein besonderes Anliegen waren ihm die Almen, auch in diesen Ausschüssen war er jahrelang vertreten.
Neben der harten, händischen Arbeit in der Landwirtschaft waren ihm auch die Vereine wichtig. So hatte er ein großes Herz für den Schiklub Niedergallmigg, an dessen Gründung 1973 er maßgeblich beteiligt war. In den ersten 3 Jahren von 1973 bis 1976 war Hugo auch Obmannstv. des Schiklubs.

Für all seine eben genannten Funktionen, die er ehrenamtlich ausübte, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Mai 1992 einstimmig beschlossen, ihm das Ehrenzeichen der Gemeinde Fließ zu verleihen. Es gibt nicht viele Menschen in unserer Gemeinde, die eine so hohe Auszeichnung erhalten haben.
Im Namen der Gemeinde Fließ darf ich unserem Hugo für seine Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit recht herzlich danken.

Ich bin mir sicher, dass der liebe Gott ihm alles vergelten wird, ich denke der Weg ins Himmelreich wird genau so gebaut, wie er ihn in Niedergallmigg gebaut hat.
Hugo, du wirst für viele ein Vorbild bleiben.

Der Bürgermeister
Alexander Jäger

Nacht der 1000 Lichter - Kapellenwanderung Piller

„Gutes tun, damit unsere Welt heller wird!“ Mit diesen Worten eröffnete Sibylle Flür am Dienstag, den 31.10.2023, die alljährliche Nacht der 1000 Lichter in der Kapelle in Fuchsmoos. Nach dem Bestaunen der wunderschönen mit Lichter gestalteten Kapelle gingen die vielen Teilnehmer betend weiter in die Pfarrkirche Maria Schnee.
Dort durften die Piller „Minis“ die gesamte Gestaltung übernehmen. Dieses Jahr entschieden sich die Ministranten für das Wort „FRIEDE“, um auf die Thematik hinzudeuten, dass Frieden auf der ganzen Welt wichtig wäre. Weiters haben die Minis zwei gedankenvolle Texte vorgetragen. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von Nadine Flür auf der steierischen Harmonika und von Julian Schlierenzauer auf der Trompete. Mit diesen besonderen Musikstücken wurde der Abend noch besinnlicher.

Weiter ging die Wanderung trotz Regenschauer in die Kapelle nach Taschen. Dort haben sich die Bewohner für das Thema „Glaube, Liebe und Hoffnung“ entschieden und haben ebenfalls die gesamte Kapelle zum Leuchten gebracht.
Die letzte Station war die Kapelle im Moosanger. Hier konnte man bei meditativer Musik die Kerzen in und um die Kapelle bewundern.
Nach der tiefsinnigen Wanderung durch das gesamte Dorf gab es bei der letzten Station eine kleine Jause. Bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden dieser besonderen Nacht.

Anna-Lena Schlierenzauer
Sibylle Flür

Maria Braunhofer

Wie soll man ein Jahrhundert zu Papier bringen? Wie könnte man 100 Jahre in Worte fassen, eines Lebens voller Höhen und Tiefen? Das ist eigentlich kaum zu schaffen und doch möchten wir gerne einen Einblick in das lange Leben unserer Mama/Muatter, Oma, Uroma und Ururoma Maria Braunhofer geben, die am 09. März 2023, wenige Monate vor ihrem 100. Geburtstag, verstorben ist.

Maria Cäcilia Wohlfarter wurde am 08.08.1923 als zweites von 5 Kindern in Brosgen/Niedergallmigg geboren. Wie man sich vorstellen kann, war die Kindheit zur damaligen Zeit eine ganz andere als heute und das Aufwachsen auf dem elterlichen Bauernhof geprägt von harter Arbeit. Man hatte gerade das Nötigste zum Leben und Marias Vater Gottlieb betrieb neben der Landwirtschaft eine Schnapsbrennerei, um etwas Geld dazu zu verdienen. Zu früh verloren die 5 Geschwister ihre Mutter Maria Anna (Marianne) 1945 aufgrund einer langen schweren Erkrankung im Alter von 52 Jahren. Maria war bereits von zu Hause ausgezogen und hatte ein Kind, als sie mit ihren beiden Schwestern Anna und Hedwig die Pflege der Mutter übernahm. Nachdem die älteste Tochter Anna und ihr Mann den geerbten Hof an Familie Oberhofer verkauft hatten, nahm Maria ihre beiden noch minderjährigen Brüder Gottlieb und Roman bei sich auf und sorgte für sie.

Maria stand schon sehr früh auf eigenen Beinen und war viele Sommer als Sennerin tätig. So war sie etwa in jungen Jahren schon

mit ihrer älteren Schwester Anna in Serfaus auf der Alm und dann später wieder zum Sennen auf der Venetalm (Imsterberg). Im „Hochgallmigger Alpli“ war sie ebenfalls ein paar Sommer angestellt und lange Zeit kannten sie vor allem die Hochgallmigger nur als „d`Sennin“.

Eine sehr schwere Zeit, von der uns unsere Oma immer wieder erzählt hat, brach 1939 mit dem Beginn des 2. Weltkriegs an. Von dem unermesslichen Leid, das die Familien damals ereilte, zeugen heute noch die Sterbebilder der jungen gefallenen Soldaten, die Maria in einer Mappe aufbewahrt hat. Die Ängste, die die Menschen damals ausstanden, als sie abends die

Fenster mit Zeitungspapier abdunkelten, können die meisten von uns kaum nachempfinden, geschweige denn den Hunger und die Ungewissheit, wie es am nächsten

Tag weitergeht. So musste Maria zum Beispiel den ganzen Tag beim Erdäpfelgraben helfen und bekam dafür einen Löffel Schmalz als Lohn. Oft fehlte es am Nötigsten, und so kann man vielleicht erst im Nachhinein verstehen, warum Maria ihren Enkelkindern später sagte, dass Zucker sehr gesund für Kinder sei und sie selbst ihre Tasse Kaffee am liebsten mit fünf Teelöffeln Zucker trank.

Während des 2. Weltkriegs lernte die junge Maria in Landeck auch ihren ersten Ehemann Karl Braunhofer kennen, einen jungen Südtiroler, der als Soldat in Landeck stationiert war. Die beiden heirateten standesamtlich im August 1943. Karl hatte dafür Heiratsurlaub bewilligt bekommen und Maria, die als Sennerin auf der Alm war, mit seinem spontanen Heiratsantrag sehr überrascht. Doch der Krieg dauerte noch zwei Jahre an und auch nach dessen Ende kam Karl nicht heim. Bis ca. 1948 hatte niemand eine Nachricht von ihm erhalten oder konnte etwas über seinen Verbleib sagen.

Während des Krieges war Karl in Gefangenschaft geraten und kehrte nun doch nach Hause zurück. Einige Jahre lebten sie zusammen mit ihren Kindern im „alten Schulhaus“ in Reatigen/Niedergallmigg. Damit sie dort wohnen durften, arbeiteten beide in der neuen Schule – Maria putzte und ihr Mann war Hausmeister. Karl fand eine neue Arbeit, als 1953 mit dem Bau des Stollens in der Runserau begonnen wurde. Die Arbeit war hart und leider erkrankte der junge Mann wenige Jahre später an einer Lungenerkrankung. Nach mehreren Jahren des schweren Leidens verstarb Karl Braunhofer 1964 im Alter von nur 43 Jahren.

1967 heiratete Maria kirchlich ihren zweiten Mann Konrad Schütz, einen Niedergallmigger Bauernsohn. Nach einigen Jahren, in denen sie auf dem elterlichen Hof von Konrad gelebt hatten, bauten sie gemeinsam in Reatigen/Niedergallmigg ein neues Haus samt Stall, so wie man es heute noch kennt. Konrad war lange Zeit als Bauarbeiter tätig, bevor ihn ein schwerer Arbeitsunfall in die Frührente zwang. Maria waren einige Jahre zusammen mit Konrad gegönnt, bevor er 2010 im Alter von 76 Jahren an einem Herzleiden verstarb.

Insgesamt brachte Maria 15 Kinder zur Welt, die teilweise zusammen mit ihren gleichaltrigen Nichten und Neffen aufwuchsen. Es war eine richtige Großfamilie, in der es durchaus Streitigkeiten gab, aber auch immer zusammen geholfen wurde. Leider hatte Maria als Mutter sehr schwere Schicksalsschläge zu verkraften. Von ihren 15 Kindern starben drei bereits als Baby, und, wenn sie uns in bereits hohem Alter davon erzählte, traten ihr noch immer die Tränen in die Augen. Zur damaligen Zeit war es üblich, dass man zum „Engelchen im Himmel“ beglückwünscht wurde. Welch großen Kummer muss die junge Mutter damals durchlitten haben! 1986 verlor sie tragischerweise ihren damals 22-jährigen Sohn Konrad durch einen Autounfall, und über die Jahre hinweg gingen Maria vier weitere ihrer Kinder und drei Enkelkinder voraus.

Den schweren Zeiten voller Trauer und Elend zum Trotz ließ sich Maria ihren Lebensmut dennoch nicht nehmen. Irgendwie musste es immer weiter gehen. Wer sie kannte, wird bestätigen, dass sie eine sehr lebensfrohe, gesellige, humorvolle Frau mit einer starken Persönlichkeit war – ein richtiger Lebemensch! Sie liebte es zu singen und zu tanzen, erzählte gerne Witze und war bei einem Kartner stets dabei. Bis ins hohe Alter stieß sie gerne ab und zu mit einem dunklen Bier oder einem Stamperl Schnaps an. Erst allmählich wurde das Leben alleine, aufgrund des immer schlechter werdenden Sehvermögens und der zunehmenden körperlichen Schwäche, unmöglich. Nach mehreren Stürzen und Verletzungen übersiedelte Maria im Sommer 2020 ins Altersheim in Ried, wo sie noch einmal richtig aufblühte. Sie genoss die Gesellschaft und dass sie sich selbst nicht mehr um allzu viel kümmern musste. Eine Coronainfektion überstand sie glücklicherweise genauso wie einen neuerlichen Sturz im Heim. Am 09. März 2023 verstarb Maria friedlich im stattlichen Alter von 99 Jahren. Noch oft werden wir mit einem Lächeln an sie zurückdenken und uns an ihre mitreißende Lebensfreude erinnern!

Rebecca Braunhofer

Goldene Hochzeit

am 9. November feierten die Eheleute

Herbert und Reinhilde Schmid

Eichholz

die Goldene Hochzeit

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.

fit for family online

familien

Der Katholische Familienverband Tirol

Infos vom Familienverband Piller

Martinsfeier

Am 10. November konnten wir wieder beim Martinsumzug und einer kleinen religiösen Feier des Piller Kindergartens dabei sein. Anschließend luden wir (Familienverband Piller) zu einem gemütlichen Ausklang mit Speis und Trank in das Vereinshaus ein. Es freute uns, dass so viele unserer Einladung folgten und in geselliger Runde mit ihren Familien das Martinsfest ausklingen ließen. An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an jene Mütter, die uns Selbstgebackenes spendierten.

Familienwortgottesdienst

Zum zweiten Mal gestalteten wir am 12. November gemeinsam mit Pastoralassistent Harald Sturm einen Familienwortgottesdienst. Dabei wurden unsere jüngsten Mitglieder vorgestellt und willkommen geheißen. Zum Andenken an diesen besonderen Tag erhielten die 10 Kinder ein Holzschäfchen mit ihrem Namen und Foto, symbolisch für die Aufnahme in „Gottes Herde“, sowie wunderschön gestaltete Kerzen. Die Kirche war zu unserer großen Freude gefüllt und voller Leben. Auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit einer Agape war die familiäre Gemeinschaft spürbar.

Sabine Lang

fit for family online

familien

Der Katholische Familienverband Tirol

Infos vom Familienverband Fließ

Auszug aus unserem Jahresbericht November 2022 bis November 2023:

- Wichteln im Advent
- Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen
- Lichtmessfeier für alle Täuflinge des vergangenen Jahres mit Überreichung einer Kerze und einem Babygeschenk
- Agape Erstkommunion
- Frühstück für Kinder aus Meano
- Getränk zum Vatertag nach der Kirche
- Agape Firmung
- Schulanfangsmappen für alle Erstklässler
- Kinderprogramm beim Fließerlei
- „Genießen und teilen“ Kuchenaktion zu Allerheiligen
- Kerzen für die Angehörigen von verstorbenen Mitgliedern des Familienverbandes
- Einmal im Monat KinderKirche (jeden 2. Sonntag)

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Mitgliedsfamilien bedanken! Danke, dass ihr uns beim Kassieren im November/ Dezember immer sehr freundlich aufnehmt und sehr großzügig seid. Gerne schenken wir euch den sehr praktischen Jahreskalender des Familienverbandes, wenn ihr ihn haben möchtet!

Was macht der Katholische Familienverband eigentlich für mich?

Der Familienverband arbeitet sehr viel politisch und stellt dabei immer die Familie in den Mittelpunkt, damit ist er auf Landes- und Bundesebene einer unserer wichtigsten Vertreter! Im Jahr 2022 wurden folgende Forderungen des Familienverbandes umgesetzt:

- € 180 Sonderzahlung zur Familienbeihilfe im August 2022
- Erhöhung des Familien Bonus Plus wurde vorgezogen
- Kindermehrbetrag wurde erhöht
- Einmalige Erhöhung des Klimabonus
- 20 Millionen Euro wurden genehmigt für die klinische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Das Aus vom Mutter- Kind- Pass mit den kostenfreien Untersuchungen wurde abgewendet
- Wertanpassung vieler Familienleistungen ab 01.01.2023

…. wusstest du außerdem, dass wir die Familienbeihilfe zu einem großen Teil dem Familienverband zu verdanken haben?

…. dass ein Teil des Mitgliedsbeitrages in den Familienverband Tirol fließt und ein Teil bei uns im Dorf bleibt?

…. dass du als Mitglied vierteljährlich die Zeitschrift „ehe+ familien“ bekommst, mit allen Infos zum Thema Familie, Kinder, politische Erfolge, Veranstaltungen (viele Online-Bildungsveranstaltungen) und noch viel mehr?

…. dass es eine neue Homepage gibt, auf der du ganz unkompliziert eine Mitgliedschaft beantragen kannst?

Schau am besten gleich rein unter:
https://www.familie.at/site/tirol/home

oder verwende diesen QR-Code, um auf die Homepage zu kommen.

Ab 2024 beträgt der Mitgliedsbeitrag 22 Euro pro Jahr, die sich auf jeden Fall lohnen. Der Familienverband ist politisch deswegen so erfolgreich, weil er viele Mitglieder hat! Da diese Zahl in den letzten Jahren aber auch gesunken ist, braucht es natürlich immer neue Mitgliedsfamilien!! Gemeinsam erreichen wir viel! Wir freuen uns über eure Anmeldungen!

Wir wünschen euch von ganzem Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und gesegnete Feiertage. Hoffentlich sehen wir uns im neuen Jahr 2024 bei einem unserer Angebote!

Eure Zweigstelle Fließ des katholischen Familienverbandes

Astrid Gebhart

Einstand von Diakon Marth Klaus und Eröffnung des Fraktionsgebäudes

Einstand von Diakon Marth Klaus

Am 17.09.2023 durften wir bei strahlendem Herbstwetter den Einstand unseres neugeweihten Diakons **Klaus Marth** feiern. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung, der Schützenkompanie und der Feuerwehr Hochgallmigg, einer kleinen Gruppe der Musikkapelle Fließ, Vertretern der Gemeinde, einigen Diakonen und unserem Pfarrer Andreas Tausch konnten wir Diakon Klaus mit seiner Familie feierlich begrüßen. Gemeinsam zogen wir in die festlich geschmückte Kirche Maria Opferung ein. Der Festgottesdienst wurde musikalisch vom Männerchor Hochgallmigg und dem Chor Insieme in eindrucksvoller Weise umrahmt. Pfarrer Andreas überreichte unserem Diakon für seine Dienste und die Leitung der Pfarre einen Hirtenstab. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum Essen und gemütlichen Beisammensein ein.

Fraktionsgebäude Hochgallmigg eröffnet

Nachdem der geplante Einweihungstermin mit Florianifeier am 21.05.2023 aufgrund der Sperre der Hochgallmigger Landesstraße verschoben werden musste, konnte die lang ersehnte feierliche Segnung am 03.09.2023 stattfinden. Der feierliche Tag begann mit dem Einmarsch der Musikkapelle Fließ, gefolgt von den Fahnenabordnungen, den Abordnungen der Feuerwehren Fließ, Hochgallmigg und Piller sowie den Feuerwehrkameraden des Bezirkes Landeck, den Ehrengästen wie der vom Land Tirol entsandten Frau LHStv. Landtagsabgeordnete Beate Scheiber, Bezirksfeuerwehrinspektor Thomas Greuter und Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Thomas Ladner sowie Bgm. Alexander Jäger, den vollzählig anwesenden Gemeinderäten und auch der Schützenkompanie Hochgallmigg. Bei herrlichem Herbstwetter fand der Gottesdienst im Freien direkt am Dorfplatz vor dem neu errichteten Fraktionsgebäude statt. Der Gottesdienst sowie die anschließende Segnung des Neu- und Umbaus wurde von Pfarrer Andreas Tausch und dem am Vortag zum Diakon geweihten Klaus Marth zelebriert. Der Gottesdienst sowie die Segnung wurden von der Musikkapelle Fließ musikalisch begleitet. Im Anschluss an die Segnung beehrte die Musikkapelle Fließ alle Anwesenden mit einem Platzkonzert.

Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Venier Georg (Pächter des neuen Schlachthofes in Fließ). Das Fest kann als Gemeinschaftsprojekt aller Vereine und Institutionen von Hochgallmigg gesehen werden. Sei es bei der Vorbereitung und beim Aufbau, bei der Mithilfe während des Festes oder beim Abbau und den Aufräumarbeiten nach dem Fest.

Mit dabei waren: Feuerwehr, Männerchor, Chor Insieme, Schützenkompanie, Verein zur Förderung des Jugendskisports, Schiclub Hochgallmigg, Ortsbäuerinnen, Ortsbauern, Jungbauern und der Katholische Familienverband.

Der notwendige Zusammenhalt aller Vereine war nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar. Bei der Einweihungsfeier waren auch viele Ehren- und Verdienstzeichenträger der Gemeinde Fließ anwesend.

Schuldirektor Christoph Klomberg sowie Lehrer Simon Pfeifer und Kindergartenleiterin Alexandra Marth waren anwesend und nach dem Festakt mit einem Kinderprogramm sowie Führungen (Tag der offenen Tür) beschäftigt.

Maßgebliche Beiträge zum Gelingen des Zu- und Umbaus wurden von der Gemeindepartie unter Polier Jäger Didi und der Freiwilligen Feuerwehr Hochgallmigg unter Kommandant Unterkircher Kurt geleistet. Die unzähligen Stunden an Eigenleistungen für den Zu- und Umbau in den Räumlichkeiten der Feuerwehr waren wirklich vorbildlich.

Nachträglich in meinem Namen ein großes DANKESCHÖN an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Projektes bzw. zum Gelingen der würdigen Feier beigetragen haben.

Der Zu- und Umbau ist sehr gelungen, zweckmäßig und eine große Bereicherung für Hochgallmigg.

Hochgallmigg fühlt sich geehrt.

GR. Florian Röck

Jahresrückblick der Bäuerinnen Fließ!

Heuer war für uns wieder ein veranstaltungsreiches Jahr. Verschiedene Kurse wurden angeboten, diese wurden von vielen Bäuerinnen und Landfrauen sehr gut besucht. Von Kreativkursen bis hin zu Gesundheit und Ernährung war alles dabei.
Am 15. Mai fuhren wir im Zuge der Bäuerinnenlehrfahrt ins Zillertal. Auch heuer hatten wir die ehrenvolle Aufgabe, bei den Prozessionen mitzuwirken und die „Immaculata“ durch das Dorf zu begleiten.
Das gelungene Erntedankfest durften wir auch mitgestalten und mit unseren „Kiachla“ das Fließerlei bereichern.
Es folgten verschiedene Angebote, wie der Wandertag, die Bezirkswallfahrt nach Serfaus und der Bezirksbäuerinnentag in Schönwies.
In den Volksschulen wurde wieder der Aktionstag zum „Welternährungstag“ abgehalten. Dabei haben wir die zweiten Klassen der Volksschulen besucht und von unseren Bäuerinnen wurde zu verschiedenen Themen (Kartoffel, Ei, Äpfel, Getreide, Milch) eine Unterrichtseinheit gestaltet. Diese Aktion soll die Schüler/innen und ihre Familien darüber informieren, dass bei uns hervorragende Lebensmittel produziert werden und durch den regionalen Einkauf die Umwelt geschont wird. Diese Aktion wurde von den Schüler/innen begeistert angenommen.

Noch zu erwähnen ist der Adventmarkt am Gachenblick, bei dem wir auch heuer wieder tätig sein werden, dieser war das letzte Jahr ein voller Erfolg.
Die Vorfreude aufs Fließer Blochziehen 2024 ist schon vielen anzumerken, wir sind auf jeden Fall mit unseren „Kiachla“ mit dabei!

Die Bäuerinnenorganisation ist eine Unterorganisation der Landwirtschaftskammer und ist gemeinnützig. Deshalb verwenden wir unsere Gewinne bei Veranstaltungen zu Gunsten in Not geratener Familien in Fließ und im Bezirk Landeck. Aber auch Sport-, Schul- und Kindergartenprojekte in Fließ könnten wir damit unterstützen und unter die Arme greifen

Danke an alle, die uns unterstützen und es uns ermöglichen, so viel im Jahr spenden zu können.

In diesem Zuge möchten wir alle interessierten Landfrauen und Bäuerinnen zu unserer **Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2024 um 20 Uhr im DOZ recht herzlich einladen**.

Die Bäuerinnen Fließ wünschen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Lisa File

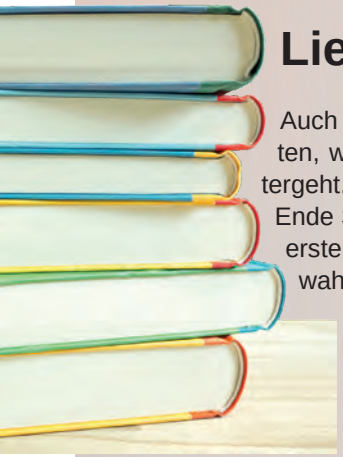
Gratulation

Fließ darf sich über zwei besondere Auszeichnungen freuen, die von der Wirtschaftskammer Tirol vergeben wurden:

Robert Gabl und
Simon Kettlgruber

zur Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Elektrotechnik

Wir gratulieren beiden recht herzlich zur außergewöhnlichen Leistung und wünschen für das weitere Berufsleben viel Erfolg!



Liebe Bücherfreunde!

Auch wir möchten euch am Laufenden halten, wie es mit dem Projekt „Bücherei“ weitergeht.

Ende September konnten wir bereits mit den ersten Bücherspenden starten und wir sind wahnsinnig überrascht und erfreut, wie viele Bücher wir bereits bekommen haben, dafür möchten wir uns bei euch allen recht herzlich bedanken.

Auch beim Fließerlei hatten wir einen Stand, um unser Konto ein wenig zu füllen und erste kleinere Anschaffungen selbst übernehmen zu können. Vielen Dank auch dafür!!

Die Firma AGONET aus Zams hat uns einige elektronische Geräte, die wir benötigen, gesponsert – wir sagen vielen Dank!

So konnten wir dank der vielfältigen Unterstützung von Seiten der Gemeinde, der Bevölkerung und der Firma Agonet schon starten. Es wird fleißig sortiert, katalogisiert und auch schon mit dem Einbinden der Bücher wird gestartet. Wir haben die Hände voll zu tun und die Vorfreude auf die Bücherei wächst mit jedem startklaren Buch mehr. Wir hoffen, es geht euch auch so.

Im letzten Gemeindeblatt haben wir um eure Mithilfe für die Suche um einen Namen gebeten. Es haben sich einige gemeldet und vor allem auch sehr kreative Ideen dazu wurden uns mitgeteilt. Gewonnen hat Fam. **Heidi Knabl** mit dem Namen

LeseLei(h).

Wir gratulieren recht herzlich und durften auch schon einen „Leseknochen“ und das Jahresabo überreichen. Nachdem die Jury (Bgm. Alexander Jäger, Mag (FH) Wolfgang Huter und das Büchereiteam) so begeistert waren, mit welcher Kreativität manche Namensideen umgesetzt wurden, haben wir uns entschlossen, auch den anderen Personen ein Jahresabo zu überreichen.

Nadine Alber	Manuela Baumann
Angelika Bernhart-Gitterle	Rosi Reinstadler
Michael Schmid	Myriam Hann
Sabina Partoll-Zöhrer	Tamara Gabl
Walter Stefan	

Ihr könnt euch die Gutscheine für das erste Jahresabo der LeseLei(h) beim Gemeindeamt (Infostelle) abholen.

Nun wünschen wir euch allen frohe Weihnachten und über die Feiertage ein wenig Zeit zum Lesen!

Euer Büchereiteam

CHOR FLIESS *informiert*

Es ist wieder so weit, Weihnachten steht vor der Tür.
So wollen wir euch über unsere Termine in der Weihnachtszeit informieren.

Gottesdienste:

24.12.2023 Christmette
31.12.2023 Jahresabschlussgottesdienst

Herbergsingen:

19.12.2023 Dorf ab 16:00 Uhr
20.12.2023 Dorf ab 16:00 Uhr
22.12.2023 Berg ab 17:00 Uhr

Wir freuen uns, das Jahr mit euch gemeinsam ausklingen zu lassen und wünschen euch gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Jahr 2024

Hildegard Larcher
Schriftführerin

NATRURPARK-KINDERGARTEN PILLER

Projekt: Vom Korn zum Brot – im Naturpark - Kindergarten Piller

Im heurigen Herbst befassten wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema: Vom Korn zum Brot . Um den Kindern die logische Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte besser verständlich zu machen, versuchten wir das Thema nach der Erarbeitung durch Lied, Gedicht, Sachbilderbücher usw. auch durch praktische Erfahrungen näher zu bringen.

Als wir zum Dreschen zum Bauernhof von Schnegg Albert gingen, durften die Kinder die Garben von dem aufgestellten Kornmännchen auf der Tenne ausbreiten. Jedes Kind probierte mit dem Dreschflegel (Holzzochen) Korn aus den Ähren zu klopfen. Dabei stellten sie fest, dass das gar nicht so einfach ist. Gemeinsam kehrten wir die losen Körner zusammen und schüttelten sie durch ein großes Sieb (Reitera) zum Reinigen. Das übrig gebliebene Stroh füllten wir in einen Bettbezug, sodass alle Kinder einmal probieren konnten, wie man früher auf Strohmatratzen gelegen ist.

Im Gegensatz zu früher ist heute das Dreschen mit der Dreschmaschine viel einfacher. Die Standdreschmaschine (Breitdrescher) konnten wir von außen besichtigen.

Zum Abschluss backten wir im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern Brot für unser Erntedankfest. Dort erlebten wir zuerst das Mahlen der Weizenkörner mit der kleinen Hausmühle und sahen den Unterschied zwischen Vollkorn- und Weißmehl. Gemeinsam bereiteten wir einen Brotteig zu. Bei der Erntedankjause ließen wir uns das selbstgebackene Brot in Form von überbackenen Toastbröttchen gut schmecken. Ich hoffe, dass das Lernen durch Erleben einen nachhaltigen Eindruck bei den Kindern hinterlassen hat und das Interesse für bäuerliche Produkte geweckt wurde.

Schnegg Rosmarie (Kindergartenleiterin)

Naturpark-Kindergarten Eichholz

Wir möchten uns bei der Polizistin Michaela Schranz für die kindgerechte Aufklärung über das Verhalten im Straßenverkehr und die Sicherheitsmaßnahmen für die Kinder recht herzlich bedanken. Ein besonderes Highlight war auch das Sitzen im Polizeibus und das Hören der Polizeisirene.
Wir freuten uns sehr über ihren Besuch!

Die Kinder und das Kindergartenteam
Die Volksschüler mit Johanna

Kinderkrippe Fließ

Unsere insgesamt 25 angemeldeten Kinder im Alter von 1.5- 3 Jahren lassen sich ganz auf unser Jahresthema ein und lernen so spielerisch die wichtigsten Grundfarben kennen und benennen. Die Kinderkrippe hat sich heuer das Thema „Regenbogen" als Schwerpunkt gesetzt. „Jeder strahlt in seiner eigenen Farbe, gemeinsam sind wir so bunt wie ein Regenbogen".

Dieses bunte Thema wird wie ein roter Faden durch das ganze Jahr gezogen. Beispielsweise haben wir beim Elternabend Blumen in Regenbogenfarben an die Eltern verteilt, die 6 Bildungs- und Erziehungsziele vorgestellt sowie eine kleine Regenbogenjause verschmaust.

Ebenso freuen sich die Kinder sehr, wenn sie mit bzw. bei uns ihren Regenbogengeburtstag feiern dürfen.

Passend zum Jahreskreis werden mit den Kindern die Feste gefeiert. Das Herbstfest ließ uns die Farben mit allen Sinnen genießen. Mit dem Lied „Alle unsre Gaben" nach der Melodie von „Alle meine Entchen" haben wir dem lieben Gott für die Gaben gedankt.

So feierten wir auch das jährliche Martinsfest, bei welchem wir Brot gebacken und geteilt, Lieder gesungen, die Martinslegende erzählt und ausgespielt und natürlich auch eine Laterne gewerkt haben.

Ganze besonders freuen wir uns auf den Advent und Nikolaus sowie auf unseren Christbaum, der in den 6 Regenbogenfarben geschmückt wird und unter welchem wir hoffentlich oder ganz bestimmt das ein oder andere Regenbogengeschenk auspacken dürfen.

In diesem Sinne wünscht das Team von der Kinderkrippe eine bunte Weihnachtszeit

Caroline, Christina und Petra

NATURPARK- UND KNEIPPKINDERGARTEN FLIESS-DORF

Erntedankfest 2023

Schon im September drehte sich in der Füchsegruppe alles um das Thema Apfel. Wir haben Lieder und Gedichte darüber gelernt. Auch für das Erntedankkörbchen haben wir ein Karotten- Apfel Brot gemeinsam gebacken.

Heuer kam zum Erntedankfest Pfarrer Andreas Tausch in den Kindergarten. Wir dankten Gott für die gute Ernte und Pfarrer Andreas segnete zum Schluss noch die selbstgewerkten Körbchen, welche die Kinder dann mit nach Hause nehmen konnten.

Bunte
Herbstzeit in der Eulengruppe!

Bei unseren Wanderungen haben die Kinder ausreichend Gelegenheit, die schönsten Schätze der Natur zu entdecken. Jeder gefundene Schatz inspiriert die Kinder dazu, ihr Wissen zu bereichern, weitere Schätze zu finden und mit diesen zu basteln. Einen besonders interessanten Schatz haben wir in diesem Herbst gefunden: mehrere grüne, stachlige Kastanienigel. Aus den stacheligen Igelchen knacksten wunderschöne Kastanien heraus. Die Kreativität der Kinder war sofort geweckt und es entstanden die schönsten Kunstwerke.

Besuch am Bauernhof der Rehleinkinder

An einem wundervollen Freitag im Oktober machten die Rehlein einen letzten Ausflug mit dem Naturparkbus. Es ging hinauf zum Naturparkhaus und anschließend zu Fuß nach Puschlin. Dort wurden wir herzlich von Paul und seinen Eltern Stefanie und Michael empfangen. Wir verweilten den ganzen Vormittag am Hof, spielten mit den vielen Spielsachen und durften sogar im Stall das Kälbchen anschauen. Pauls Mama hat uns mit köstlichen Minipizzen, Waffeln sowie Obst und Gemüse verwöhnt. Danke Stefanie und Michael für die Einladung und dass ihr uns einen so unvergesslichen Vormittag ermöglicht habt.

Besuch im Schafstall der Igelkinder

Einen wunderschönen Vormittag durften die Igelkinder im Schafstall von Nicole und Alois Spiss erleben.
Nicole erzählte uns Wissenswertes über die Schafe und im Schafstall durften alle Kinder ein kleines Lämmlein streicheln und die Schafe beobachten. Auch die Hasen durften gefüttert und gestreichelt werden.
Nicole verwöhnte uns mit einer leckeren Jause und danach spielten, rutschten und schaukelten die Mädels und Jungs vergnügt.
Zu Fuß marschierten wir dann wieder zum Kindergarten.

Es war ein sehr schöner und informativer Vormittag. Vielen herzlichen Dank dafür.

Martinsfest 2023

Am 09. & 10.11.2023 feierten die Igelkinder und Rehlein sowie die Füchse und Eulenkinder das jährliche Laternenfest. Je zwei Gruppen erlebten zusammen einen unvergesslichen Abend. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und die selbstgebastelten Glaslaternen präsentiert. Wir spazierten zusammen mit dem heiligen Martin und mit unseren leuchtenden Laternen durchs Dorf und ließen uns im Anschluss Punsch, Glühwein und Selbstgebackenes der Eltern schmecken. Danke an Knabl Martin und Staufer Christoph, dass ihr in die ehrenvolle Aufgabe des heiligen Martins geschlüpft seid. Weiters möchten wir uns beim Herrn Pfarrer, der freiwilligen Feuerwehr, dem Fußballclub und dem Motorradclub für die Unterstützung bedanken.
Vielen herzlichen Dank für die zahlreiche Spenden, die wir der Familie Neuner in Piller übergaben.

Das Team vom Kindergarten Fließ

NATURPARK-KINDERGARTEN HOCHGALLMIGG

Hallo aus dem Naturparkkindergarten Hochgallmigg!

Da letztes Jahr fünf Kinder in die Schule wechselten, besuchen in diesem Jahr nur mehr sechs Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren unseren Kindergarten. Weiters werden an zwei Tagen in der Woche, zwischen 11.30h und 13h, Schulkinder bei uns betreut.
Der September startete gleich mit einigen Feiern.
Am 03.09.2023 wurde das fertiggestellte Mehrzweckgebäude eröffnet. An diesem Tag konnten auch die Räumlichkeiten der Schule und des Kindergartens besichtigt werden und eine Kinderbetreuung fand am Parkdeck statt. Ein besonderer Dank gilt allen Arbeitern und Helfern, die viele Stunden in die Errichtung, Fertigstellung und Reinigung des Gebäudes investiert haben!
Am 17.09.2023 fanden die Feierlichkeiten für den neu geweihten Hochgallmigger Diakon Klaus Marth statt. Es ist schön, einen Diakon in der Nähe zu haben, der sich auch für uns im Kindergarten immer wieder die Zeit nehmen wird. Alles Gute auf deinem Weg, lieber Klaus! Die Kinder des Kindergartens grüßten den Diakon mit einem Plakat.

Einen aufregenden und lehrreichen Tag hatten wir Ende September mit der Naturpädagogin Claudia Taibon – Mitterdorfer. Sie erklärte und erarbeitete mit den Kindern das Thema Vögel. Der erste Teil fand im Kindergarten statt. Dort lernten die Kinder mit Beispielen und Geschichten wie Vögel fliegen, wie sie singen, einige unterschiedliche Vogelarten und das Gefieder der Vögel kennen. Die Kinder konnten ihre Lieblingstiere in einem Buch finden und sich ihren Gesang anhören. Anschließend gingen wir ins Freie, wo die Kinder weitere Details über den Nestbau lernten und dann selbst ein Nest für den Gimpel bauen konnten. Der Naturparktag verging wie im Flug und die Kinder waren alle sehr interessiert dabei! Ein herzliches Danke!

Eine mobile Zahnarztpraxis, das Dentomobil, war Anfang Oktober ein besonderes Erlebnis für die Kinder. Sie erlebten spielerisch, wie es sich bei einem Zahnarztbesuch anfühlt und durften auch selbst die Funktionen des Zahnarztstuhls und des Luftschlauches austesten.

Gemäß Konfuzius ....Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich, was du mich tun lässt, verstehe ich" ...fertigten wir im Oktober bei einer Mama unser eigenes Brot für das Erntedankfest an. Wir ernteten Birnen im Garten zweier Kinder und brachten diese gemeinsam mit Äpfeln zur Mosterei in Zams. Dort durften die Kinder miterleben, wie unser Obst zu Apfel- und Birnensaft gepresst wurde. Sie lernten die einzelnen Schritte und durften jede Maschine selbst starten. Im Anschluss wurden nicht nur die Trinkflaschen der Kinder mit frisch gepresstem Saft gefüllt, wir bekamen 5 Liter Saft für den Kindergarten mit, den wir bei unserer Feier und in den Tagen danach genießen konnten. Außerdem bekamen die Kinder noch Stofftiere geschenkt. Vielen Dank dem Team der Mosterei in Zams für die herzliche Aufnahme, die Zeit und die großzügigen Geschenke! Im Anschluss erkundeten wir eine wunderschöne Naturklamm, den Zammer Lochputz. Die Kinder waren sehr beeindruckt von dem Gesehenen und die anschließende Multimediapräsentation mit der Sage des Zammer Lochputz rundete das schöne Erlebnis ab.

Die Schatzsuche im Schloss Landeck war ein weiteres spannendes Erlebnis für die Kinder. Spielerisch erkundeten sie das Schloss und lernten dabei viel über das Leben in den alten Gemäuern und die Schwabenkinder kennen. Sie staunten über die verschiedenen Schmetterlingsformen, die Krippenkunst und die Kräuter der Hexen. Danke für diese Möglichkeit, die interessante Führung und die schönen Stunden, die im Flug vergingen!

Unsere Erntedankfeier, die Pfarrer Andreas Tausch mit den Eltern und uns im Kindergarten feierte, der Besuch bei Schafen, Hühnern, Kühen und Schweinen, sowie unser Martinsumzug mit anschließendem Martinsfest in der Kirche, bei dem uns Diakon Klaus Marth unterstützte, waren weitere Highlights im Herbst. Die freiwilligen Spenden beim Martinsausschank kamen Familie Neuner im Piller zugute.

Danke allen, die uns in dieser Zeit unterstützt und geholfen haben!

Die Kinder vom Naturpark – Kindergarten Hochgallmigg mit Alexandra

Naturpark-Kindergarten Urgen

Unser Jahresthema lautet dieses Jahr: Mit Ameise Fred durch das Kindergartenjahr – wir forschen und experimentieren.

Kinder sind mehr Forscher als Schüler:

Sie müssen experimentieren
und daraus ihre eigenen Schlüsse ziehen.
(Jesper Juul)

Kinder haben meistens ein gutes Gefühl für den Umgang mit der Natur. Sie können staunen, betrachten und empfinden Lust am Draußen sein.
Als Naturparkkindergarten ist es uns ein Anliegen, die Kinder auf unsere schöne Welt aufmerksam zu machen. Kinder sind noch sehr offen für ihre Umgebung und wollen die Welt erkunden und entdecken. Mit Hilfe von Ameise Fred wollen wir in kindgerechter und spielerischer Art die Kinder motivieren, ihre Umwelt mehr zu erforschen und dadurch das Bewusstsein stärken, wie kostbar und wertvoll unsere Umgebung ist.
Wir haben natürlich viel über das Leben der Ameisen gelernt und wissen jetzt, dass man die Ameisen auch als Gesundheitspolizei des Waldes bezeichnet.

Ameise Fred hat auch schon einige Experimente mit uns durchgeführt.
1. Experiment: Lösen von Feststoffen – hier erforschen wir was passiert, wenn wir einen Stein, ein Stück Alufolie, Salz und Zucker in kaltes oder heißes Wasser geben.

2. Experiment: Herstellung von Lavendelparfüm – dabei entdecken wir, dass Wasser bestimmte Duftstoffe lösen kann.

3. Experiment: Vitamine schützen – wir erfahren, dass Vitamin C den Apfel nicht braun werden lässt und somit die Vitamine des Apfels schützt. Auch unsere Zellen werden durch das Vitamin C der Nahrung geschützt.

4. Experiment: Was ist saugfähig? – wir lernen, dass die Babywindel saugfähiger ist als Watte und Alufolie gar kein Wasser aufnehmen kann.

Wir sind schon sehr gespannt, was wir noch alles mit Ameise Fred erleben werden!

Das Team vom Kindergarten Urgen
Astrid und Claudia

VOLKSSCHULE URGEN Naturparkschule

Wir sind Naturparkschule im Naturpark Kaunergrat

„Sind wir jetzt endlich Naturparkschule?“, fragten die Erstklässler beim heurigen Herbstfest des öfteren.
Nach intensiven Proben und Vorbereitungen mit Liedern, Gedichten und Texten lud die VS Urgen am 16. Oktober 2023 zum Herbstfest mit anschließender Prädikatisierung zur Naturparkschule im Naturpark Kaunergrat ein.
Eltern und Verwandte der Kinder, der Bürgermeister der Gemeinde Fließ, Herr Alexander Jäger, der Geschäftsführer des Naturparks Kaunergrat, Herr Dr. Ernst Partl, seine Mitarbeiterin Frau Dr. Sigrid Zobl sowie Frau Julia Friedlmayer von der Geschäftsführung des Dachverbands der Naturparke Österreichs folgten der Einladung.
Nach musikalischen und kreativen Darbietungen der Kinder wurden der VS Urgen die Urkunde zur Prädikatisierung als Naturparkschule und das neue Logo überreicht.
Als zweiter Höhepunkt konnte ein mit allen Kindern gemeinsam gemaltes Bild versteigert werden. Der Erlös fließt in die Klassenkassen und kommt so wieder allen Schülern zugute.
Den Abschluss des gelungenen Festes bildete ein tolles Buffet, das die Eltern dankenswerterweise bereitgestellt hatten.

Herbstwandertag ins Piller Moor

Unser heuriger Herbstwandertag führte uns am Donnerstag, den 28.September ins Piller Moor.
Nachdem uns der Bus am Eingang des Piller Moors abgesetzt hatte, erwarteten wir mit Spannung die zwei Naturpädagoginnen Gitti und Claudia vom Naturpark Kaunergrat. Gemeinsam starteten wir unseren Vormittag ins Moor.

Zuerst hieß es „Augen auf“ beim Suchen von versteckten (Plastik-) Tieren im Wald. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gingen wir alle zusammen zum Torfstich.
Claudia und Gitti erklärten uns mit Hilfe eines großen Plakates verschiedene Insekten. Sie statteten uns mit Becherlupen, Sieben, Gefäßen und Schmetterlingsnetzen aus. Jetzt konnte die Suche nach Tieren und Pflanzen, die uns viel Spaß machte, losgehen.

Wir fanden viele verschiedene Heuschrecken, Spinnen, Fliegen, sogar fleischfressende Pflanzen.
Nach einer wohlverdienten Jause bestiegen wir noch den Moorturm. Von dort oben hatten wir eine tolle Aussicht über das Jahrtausende alte Hochmoor.
Mit einem großen Dankeschön an Gitti und Claudia ging ein spannender, ereignisreicher Vormittag zu Ende.

Regina Tilg-Webhofer

VOLKSSCHULE HOCHGALLMIGG Naturparkschule

Inzwischen sind schon wieder einige Wochen seit dem Schulbeginn vergangen und wir sind jeden Tag voller Tatendrang. Wir fühlen uns in unserer renovierten Schule und dem neugebauten Mehrzweckgebäude sehr wohl.
Neben dem „klassischen“ Unterricht haben wir dieses Jahr schon einige außerschulische Aktivitäten erleben dürfen. Wir machten einen Ausflug in die Knappenwelt nach Tarrenz, wir wanderten zur Ochsenalm, besuchten die Schafe am Bauernhof der Familie Plangger und noch vieles mehr.
17 Kinder besuchen in diesem Jahr unsere Schule. Sechs Kinder kamen neu zu uns, sind jetzt in der 1. Klasse. Auch eine „neue“ Frau Lehrerin haben wir bekommen. Lehrerin Katharina Staggl wurde Mama eines kleinen Mädchens, dafür ist jetzt Lehrerin Julia Rimml vom Piller bei uns.
Wir sind gespannt, was dieses Jahr noch bringen wird.

Schüler:innen + Lehrerin 1. Klasse:
Stehend von links nach rechts: Lehrerin Julia Rimml, Alois, Paul
Sitzend von links nach rechts: Pauline, Melissa, Paula

Die Schüler:innen und Lehrer:innen der Volksschule Hochgallmigg

Wandertag - „KNAPPENWELT“

Am 26.09.2023 führte der diesjährige Wandertag der Volksschule Niedergallmigg gemeinsam mit den Kindern der VS Fließ, der VS Eichholz und der VS Hochgallmigg zur Knappenwelt nach Tarrenz.
In der Früh brachte uns der Bus nach Imst, von dort wanderten wir zur „Knappenwelt Gurgltal“. Nach einer kurzen Stärkung tauchten wir in das damalige Leben der Knappen des 17. Jahrhunderts ein und durften sehr viel über die Lebensumstände der Knappen, über die Maschinen zur Aufbereitung des Erzes und über die Arbeit im Stollen erfahren. Das Museum der Heilerin, in dem ein Skelett und unzählige Fundstücke aus dieser Zeit aufbewahrt werden, beeindruckte uns sehr. Wir konnten uns auch auf dem Spielplatz der „Knappenwelt Gurgltal“ austoben.
Abschließend wanderten wir zum „Hexenspielplatz“ und genossen dort das Spielen bei sonnigem Wetter. Um ca. 15 Uhr traten wir die Heimreise mit dem Bus an.

Es war ein toller Wandertag und wir werden uns an diese unzähligen Erlebnisse bestimmt noch lange erinnern. Danke an alle, die etwas dazu beigetragen haben.

Christina Schranz

Volksschulen Hochgallmigg und Niedergallmigg *Naturparkschulen*

Auszeichnung zur Naturparkschule der Volksschulen Hochgallmigg und Niedergallmigg

Die Volksschule Hochgallmigg und die Volksschule Niedergallmigg wurden am 29. Juni 2023 zur Naturparkschule ernannt. Bei der Zertifizierungsfeier beider Schulen freuten sich Schulleiter Christoph Klomberg sowie das Team des Naturparks, vertreten durch den Bürgermeister und Obmann des Naturparkvorstandes Alexander Jäger, Geschäftsführer DI Dr. Ernst Partl, Dr. Sigrid Zobl und Erika Gabl - Schlatter. Der Geschäftsführer der Naturparke Österreichs Franz Handler persönlich wohnte der Feier beider Volksschulen bei und überreichte die Urkunden. Zwei Jahre arbeiteten die Kinder und Lehrpersonen an interessanten Projekten, führten Beobachtungen und Exkursionen durch, erforschten die Tier- und Pflanzenwelt in der Naturparkregion Kaunergrat. Bei der Feier in der Volksschule Niedergallmigg begrüßten die Kinder und Pädagogin Judith Peintner die anwesenden Eltern und Gäste mit einem Lied. Judith Peintner zeigte eine Foto- und Videopräsentation über die einzelnen Projekte. Die Kinder konnten ihr Wissen zu den Themen Schmetterlinge und Bienen erweitern. In vielen Unterrichtsstunden erforschten die Kinder und konnten sogar beim Schlüpfen eines Schmetterlings live dabei zusehen. Judith Peintner dokumentierte alles mittels Videos und Fotos mit. Beim Bienenprojekt wurden sie von der Bienenfachfrau und Imkerin Astrid Gebhart unterstützt. Alle Kinder konnten ihren Wissensdurst und ihr Interesse an den Naturthemen zeigen und erweitern. Großer Dank ergeht an Astrid Gebhart und Judith Peintner für die abwechslungsreichen und interessanten Stunden. Zum Abschluss konnten sich die Kinder und Gäste am Buffet der Eltern stärken und den Schultag gesellig ausklingen lassen. Außerdem gab es noch eine Honigverkostung mit Astrid Gebhart. Auch an der Volksschule Hochgallmigg begann die Feier mit einem Lied. Im Anschluss zeigten die Kinder die Vielfalt der Sprachen

und begrüßten die Anwesenden in verschiedenen Sprachen, von chinesisch über tirolerisch bis ukrainisch begrüßte jedes Kind und die Lehrpersonen Katharina Staggl und Simon Pfeifer die Gäste. Danach wurden die Projekte der letzten zwei Jahre präsentiert. Bei einer Showeinlage zeigten die Kinder ihr Showtalent und präsentierten ihr erworbenes Wissen zu den Themen Wald und Waldbewohner. Im Winter arbeiteten die Kinder und Lehrpersonen am ersten Projekt „Tiere im Winter“. Jedes Kind wählte ein heimisches Tier und forschte nach, wie sein/ihr Tier den Winter am besten übersteht. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten LAP-Books und präsentierten in Referaten ihr Wissen den anderen Kindern. Geplant war auch mit dem Jäger Spuren im Schnee zu suchen – das war aber leider durch den wenigen Schnee nicht möglich. Im zweiten Projekt beschäftigten sich die Lehrpersonen und Kinder mit dem Wald – genauer gesagt mit „Heimischen Laub- und Nadelbäumen“. Immer zwei Kinder gemeinsam arbeiteten an einem Teilbereich und recherchierten wichtige Punkte in Büchern oder im Internet. Danach gestaltete jedes Team ein Plakat und präsentierte anschließend sein Referat. Alle waren ziemlich nervös, aber die Ergebnisse waren wirklich großartig. Um das Erlernte noch zu vertiefen und weiter zu erkunden, fand im Juni zusammen mit dem Kindergarten ein Ausflug in den Naturpark Kaunergrat statt. Der frühere Volksschuldirektor von Hochgallmigg und Jäger Reinhard Draxl und sein Kollege Gottlieb aus dem Kaunertal führten die Kinder quer durch die Wälder rund um das Naturparkhaus. Zum Abschluss wurden wir noch zu einem kleinen Essen im Naturparkhaus eingeladen. Zum gemütlichen Abschluss der Feier konnten sich die Kinder und Gäste am Buffet der Eltern bedienen. Schulleiter Christoph Klomberg gratulierte den Kindern und Lehrpersonen beider Schulen zum Prädikat Naturparkschule. Er

freute sich über das hohe Engagement der Lehrpersonen und die Wissensgier der Kinder bei der Mitwirkung an den Projekten. Die Volksschulen Hochgallmigg und Niedergallmigg werden auch in Zukunft weitere Initiativen setzen und die Zusammenarbeit mit dem Naturparkteam ausbauen.

Gruppe HG: reihe hinten: Franz Handler, Lehrperson Katharina Staggl, Naturpark Geschäftsführer DI Dr. Ernst Partl, Schulleiter Christoph Klomberg, Klassenlehrer Simon Pfeifer, BGM Alexander Jäger sowie alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Hochgallmigg

Gruppe NG: Reihe hinten: Klassenlehrerin Judith Peintner, Schulleiter Christoph Klomberg, Schulassistenz Sandra Wörz, Geschäftsführer DI Dr. Ernst Partl, BGM Alexander Jäger, Franz Handler; Reihe vorne: Daniel, Luca, Matthias, Lea, Leon, Adele, Fabian und Luca

Bürgermeister Alexander Jäger:

Mit der Prädikatisierung der Volksschulen Niedergallmigg und Hochgallmigg wird der Kreis der Naturpark-Schulen und -Kindergärten erneut erweitert. Unsere Region ist etwas Besonderes und man kann nicht früh genug damit beginnen, die Vielfalt kennen zu lernen. Die beiden Volksschulen haben sich heuer mit den verschiedensten Projekten (Bienen, Jagd und Wald) beschäftigt. Als Obmann des Naturparks bin ich besonders stolz darauf, dass schon die Jüngsten unserer Gesellschaft sensibilisiert werden. Mein Dank gilt dem Direktor, den Lehrer/innen, Eltern und dem Naturparkteam für die Unterstützung.

Fotos: Christoph Klomberg

VD Christoph Klomberg

Volksschule Niedergallmigg *Naturparkschule*

Neuigkeiten

Seit dem Schuljahr 2023/24 unterrichten zwei neue Lehrerinnen an der Volksschule Niedergallmigg. Außerdem durften wir vier neue Schülerinnen und Schüler in der ersten Schulstufe willkommen heißen.

Projekt „Gewaltfreie Kommunikation“

Dieses Jahr starteten wir die ersten Schulwochen mit dem Projekt „Gewaltfreie Kommunikation“. Im Rahmen des Projektes übten wir gezielt, eigene Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken, Beobachtungen genau zu schildern und

Wünsche zu formulieren. Wir lernten außerdem den Unterschied zwischen der Wolfssprache und Giraffensprache kennen und trainierten, in Giraffensprache zu sprechen. Seit der Durchführung des Projektes ist die Giraffensprache ein fixer Bestandteil unseres Alltags und wir werden immer besser darin, uns friedlich auszudrücken.

Herbergsingen

Wir gehen auch dieses Jahr wieder Herbergsingen:

Dienstag, 19.12.
von Zöbele bis Fassern
Mittwoch, 20.12.
von Brosgen bis zum Zoll
jeweils ab 13:30 Uhr.

Wir freuen uns, euch zu sehen und wünschen allen einen besinnlichen Advent.

Die Lehrpersonen und Kinder der Volksschule Niedergallmigg

Volksschule Fließ Naturparkschule

Die erste Klasse der VS-Fließ stellt sich vor!

An der Volksschule Fließ starteten im Herbst 20 Kinder. Ein besonderes Highlight war der Einzug in die neue Klasse, welche im Sommer umgebaut wurde.

1. Reihe (von links nach rechts): Julia Gheorghe, Dangl Isabella, Bock Sarah, Schütz Eva, Siegele Marie, Partoll Lena

2. Reihe (von links nach rechts): Nigg Lion, Cseledi Jonas, Gram Johann, Gabriel Aaron, Kneringer Ylvie, Staufer Felix, Marth Felix, Juen Hannes, Spiss Luis

3. Reihe (von links nach rechts): Gontariu Izabela, Newman Isaya, Füßl Merle, Denoth Maria, Patsch Jakob

File-Gebhart Clarissa

Besuch auf dem Bauernhof

Am 9. Oktober stand für die beiden zweiten Klassen eine Exkursion auf den Bauernhof von Lisa und Georg File auf dem Programm. Dort durften die Kinder gleich zu Beginn die Kälbchen, welche erst ein paar Tage oder wenige Wochen alt waren, bewundern und streicheln. Im Anschluss daran besprach Georg mit den Schülerinnen/Schülern anhand der Kuh und des Stieres, welche vor dem Stall am Zaun angebunden waren, den Körperbau der Wiederkäuer. Weiters informierten sich die Kinder über die Nahrung, Lebensweise oder Pflege der Tiere. Wie wichtig Bäuerinnen und Bauern für uns Menschen und die Landschaftspflege sind, wurde uns wieder einmal in Erinnerung gerufen. Es ist super, dass es Leute wie Lisa und Georg gibt, auch wenn damit viel Arbeit und Zeit verbunden ist.
Zum Abschluss durften die Kinder sogar noch einige Tiere auf die Weide treiben und die Ortsbäuerin verköstigte uns mit leckeren, selbstgebackenen Muffins.

Vielen Dank für diesen informativen und interessanten Vormittag!

Marth Julia

Vielseitige Krabbler auf sechs Beinen in der Volksschule Fließ

Am Donnerstag, 12.10., und Freitag, 13.10., waren Wolfgang Bacher und Kurt Lechner von natopia an der Volksschule und besuchten die 4. und 3. Klasse. Im Laufe der je 3 Unterrichtsstunden konnten die Kinder ihr Wissen zur Thematik Insekten festigen und erweitern. So lernten wir, dass Insekten immer die

gleichen Merkmale haben: 3 deutlich voneinander getrennte Körperteile und 6 Beine (viele von ihnen haben außerdem Flügel).
Die beiden Insekten-Experten faszinierten neben ihrem Fachwissen außerdem mit Schaukästen, die die größten bzw. die kleinsten und farbenprächtigsten Insekten zeigten. Außerdem erwartete die Kinder zusätzlich ein Erlebnis der seltenen Art: die Experten brachten lebende Tiere zum Betrachten, Erforschen und auch Angreifen mit. Den Kindern wurde die Möglichkeit geboten, Riesen-Stabschrecken, Gespenstschrecken und auch das Wandelnde Blatt hautnah zu erleben.

Vielen Dank für diese Möglichkeit und das Vermitteln von neuem Wissen!
Info am Rande: Hummeln können stechen, Libellen hingegen nicht ☺

Marth Julia

Auf den Spuren der Knappen

Am 26.09.2023 führte uns unser gemeinsamer Ausflug in die Knappenwelt nach Tarrenz. Alle Kinder der VS Fließ, VS Eichholz, VS Niedergallmigg und VS Hochgallmigg fuhren mit dem Bus nach Imst. Von dort wanderten wir in die Knappenwelt. Bevor wir in die Welt der Knappen des Mittelalters eintauchten, mussten wir uns stärken. Im Knappenhaus sahen wir einen Film über die Entdeckung der Erzminen und das karge Leben der Familien zur damaligen Zeit. Im Schlafraum durften wir auf den Strohsäcken probeliegen. Weiter ging es zu den funktionstüchtigen Maschinen, die zur Aufbereitung des Erzminerals im 16. Jh. verwendet wurden. Um das Gefühl hautnah zu erleben, wie es ist, in einem kalten, engen und finsteren Stollen

zu sein, liefen wir einige Meter in den Ruperts – Stollen hinein. Wir stürmten den Spielplatz und lieferten uns Kämpfe mit Polsterschwertern und ritten auf Holzpferden. Sehr interessant war das Museum der Heilerin aus dem Gurgltal, deren sterblichen Überreste durch Zufall im Jahre 2008 in einem Waldstück entdeckt wurden. Das Skelett einer 40jährigen Frau , die im 16. Jh. lebte und mit vielen Gegenständen wie Schere, Fingerhut, Münzen, Schnallen, Kleidungszubehör, Schmuckperlen, Schlüsseln und Schröpfköpfen aus Bronze wiesen darauf hin, dass es sich um eine Heilerin (Hexe) handelte, die entweder Opfer einer Hexenjagd wurde oder einfach verstoßen wurde. Anschließend wanderten wir zum Hexenspielplatz, wo wir uns noch einmal so richtig austoben konnten, bevor es um 15:00 Uhr wieder nach Hause ging.

Gemeinsamer Start in einen unterhaltsamen Leseherbst

Kurz nach dem Schulbeginn startete die Lesepartnerschaft zwischen der ersten und dritten Klasse. Nach einem gemeinsamen Kennenlernen, das mit dem Bilderbuch „Ernst des Lebens“, von Julia vorgelesen, eröffnet wurde und dem Treffen von den Lesepartnern und Lesepartnerinnen, bot sich bereits die Gelegenheit, neue Bücher zu lesen und darüber zu tratschen. Es ist eine Freude, den Kindern beim Lesen zuzusehen und mitzuerleben, wie sie sich immer besser kennenlernen. Der so genannte „Ernst des Lebens“ scheint doch nicht so abschreckend zu sein, wie vielleicht am Anfang angenommen…

Marth Julia

Auszeichnung mit dem MINT Gütesiegel an der Volksschule Fließ 2023-2026

Im Juni 2023 erhielt die Volksschule Fließ die Auszeichnung MINT – Gütesiegel.
Seit September 2021 wurden zahlreiche Projekte und Kooperationen durchgeführt, welche zur Auszeichnung mit dem MINT-Gütesiegel führten. Durch die Kooperation mit der Universität Innsbruck bekam die Volksschule ein Teleskop. Herr Univ. Prof. Emmerich Kneringer besuchte die Kinder und Lehrpersonen an der Volksschule Fließ. Interessante Unterrichtsstunden und eine Einschulung der Lehrpersonen erledigte Emmerich Kneringer persönlich. Dieses Teleskop steht auch den SchülerInnen der Mittelschule zur Verfügung.
Die Volksschule Fließ wurde mit neuem WLAN sowie 12 neuen iPads ausgestattet. Experten (digicoach und

Foto (Cornelia Hammerle): von links nach rechts: Schulleiter Christoph Klomberg, Philipp Machac und Rainer Haag (MINT Oberland), SQM Daniela Lehmann

PHT Referenten) zeigten den SchülerInnen und Lehrpersonen die Anwendungsmöglichkeiten der neuen Geräte im Unterricht. Lehrpersonen aus dem Team der Volksschule absolvierten den

AUSZEICHNUNG

Für das besondere Engagement zur Förderung eines innovativen und begeisternden Unterrichts in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen wird die Schule

Volksschule Fließ
Dorf, 6521 Fließ

mit dem MINT-GÜTESIEGEL 2023–2026 ausgezeichnet.

Wir gratulieren dem pädagogischen Team und der Schulleitung zum herausragenden Engagement im MINT-Bereich.

Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Georg Knill
Präsident Industriellenvereinigung

Barbara Herzog-Punzenberger
Rektorin Pädagogische Hochschule Wien

Klaus Peter Fouquet
Präsident Wissensfabrik Österreich

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung · IV Industriellen Vereinigung · PH Wien Pädagogische Hochschule Wien · Wissensfabrik Unternehmen für Österreich

Lehrgang iPad Innovation series.
Durch Kooperationen mit der Mittelschule Fliess, dem Gymnasium Landeck und dem MINT-Lab Oberland konnten verschiedene Projekte durchgeführt werden. Bei einem Safer Internetvortrag konnten sich Eltern über die Gefahren im Umgang mit Social-Media und dem Internet informieren. Im Unterricht wurden erste Erfahrungen mit BeeBots gesammelt. Ab September 2023 wird an der Volksschule Fließ das Wahlfach MINT unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten angeboten. Alle Kinder bekommen die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu erweitern. Für alle Kinder wurde ein dreijähriges Schulentwicklungskonzept verfasst, welches mit dem Erwerb des Digicheck 4.0 Passes endet. Des Weiteren bekommen die Kinder die Möglichkeit, mittels 3D Stiften und Lego Education Spike Essentials ihr Wissen zu vertiefen. Die Volksschule Fließ ist auch Mitglied im Verein MINT Oberland und wird in den nächsten Jahren diese Partnerschaft ausbauen.
Bei der Präsentation des MINT Gütesiegels besuchte uns SQM Daniela Lehmann sowie der Verein MINT Oberland, vertreten durch Obmann Philipp Machac und Rainer Haag.

SQM Lehmann Daniela:
„MINT steht für vernetztes Denken, Neugier und Kreativität, für Forschen und Experimentieren mit dem Ziel, Dingen selbst und eigenverantwortlich auf den Grund zu gehen, Lösungen zu suchen. Die Begeisterung für MINT im Primarbereich bei Mädchen und Buben gleichermaßen zu wecken, ist uns im Bezirk Landeck im heurigen Schuljahr bestens gelungen, zum einen durch DigiMINTCoach Erwin Sailer und durch Peter Steinwender, die mit BeeBots und Lego Spike direkt an die Schulen kamen und somit einen wesentlichen Beitrag für VERNETZTES DENKEN leisteten. Aber auch der Besuch des MINT Labs kam schon bei unseren Kleinsten gut an.
Um mit einem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet zu werden, ist Begeisterung alleine zu wenig. Hier benötigt es Maßnahmen und Projekte, die innovatives und begeisterndes Lernen in diesen MINT-Fächern fördern und mit vielfältigen Zugängen umsetzen. Das ist der VS Fließ heuer gelungen! Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung mit dem MINT-Gütesiegel als erste Volksschule im Bezirk von Seiten der Bildungsdirektion.“
Verein MINT Oberland (Obmann Philipp Machac):
„Wir begrüßen jede Initiative, die uns dem Ziel, das Thema MINT in unserem Bezirk auf breitere Beine zu stellen, näherbringt, sehr. Die VS Fließ geht hier als Pionier im Bereich der Volksschulen mit einem durchdachten Konzept voran, was wir als Verein auch entsprechend honorieren und unterstützen möchten. Wir freuen uns auf eine großartige Zusammenarbeit und sind schon gespannt, was wir in den nächsten Jahren gemeinsam für unsere Region erreichen können.“

VD Klomberg Christoph

Workshop „Nachterlebnis“

Am 6. 11. 23 nahm die 4. Klasse VS am Workshop des Naturparks „Nachterlebnis“ teil. Dazu trafen wir uns am Abend in der Schule. Stefanie Suchy vom Tiroler Kompetenzzentrum für Lichtverschmutzung zeigte den Schülern, welche Auswirkungen zu viel künstliches Licht in der Nacht auf Menschen, Tiere und Insekten hat. Weiters erfuhren wir, welche Möglichkeiten es zur nächtlichen Lichtreduktion gibt.
Anschließend machten wir einen Nachtspaziergang durchs Dorf und führten Messungen zur Beleuchtungsstärke und Lichtfarbe an den Straßenlaternen durch. In verschiedenen Spielen

erhielten wir interessante Informationen über die nachtaktiven Tiere Eule und Siebenschläfer.
Es waren zwei lehrreiche und sehr interessante Stunden, in denen wir für den sorgsamen Umgang mit Kunstlicht sensibilisiert wurden.

Marth Julia

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen ist herausfordernd. Nicht nur die eigenen Bedürfnisse der Familie müssen berücksichtigt werden, auch andere Faktoren wie die Kinderbetreuungssituation, An- und Rückfahrt vom/zum Arbeitsort oder die Jobmöglichkeiten in der Region spielen eine wichtige Rolle - Wiedereinsteiger*innen wünschen sich zu recht, in sinnstiftende und einschlägige Jobs zurückzukehren. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Traum oder kann der Traum auch Wirklichkeit werden?

Das Angebot richtet sich an alle

Doch nicht nur Wiedereinsteiger*innen sind von den oben genannten Aspekten betroffen. Menschen, die entweder erstmalig in die Berufswelt einsteigen, sich neu orientieren wollen oder eben nach Unterbrechungen (wie etwa aufgrund einer Eltern- oder Pflegekarenz) wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert.

Erste Anlaufstelle

In einem Punkt kann die bildungsinfo-tirol zumindest Unterstützung bieten, indem der berufliche (Wieder-)Einstieg gemeinsam geplant wird. Die bildungsinfo-tirol bietet in allen Tiroler Bezirken ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu Themen rund um Bildung und Beruf an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen bzw. müssen.

Die Arbeitswelt ändert sich laufend

Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung, unerwartete Ereignisse wie zuletzt die Corona Krise und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben – vor allem nach erwerbsfreien Zeiten wie beispielsweise einer Kinderbetreuungszeit. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Weiterbildungs-, Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die Berater*innen der bildungsinfo-tirol kennen die regionalen Gegebenheiten und können im Gespräch unmittelbar darauf eingehen und somit die Menschen regional aber auch darüber hinaus dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Weitere Infos | Factbox:

Die bildungsinfo-tirol unterstützt bei Fragen rund um Bildung und Beruf mit ihren kostenlosen Angeboten tirolweit wöchentlich bzw. 14-tägig in allen Bezirken: Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Telfs, Schwaz, Reutte.

In Innsbruck stehen die Türen der bildungsinfo-tirol von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 h in der Colingasse 12 offen.

Unter 0512 56 27 91 - 40 kann für alle Standorte in Tirol ein kostenloser Beratungstermin vereinbart werden.

Nähere Infos und Terminbuchung 24/7 unter: **www.bildungsinfo-tirol.at**

Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2023

Bereits zum 10. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 70 Gärten wurden im Oktober ausgezeichnet.
Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt. Hier wird für die Natur gegärtnert!
Auch aus der Gemeinde Fließ waren bei der Verleihung am 21. Oktober 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Josef und Erika Gabl wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Matthias Karadar

Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, Josef Gabl, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums
Bildnachweis: Victoria Hörtnagl

Mittelschule Fliess
Naturparkschule

NPSFLIESS

Fließer Schulweihnacht

„Miteinander auf dem Weg zum Licht“

Zur adventlichen Feierstunde laden die Volks- und Mittelschüler:Innen die gesamte Fließer Bevölkerung herzlich ein.

Bei Musik, Gesang, Theater, Leckereien und einem Ratscher in geselliger Runde werden die Weihnachtsferien gemeinsam eingeläutet.

Donnerstag, 21.12.2023
um 18:00 Uhr
im Kultursaal Fließ

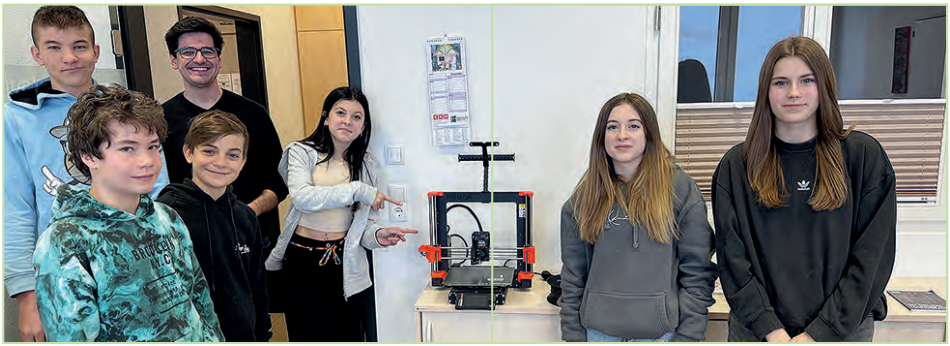
„MINT“ an der MS-FLIESS

(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)

Eine gute Bildung beginnt mit einer gut ausgestatteten Schule. Neben einer sehr großzügigen Gemeinde sind auch wir in der Pflicht, uns durch Einwerbung von Fördermitteln zu verbessern. Diese Bemühungen waren in den letzten Wochen sehr erfolgreich: Unsere Schule verfügt nun über einen **3D-Drucker**, einen **Laser Cutter** und zahlreiche neue Laborgeräte für unseren NaWi-Raum. Beim 3D-Drucker handelt es sich um das neueste Flaggschiff der Firma Prusa, den MK4. Auf dieses Gerät freuen sich besonders die vierten Klassen: Im Fach „Geometrisches Zeichnen“ können sie ihre erstellten Pläne nun auch plastisch visualisieren. Dies erleichtert das Verstehen dieses Fachs ungemein. Der Laser Cutter erweitert die Möglichkeiten unseres Werkunterrichts. Neben der Anfertigung feiner Glasgravuren lernen unsere Schüler:innen die große Präzision den Werkstoff Holz neu kennen. Mit den Laborgeräten können im Fach Chemie nun Analysenmethoden anwenden, die Teil jeder chemischen und pharmazeutischen Praxis sind. Unter anderem werden wir den Säure- und Vitamin C-Gehalt in Lebensmitteln bestimmen oder die Wirkstoffmenge in Aspirin-Tabletten ermitteln. MINT-Tirol unterstützte unsere Vorhaben mit insgesamt 2000 Euro. Ein besonderer Dank gilt **Thomas Wiederin**, dem Inhaber des gleichnamigen Elektrotechnik-Meisterbetriebs: Ohne seine finanzielle Unterstützung wäre der Laser Cutter trotz der Förderungen nicht möglich gewesen.

Die Kosten für den 3D-Drucker übernahm zur Gänze die **Firma Tirolnet**: Vielen Dank, **Hermann und Lukas Hammerl**! Mit der neuen Ausrüstung ist uns ein weiterer Schritt gelungen, unser zentrales Anliegen zu verwirklichen: Wir möchten den Kindern und Jugendlichen ein erfahrungsbasiertes und abwechslungsreiches Lernen ermöglichen – und damit eine spannende und lehrreiche Zeit an unserer Schule.

Christof Hammerl



Boys‘ Day 2023

Am 9. November beteiligten sich alle 19 Burschen der dritten Klassen an der MS Fliess am heurigen Boys‘ Day.
Dieser Tag bietet uns Buben die Gelegenheit, in Berufsfeldern zu schnuppern, wo sonst eigentlich Mädchen „zuhause“ sind.
So sammelten wir Jungs Erfahrungen im Kinderhort und Kindergarten, an der Volksschule, bei der Lebenshilfe, im Sozialsprengel oder im Berufsinformationszentrum.
Gefallen hat uns der Schnuppertag, ob wir aber tatsächlich später einmal in sozialen Berufen arbeiten werden, müssen wir uns noch gut überlegen.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Institutionen, die immer wieder bereit sind, ihre Türen für uns junge Menschen zu öffnen und uns wertvolle Einblicke in „neue Welten“ zu ermöglichen.

Die Boys der dritten Klasse,

HTL Fulpmes

Am 9. Oktober wurde die vierte Klasse der MS Fliess von der HTL Fulpmes zu einem Besuch eingeladen. Gleich zu Beginn wurden wir Schüler/innen in Gruppen eingeteilt. Bei Station Nummer eins durften wir eine futuristische Brille aufsetzen, durch welche ein Hologramm in

der Raummitte erkennbar wurde. Beim nächsten Stopp drehte sich alles um das Thema 3D Drucken. Ein Lehrer zeigte uns von den Schülern gedruckte Meisterwerke. Anschließend besuchten wir die Schmiede der Schule. Dort durften wir selbst ein Stück Metall bearbeiten. Nach einer kurzen Rast besuchten wir das Chemielabor. Vor Ort erhielten die Schüler/innen viele spannende Informa-

tionen zu Themen in Physik und Chemie. Schließlich wanderten wir zum Schülerinternat, um uns dort mit Speis und Trank zu stärken. Nach einem anstrengenden aber lehrreiche Vormittag ging es weiter zu den Körperwelten.

Serafin Zöhrer

Körperwelten

Im Anschluss an unseren Besuch in der HTL Fulpmes nützten wir die Gelegenheit zur Erkundung der „Körperwelten“ in Innsbruck.
Die Körperwelten stellen plastinierte Körper aus. Die Plastination ist ein Verfahren, das entwickelt wurde, um „echte“ menschliche Körper zu konservieren und für pädagogische Zwecke einzusetzen.

So können wir Jugendliche mehr vom Menschen und dessen Körper lernen.
Wir konnten viele interessante Darstellungen unseres Körpers und seiner Organe beobachten, Infos lesen und Forschungsergebnisse zu Krankheiten und Fehlbildungen bestaunen. Natürlich interessierte uns auch, wie ein Baby im Körper einer Frau heranwächst und welche Auswirkungen das Rauchen auf eine menschliche Lunge hat!

Es war toll zu sehen, wie es in unserem Körper aussieht und wofür all die Sehnen und Muskeln, Knochen und Nervenstränge tatsächlich zuständig sind. Unser Körper ist tatsächlich ein Wunder!
Ein herzliches Dankeschön an unsere Lehrpersonen, die uns diese Exkursion ermöglicht haben.

Leonie Nöbl

Hochgebirgstage der vierten Klassen

Für uns Vierteler stand gleich zu Beginn des Schuljahres direkt im Anschluss an die berufspraktischen Tage eine Premiere an: Anstatt der Gletschertage im Kaunertal waren wir vom Naturpark Kaunergrat zu einer Hochgebirgsexkursion mit Übernachtungen auf der 2330 Meter hoch gelegenen Rüsselsheimer Hütte im hinteren Pitztal eingeladen.
Nach 700 Höhenmetern und drei Stunden Gehzeit kamen wir ziemlich erschöpft auf der Hütte an und wurden nach einer kleinen Stärkung in Gruppen eingeteilt:

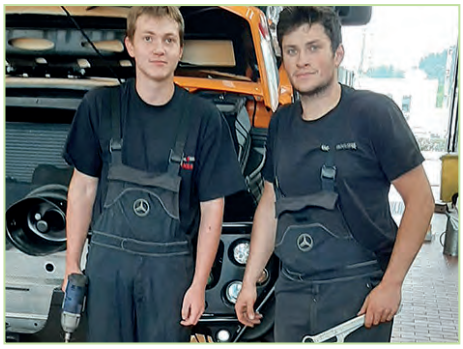
1) Boden und Biologie
Wir stiegen im unwegsamen Gelände etwa 200 Meter Richtung Hohe Geige und untersuchten dort das Pflanzenwachstum, den Boden sowie das Vorkommen von Flechten an Gesteinen.
Nach den Forschungsarbeiten erkundeten wir gemeinsam den interessanten Blockgletscher. Dann verglichen wir die Ergebnisse unserer Untersuchungen auf

unterschiedlichen Höhenniveaus und trugen diese in eine Tabelle ein.
2) Geologie und Gletschersee
Wir wanderten circa eine 3/4 Stunde zu einem Gletschersee auf etwa 2560 Metern Höhe. Dort beschäftigten wir uns mit einer Karte zur Vergletscherung Europas in der Eiszeit. Nach den Informationen bauten wir einen künstlichen “Gletscher“ aus kleinem Gestein und Maizena, Schutt und Wasser.
3) Klettersteig
Nach einer Einführung und ersten Versuchen am Kletterprobesteig auf dem Hüttengelände wagten wir uns an einen echten Klettersteig! Mit der Unterstützung zweier Profi- Bergführer trauten sich alle Vierteler auf die Tour in die Felswand. Für viele von uns eine echte Herausforderung! Nachdem der Rundweg unfallfrei vollendet war, machten wir uns müde, hungrig aber happy auf den Weg zur Hütte. Dabei konnten wir Steinböcke in geringer Entfernung beobachten und sogar einen Steinadler beim Fliegen zusehen.
Wir bedanken uns beim Naturpark Kaunergrat für die drei tollen Tage im Hochgebirge und bei Hüttenwirtin Tabea für die gewaltige Verpflegung. Der Knödelteller und der Kaiserschmarren werden uns noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Die Vierteler der MS Fliess

Berufspraktische Tage 2023

Die vierten Klassen begannen dieses Schuljahr nicht wie üblich mit Unterricht, sondern mit der „Schnupperlehre“ in einem Betrieb. Vom 13.-15. und vom 18.-19. September 2023 absolvierten alle unsere berufspraktischen Tage. Jeder und jede hatte sich schon im Frühjahr selbständig eine passende Praktikumsstelle ausgesucht. Wir konnten nicht nur viele tolle Erfahrungen mitnehmen, sondern der eine oder andere sogar seine zukünftige Lehrstelle fixieren. Toll, dass wir an der Mittelschule Fließ alljährlich



diese einzigartige Möglichkeit haben, die Berufswelt hautnah zu erkunden!

Lea&Ruth

Neuer Schulsprecher an der MS Fliess

Ein neues Schuljahr beginnt. Wir SchülerInnen versammelten uns an einem Schultag im Theatersaal, wo es um die Wahl des Schulsprechers ging.
Zum einen organisierte die 4a/4b eine Morning Assembly, wo es um Schulveranstaltungen, Berichte über Exkursionen wie Hochgebirgstage, die Schnupperwoche, unsere großartige Sportwoche in Slowenien und aktuelle Themen ging. Zum anderen fand auch die Wahl zum

Schulsprecher/ zur Schulsprecherin an unserer Schule statt. Die acht Kandidaten: Innen präsentierten sich und ihre Wahlprogramme vor der gesamtem MS Fliess wirklich sehr überzeugend. Sie blieben auch auf die kniffligen spontanen Fragen der Moderatoren keine Antwort schuldig. Abgestimmt wurde wie bei einer echten demokratischen Wahl. Alle Schüler konnten ihren Stimmzettel unbeobachtet in einer Kabine selbst ausfüllen, in einen Umschlag stecken und in eine Wahlurne werfen.
Die Spannung stieg und die Nerven lagen blank. Leider konnte uns das Endergebnis erst am nächsten Morgen mitgeteilt werden, da die Unterrichtszeit zu Ende ging. Kurz vor unserer Deutsch Schularbeit stand schließlich das Endergebnis fest. Zwei unserer Moderatoren verkündeten uns durch die Sprechanlage das Ergebnis:
Schülersprecher: **Fabian Kostanjevec**
Stellvertreter: **Nico Gritsch**
Allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen. Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Aufgabe in meinem letzten Schuljahr.

Fabian Kostanjevec

The Paradise of Flowers holt sich GOLD! (Foto: siehe Titelseite)

So lautet der Titel des Siegerprojekts in der Kategorie Mittelschule.
Im Rahmen des von der Stadt Innsbruck landesweit ausgeschriebenen Upcycling-Schulwettbewerbs „Lass Blumen blühen“ konnten die Schülerinnen und Schüler der 3A/B den ersten Platz in ihrer Kategorie erringen. Bei insgesamt über 68 eingereichten Projekten kann die MS Fliess mit allen Beteiligten sehr stolz auf ihre Leistung sein.
Das Projekt zeigt, dass Bildung nicht nur Wissensvermittlung ist - sie inspiriert auch zu nachhaltigem Handeln und stärkt die Fähigkeiten unserer Jüngsten, eigenständig kreative Problemlösungsansätze zu entwickeln.
Die Abstimmung erfolgte durch eine Online-Jury, bestehend aus Vertretern der Stadt Innsbruck, des Landes Tirol und dem diesjährigen Kaiser-Maximilian-Preisträger José Rodrigues. Die Siegerklassen wurden am 16. November 2023 im Rahmen der Bürger.innenveranstaltung „Europa (er)leben“ von Landesrätin Cornelia Hagele und Stadträtin Christine Oppitz-Plörer im Innsbrucker Rathaus mit einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 Euro für die Klassenkasse ausgezeichnet.
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3A/B haben im vergangenen Monat fleißig gearbeitet und jede wertvolle Sekunde des Werkunterrichts genutzt, um das Projekt rechtzeitig fertigzustellen.
Es wurde mit den unterschiedlichsten Materialien gearbeitet: Eierkartons, alte Spiegel, Plastik, Kabel, Autoreifen, Dosen, Glasflaschen und nicht zuletzt wur-

den alte Bücher vor dem Müll gerettet und zu wunderschönen Blumen verarbeitet.
Die Schülerinnen und Schüler setzten also auf Vielfalt und konnten sich damit den ersten Preis sichern.

Sarah Basso

Schüler:Innen übernehmen Verantwortung

An der Mittelschule Fliess spielt das Thema Verantwortung eine große Rolle. Diese haben viele Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse übernommen, indem sie am 13. und 14. Oktober und am 20. und 21. Oktober Spenden für das Aufbauwerk der Jugend in der ganzen Gemeinde Fließ sammelten.
Das Aufbauwerk der Jugend unterstützt junge Menschen mit Förderbedarf in Tirol. Durch die Spenden können Entwicklungsräume, in denen verschiedenste Schulungen stattfinden, zur Verfügung gestellt werden. An fünf Standorten in ganz Tirol werden Job Trainings, bei denen auf Individualisierung und Praxisorientierung sehr geachtet wird, durchgeführt.
Die von den Viertelern selbst zusammengestellten Gruppen bekamen für das Sammeln eine plombierte Kassa und einen Sammelausweis mit. Von Hochgallmigg und Niedergallmigg über Urgen, Eichholz und Fließ sammelten die Schülerinnen und Schüler Spenden für bedürftige Jugendliche. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Insgesamt 2645.- Euro, urkundlich bestätigt!

Felicitas Birlmair

Bienenprojekt an der MS Fliess

Zwei Schuljahre schnupperten die SchülerInnen der „Projektgruppe Bienen“ in die Welt der Imkerei.
Im ersten Jahr begleiteten sie ein Bie-

nenvolk gemeinsam durch das Jahr. Sie lernten die Arbeitsgeräte des Imkers kennen und erfuhren, welche Tätigkeiten als ImkerIn auszuführen sind, wenn man ein Bienenvolk betreut. Ohne Scheu vor den Bienen - aber mit dem nötigen Respekt - kontrollierten sie die Entwicklung der Völker und setzten unter Anleitung notwendige Maßnahmen. Natürlich wurde auch erster eigener Honig geerntet. Da nicht nur die Honigbiene für die Bestäubung der Pflanzen wichtig ist, wurde auch ein Insektenhotel für Wildbienen am Bienenstand der Mittelschule aufgestellt.
Mit erstem Grundwissen über Bienenhaltung ausgestattet, konnten die JungimkerInnen im zweiten Jahr nun schon ihre eigenen Völker betreuen und die Verantwortung für sie übernehmen. Daher wurde der Schulbienenstand auf vier Völker erweitert. Geschleudert wurde gemeinsam während der Sommerferien. Die Honigschleuder des Imkervereins Fließ leistete dabei gute Dienste. Nach einer guten Ernte ging es, in der Hoffnung, dass die Völker den Winter gut überstehen, ans Auffüttern und Vorbereiten für die kalte Jahreszeit.
Vielen Dank an Konrad Kathrein, der den Schülern 2 Bienenvölker zur Verfügung gestellt hat. Ein Dank auch an Günther Schwarz und Ossi Schmid für die Unterstützung bei der Bekämpfung der Varroamilbe.

Herbert Schlatter

Mittelschule Fliess
Naturparkschule

Wetterseite

Wetterwerte für August 2023				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	15,4	20,4	12,6	10,8	4,8	30,6	WNW	7,5
2	17,8	25,7	10,9	0,6	7,2	46,7	O	10,5
3	17,3	22,4	12,8	10,8	5,1	27,4	WSW	8,8
4	12,5	15,2	10,3	8,2	3,2	24,1	WSW	6,5
5	12,7	16,1	10,6	2,6	2,3	17,7	WSW	7,5
6	11,6	15,7	8,2	3,4	8,7	45,1	W	10,8
7	10,4	14,6	7,1	0,4	9	45,1	WNW	11,5
8	14,3	23,3	6,4	0,0	7,6	37	O	12,3
9	13,2	15,3	11,0	0,8	3,4	22,5	ONO	5,3
10	16,6	23,4	11,5	0,0	2,7	17,7	SW	11
11	20,3	30,3	12,4	0,0	4,8	20,9	O	11,3
12	21,2	29,3	16,0	14,4	7,4	48,3	ONO	11,3
13	20,2	29,7	14,5	4,4	4,5	24,1	O	11,5
14	20,6	28,5	15,6	0,8	5,8	43,5	O	9,5
15	19,3	26,4	15,1	5,2	8,4	37	O	10,3
16	20,7	29,8	14,9	0,4	9,3	38,6	O	11
17	18,3	29,5	14,1	9,0	7,9	41,8	O	8,8
18	20,7	29,8	14,9	0,0	6,8	24,1	O	11
19	23,0	32,0	16,2	0,0	5,8	24,1	O	9,8
20	24,1	33,1	17,8	0,0	5,6	22,5	O	11
21	27,3	33,4	18,5	0,0	5,6	24,1	O	10,8
22	25,3	33,7	18,7	0,0	6,1	29	O	11,8
23	24,9	32,4	18,9	0,0	7,7	32,2	O	11
24	24,8	34,6	18,8	2,0	9,7	35,4	O	11
25	20,1	27,7	16,6	13,4	4,5	43,5	WNW	10
26	17,8	24,6	14,4	22,8	4,8	69,2	WSW	6,8
27	13,2	14,8	11,8	24,8	3,5	30,6	WSW	4,3
28	11,6	13,3	9,7	26,4	5,1	25,7	WSW	4,5
29	9,9	13,2	7,4	6,2	2,4	19,3	WSW	7,3
30	11,3	15,8	8,4	0,0	2,9	22,5	W	8,8
31	13,9	20,6	9,6	0,2	4,7	24,1	O	8,8
	Ø 17,8 °C	**34,6 °C**	**6,4 °C**	**Σ 167,6 mm**	**5,7 km/h**	**69,2 km/h**	**Σ O**	**292,3**

Wetterwerte für September 2023				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	17,2	25,7	12,1	0,0	6,1	29	O	11,3
2	18,7	27,3	13,2	0,0	5,8	22,5	ONO	10,5
3	18,7	25,6	14,0	0,0	3,5	17,7	O	10,5
4	19,2	27,6	12,6	0,0	3,5	17,7	SW	11,0
5	19,2	28,4	12,2	0,0	3,9	16,1	SW	11,0
6	20,4	29,5	14,6	0,0	5,8	20,9	O	11,0
7	21,0	30,7	15,1	0,0	6,9	25,7	O	10,8
8	21,7	29,8	15,3	0,0	7,9	22,5	O	10,5
9	22,3	30,1	16,1	0,0	6,6	25,7	O	10,5
10	22,6	30,6	16,4	0,0	6,1	20,9	O	10,3
11	22,2	30,1	16,5	0,0	6	22,5	O	9,8
12	19,4	27,8	15,4	2,4	6,9	38,6	O	8,5
13	15,0	16,8	13,7	9,0	2,6	25,7	WSW	5,5
14	16,4	22,5	13,5	0,6	2,4	17,7	WSW	8,3
15	17,6	24,1	12,9	0,0	3,4	19,3	O	8,8
16	18,1	24,3	13,1	0,0	8,7	27,4	O	9,8
17	19,3	24,8	14,7	0,0	3,9	27,4	ONO	9,5
18	16,4	19,8	11,7	18,6	10,3	38,6	ONO	5,0
19	14,7	21,7	11,2	0,0	5,5	22,5	O	9,3
20	16,4	22,9	10,8	0,0	6,6	29	ONO	9,8
21	17,9	23,6	13,3	0,0	8,9	43,5	NO	9,3
22	10,6	17,7	5,3	43,6	6,9	33,8	W	1,8
23	7,8	11,0	5,5	1,6	2,3	12,9	W	7,0
24	9,7	16,1	6,6	0,0	2,6	16,1	W	9,0
25	11,4	21,1	4,7	0,0	5,6	22,5	O	9,8
26	15,4	24,6	9,8	0,0	7,1	32,2	O	9,8
27	16,1	24,3	10,7	0,0	6,9	25,7	O	9,3
28	16,5	24,6	11,9	0,0	8	29	O	8,5
29	16,8	25,5	10,7	0,0	7,4	25,7	O	9,0
30	16,7	21,9	13,2	0,0	3,1	19,3	SW	8,3
	Ø 17,2 °C	**30,7 °C**	**4,7 °C**	**Σ 75,8 mm**	**5,7 km/h**	**43,5 km/h**	**Σ 0**	**273,5**

Wetterwerte für Oktober 2023				Regen	Wind-gesch.	Höchst.	Vorherr-schende	Sonnen-schein-dauer
Tag	Ø Tem-peratur	Höchst-tempe-ratur	Tiefst-tempe-ratur	in mm	in km/h	Wind-gesch.	Wind-richt.	in Std.
1	14,9	22,2	9,8	0,0	4	20,9	O	8,8
2	16,2	25,4	10,1	0,0	8,5	27,4	O	9,0
3	17,9	25,3	12,9	3,6	11,6	40,2	O	9,0
4	13,7	19,2	10,0	0,0	3,7	20,9	WSW	8,3
5	12,8	19,8	8,1	0,0	4,2	19,3	O	7,8
6	12,5	20,8	6,4	0,0	5,3	24,1	O	9,0
7	14,8	20,9	9,0	0,0	9	27,4	O	7,0
8	16,2	20,7	12,6	0,0	9,2	27,4	O	5,8
9	17,6	24,6	12,7	0,0	11,4	40,2	O	7,5
10	17,3	23,9	13,7	0,0	8,5	25,7	O	8,5
11	15,7	23,7	10,4	0,0	9	30,6	O	8,8
12	16,0	24,3	10,9	0,0	10,8	32,2	O	7,8
13	16,2	23,8	10,7	0,0	11,1	37	O	8,5
14	14,6	18,0	11,7	0,8	10,8	32,2	O	7,3
15	8,5	11,9	4,8	0,0	9,5	45,1	W	6,8

16	14,5	21,1	1,5	0,0	3,4	16,1	N	8,0
17	5,6	12,8	3,3	0,0	6,9	27,4	O	7,8
18	7,8	14,7	6,4	0,0	14	33,8	ONO	7,8
19	10,9	17,1	11,7	0,0	17,1	40,2	ONO	7,3
20	13,9	16,7	10,6	1,6	14,8	85,3	NO	5,0
21	14,9	***20,7***	8,4	0,2	4,8	27,4	W	7,3
22	12,4	16,2	5,9	5,0	3,1	33,8	SW	7,0
23	8,7	14,1	6,4	0,0	9,8	45,1	ONO	6,8
24	11,1	16,3	8,2	6,4	10,5	41,8	ONO	0,5
25	11,7	13,3	5,8	0,2	3,7	27,4	NO	6,0
26	9,7	14,8	8,6	1,0	3,9	25,7	WSW	5,3
27	10,6	14,0	4,5	6,2	3,9	32,2	W	5,5
28	8,8	12,3	3,6	0,2	4,7	27,4	O	8,0
29	7,5	13,4	7,7	0,0	16,9	43,5	NO	7,8
30	11,9	16,3	8,4	22,8	16,4	38,6	NO	5,5
31	12,3	15,6	***4,4***	15,2	6,8	32,2	O	4,8
	6,5	**8,4**	**1,5 °C**	**Σ 63,2 mm**	**8,6 km/h**	**85,3 km/h**	**Σ O**	**220,3**

NATURPARK KAUNERGRAT
PITZTAL · FLIESS · KAUNERTAL

UNSER NATURPARKJAHR 2023

Das Jahr 2023 stand im Naturparkverein wieder ganz im Zeichen der Naturschutz- und Umweltbildungsarbeit. Auch einige Projekte im Bereich der Regionalentwicklung konnten gestartet bzw. erfolgreich abgeschlossen werden. Im Anschluss möchte ich euch ausgewählte Momente unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Biodiversitätsprojekt zur Wiederherstellung von wertvollen Trockenrasen

Anfang des Jahres hat sich der Naturpark Kaunergrat, gemeinsam mit vier anderen Naturparken in Österreich, für Förderungen beim österreichischen Biodiversitätsfonds beworben. Das Projekt war erfolgreich und so ist es uns möglich, bis Ende 2025 intensivere Pflegemaßnahmen in den Trockenrasen rund um Fließ, Kauns, Kaunerberg und Faggen umzusetzen. Unser Ziel ist es, die besonders schützenswerten Gebiete wieder in einen guten Zustand zu bringen und die Beweidung weiter zu forcieren. Die Pflegearbeiten werden immer im Spätherbst (ab Oktober) und im Spätwinter (bis Ende März) durchgeführt. Bei Interesse zur bezahlten! Mitarbeit bitte direkt an die Naturparkgeschäftsstelle wenden.

Abb. 1: Hier entsteht wieder neuer Lebensraum für den seltenen Apollofalter.

Naturschutzplan auf der Alm

Der Erhalt und die Förderung einer lebendigen und naturräumlich angepassten Almbewirtschaftung ist uns sehr wichtig. Im Jahr 2022 wurde deshalb das Projekt „Naturschutzplan auf der Alm“ gestartet. Nachdem die Flächen gemeinsam festgelegt wurden, steht jetzt die Umsetzung der Weideverbesserungsmaßnahmen bis Ende nächsten Jahres an. Das Projekt wird von der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol gefördert.

Abb. 2: Alle Almen im bestehenden Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat nehmen am Projekt teil – im Bild: Kielebergalm.

Renaturierung Piller Moor - Folgeprojekt

In den Jahren 2021/22 wurden erste Renaturierungsmaßnahmen im Piller Moor erfolgreich umgesetzt. Dabei wurden die noch immer wasserführenden Gräben, die früher der Entwässerung des Moores dienten, teilweise mit Spundwänden unterbrochen, um den Wasserspiegel im Torfkörper anzuheben. Mit Unterstützung der Abteilung Umweltschutz können wir dieses wichtige Projekt weiterführen.

Abb. 3: Moore sind seltene Lebensräume und wichtige Kohlenstoffspeicher.

Neophytenprojekt

In den letzten zwei Vegetationsperioden wurde die Verbreitung der problematischen Neophyten in der ganzen Naturparkregion kartiert. In einem nächsten Schritt erfolgt die Festlegung der Bekämpfungsprioritäten. Gemeinsam mit den Naturparkgemeinden versuchen wir laufend, die Ausbreitung der Neophyten in den Griff zu bekommen. Dabei sind wir auf jeden Mitbürger und jede Mitbürgerin angewiesen. An dieser Stelle der eindringliche Appell, Grünschnitt ausschließlich im

Recyclinghof zu entsorgen. Jede Ablagerung im Gelände (illegal!) dient den Neophyten zur weiteren Verbreitung!

Abb. 4: Invasive Neophyten wie das Einjährige Berufkraut oder die Kanadische Goldrute prägen auch in der Naturparkregion immer größere Flächen. Das Problem kann nur in einer gemeinsamen Kraftanstrengung gelöst werden.

Harbe Weiher

Begonnen im Dezember 2022 konnten die Sanierungsarbeiten am Harbe Weiher im heurigen Frühjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Eine Mure hatte im Sommer 2022 den Weiher stark in Mitleidenschaft gezogen und sehr viel Sediment und Geröll im Weiher abgelagert. Im Rahmen eines Interreg-Kleinprojektes (Regionalmanagement Landeck) konnte, in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und Vertretern der Landwirtschaftskammer bzw. des Landes Tirol, der Weiher wieder saniert werden. Über 2000m³ Material mussten dazu bewegt werden. Mit der randlichen Verlegung des Bachlaufes sollte in Zukunft erreicht werden, dass die Verlandung nicht mehr so rasch voranschreitet. Der Harbe Weiher ist ein wertvolles Feuchtbiotop und gleichzeitig wichtig für die Bewässerung der angrenzenden Wiesen und auch als Löschwasserteich von hohem Wert.

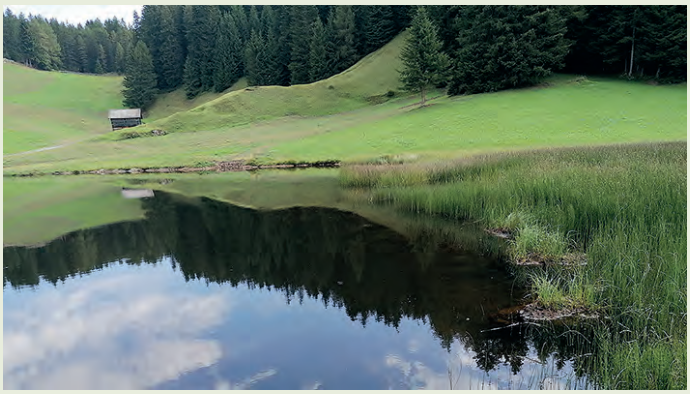


Abb. 5: Schon bald wird der Weiher wieder in alter Schönheit erstrahlen. Die Sanierungsarbeiten konnten 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Prädikatisierung Naturparkschulen

Am 29. Juni gab es gleich doppelten Grund zum Feiern. Die Volksschule Niedergallmigg und Hochgallmigg wurden vom scheidenden Geschäftsführer des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ), Franz Handler, offiziell als Naturparkschulen ausgezeichnet. Im September wurde dann auch die Volksschule in Urgen in das Naturpark-Netzwerk aufgenommen

Abb. 6: Aktuell arbeitet der Naturparkverein mit 14 Naturparkschulen und 12 Naturpark-Kindergärten in allen 9 Naturparkgemeinden aktiv zusammen.

– diesmal bereits in Anwesenheit von Julia Friedlmayer, der neuen Geschäftsführerin des VNÖ. Wir gratulieren herzlich!

Nachthimmel – „Dark Sky“

Die Tiroler Umweltanwaltschaft arbeitet bereits seit Jahren in der Gemeinde Kaunertal zum Thema „Dark Sky“. Ziel ist es, die dunkle Nacht als unverzichtbaren Wert für Mensch und Tier zu erhalten und die Einwohner dafür zu sensibilisieren. Mit Maßnahmen gegen die Lichtverschmutzung im Tal oder mit der neuen Sternenschale für exklusive Sternenwanderungen haben die Kaunertaler schon einige Ziele erreicht. Auch der Naturpark ist bei diesem Projekt mit an Bord. Als Modellregion der Nachhaltigkeit sind wir bemüht, auch in den anderen Gemeinden – gemeinsam mit den Gemeinden und Vereinen – Maßnahmen gegen die Lichtverschmutzung zu setzen. In Fließ wurde heuer die Flutlichtanlage vom Tennisclub Fließ

Abb. 7: Ein sorgsamer Umgang mit Licht schützt die Natur und unseren Nachthimmel. Im Bild: Nachthimmel über Fließ vom Naturparkhaus aus gesehen (Stefan Wallner).

auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Auch die Sportanlage in Arzl soll bis zum nächsten Frühjahr umgerüstet werden. An dieser Stelle ein großer Dank an die zuständigen Akteure!

Umbau Naturparkhaus Kaunergrat

Aktuell läuft der Umbau des Naturparkhauses auf Hochtouren. Im Rahmen des geförderten Projekts (Leader, Land Tirol) wird mit finanzieller Unterstützung der Naturpark-Standortgemeinde Fließ mehr Raum für die Umweltbildung und die Regionalentwicklung geschaffen. Die Gastronomie wird dazu auf die bestehende Ebene der Sonnenterrasse verlegt. Gleichzeitig wird nach 17 Jahren und über 200.000 Besuchern auch die Dauerausstellung von Grund auf erneuert.
Mit dem Umbau wird das Angebot an die Naturparkschulen verbessert. Gleichzeitig werden die möglichen Nutzungen (Seminare, Workshops, Naturparkmarkt,…) massiv erweitert. Die Umbauarbeiten am Haus werden bis Mai 2024, die Arbeiten an der neuen Ausstellung bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Der Sieger des Gestaltungs-Wettbewerbs für die Ausstellung steht bereits fest: Die ARGE HE&DU (Elias Walch und Christian Hammerl) mit der Grafikagentur himmel konnten die Wettbewerbsjury von ihrem eindrucksvollen Konzept zum Thema Biodiversität begeistern. Lasst euch überraschen!

Abb. 8: Der Vorstand des Naturparkvereins mit LR Rene Zumtobel beim Spatenstich im September.

Nächster Halt Terra Raetica

Immer mehr Menschen, gerade aus den Ballungszentren, setzen in ihrem Alltag auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Ländliche Regionen sind diesbezüglich stark benachteiligt. Die Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs in diesen ländlichen Gebieten ist deshalb auch ein wichtiges Anliegen unseres Landes. Im Interreg-Mittelprojekt „Nächster Halt Terra Raetica“ wurden in der Naturparkregion 8 neue Wartehäuschen an wichtigen Ausgangspunkten aufgestellt. Zudem wurden zusätzlich 30 „Infobäume“ mit Inhalten zur Naturparkregion in allen 9 Gemeinden ausgearbeitet und aufgestellt.

Abb. 9: Zeitgemäße Infrastrukturen wie Wartehäuschen und funktionierende Leit- und Orientierungssysteme unterstützen die Besucherlenkung und helfen mit, den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen.

DAS WINTERPROGRAMM 2023

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.
Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit. Wieder im Programm sind SCHNEEABENTEUER FÜR KINDER, SCHNEESCHUH-SCHNUPPERKURSE für Anfänger und die beliebte HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm.
Das Naturparkhaus Kaunergrat ist ab dem 25.12.2023 wieder geöffnet!

ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM
Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages!
Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dr. Ernst Partl

Ein Kreuz für ein Dorf – 20 Jahre Gipfelkreuz Venet

Gipfelkreuze gelten seit jeher als Symbol des Aufstieges und des Bewältigens von Herausforderungen. Sie stellen eine Verbindung zwischen Himmel und Erde dar und sind für zahlreiche Wanderer Wegweiser und Höhepunkte des Weges. Jedes Kreuz erzählt seine eigene Geschichte. Das Kreuz am Venet erzählt die Geschichte des Dorfes Fließ und von der Bedeutung von Zusammenhalt und Gemeinschaft.

In der Nacht vom 27. Oktober 2002 auf den 28. Oktober 2002 wurde das alte, im Jahr 1934 aufgestellte Gipfelkreuz am Venet bei einem heftigen Sturm umgerissen. Was im ersten Moment wie eine schreckliche Tragödie klingt, sollte sich als glücklicher Zufall herausstellen. Denn das Kreuz hätte sowieso ersetzt werden müssen, da der Balken faul war. Eine 140 Jahre alte und 1.000 Kilogramm schwere Lärche aus dem Niedergallmigger Wald war bereits gefällt und zum Trocknen aufbewahrt worden. Thomas Walch, damals Stellvertreter der Bergwacht-Ortsgruppe Fließ (heute Berg- und Naturfreunde Fließ) erzählte, dass sie sich schon Gedanken gemacht hatten, wie die Menschen darauf reagiert hätten, das Kreuz zu ersetzen. So habe der Wind die Entscheidung abgenommen – eine glückliche Fügung. Mit einem Hubschrauber hätte das neue Kreuz auf den Gipfel geflogen werden sollen, doch der Wunsch, das Kreuz selbst auf den Gipfel zu tragen, wuchs immer weiter - obwohl die Zweifel an dem herausfordernden Unterfangen groß waren. Ein Aufruf an alle Vereine wurde gestartet und Leute für das Projekt gesucht. Zwei Wochen vor dem geplanten Aufstieg stand das Vorhaben jedoch auf der Kippe, da sich zu wenige Leute meldeten. Bei einer Vereinssitzung wurden dann nochmals Leute aufgerufen, mitzumachen und ein Probetragen im Tal beschlossen. Obwohl nicht alle Träger zum Probetragen erschienen, gelang es einwandfrei. Einem Tragen des Kreuzes stand nichts mehr im Weg. Thomas Walch fragte Schlosser Wolfgang Kathrein, ob er die Schlosserarbeiten am Kreuz und das Aufstellen übernehmen würde, wozu sich der damals 34 jährige Wolfgang sofort bereit erklärte und diese herausfordernde Aufgabe übernahm.

Mit LKWs wurden die Materialien bereits einen Abend vorher zur Schrotthütte geliefert und von dort mit einem Transporter bis zur Wonne gebracht. Am nächsten Tag versammelten sich die Helfer wie besprochen schon um 05:45 Uhr beim Lift. Die Nervosität stieg allerdings, als der Liftarbeiter nicht auftauchte. Er hatte verschlafen und konnte erst um 06:15 Uhr kommen. Dennoch waren sie früh genug am Berg. Es waren 180 Helfer erschienen, weit mehr als erwartet. Die 110 Kreuzträger schleppten das Kreuz, welches aus einem 11,5 Meter langen Stamm und einem fünf Meter langen Querbalken bestand, sowie etliches Zubehör auf den Venet. Sie hatten ein Gesamtgewicht von ungefähr 1.000 Kilo zu tragen. Dazu banden sie sich den schweren Stamm und den Balken mit Querstämmen locker um den Körper und schulterten diese links und rechts, ähnlich einer Raupe, auf den Gipfel. Die restlichen 70 Helfer hatten die Aufgabe, sich um die Verpflegung zu kümmern. Sie trugen 500 Liter Getränke, 40 kg Bananen, 40 kg Äpfel und Wurstsemmel, außerdem errichteten sie zwei Labestationen und den Hauptlagerplatz am Venet. Die Euphorie der Träger war jedoch so groß, dass eine Labestation ausgelassen wurde und die Kreuzteile bereits nach einer unglaublichen Zeit von zweieinhalb Stunden auf den Gipfel transportiert werden konnten. Es war nicht nur eine physische Anstrengung, sondern auch eine koordinatorische Herausforderung, die nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich war. Am Gipfel wurden die Träger mit Applaus empfangen – ein sehr emotionaler Moment für alle Anwesenden. Das Kreuz wurde zusammengebaut und aufgedreht. Mit einem Hubzug am vorderen Ende, Seilen und Stangen wurde es abgesichert und gezogen, beziehungsweise geschoben. So wurde es bereits richtig ausgerichtet und gleichzeitig gesichert, damit den 180 Leuten, die anwesend waren, nichts passieren konnte. Das erforderliche Loch wurde bereits zwei Wochen vorher gegraben und die Verankerungen einzementiert, damit die Stabilität gewährleistet war und die Seile einen guten Anker hatten, erklärte Wolfgang Kathrein. Für ihn war das Unterfangen ein psychischer Kraftakt, da er die Verantwortung für das Aufstellen und damit die Sicherheit der Helfer übernommen hatte. Für den Zusammenbau und das Aufstellen des Kreuzes brauchten die Helfer nur zweieinhalb Stunden. So stand das Kreuz, welches originalgetreu dem alten Kreuz nachgebaut wurde, bereits zur Mittagsstunde des 28. Juni 2003 vor den Beteiligten. Ein Moment, der ihnen für immer in Erinnerung bleiben wird und bei dem einige Freudentränen flossen. Es war vollbracht – ein Gipfelkreuz, das nicht nur die Krönung des Gipfelsieges darstellt, sondern ein Sinnbild für den Zusammenhalt der Fließer ist. Es beteiligten sich nämlich 11 Vereine, Männer wie Frauen aller Altersgruppen, und schafften ein sehr schwieriges Unterfangen in einer sensationellen Rekordzeit. Das ist nur gemeinsam möglich. Als Erinnerung wurde eine Gedenktafel an das Kreuz angebracht. Auch das alte Kreuz ist noch immer auf dem Gipfel zu finden. Aus seinem Stamm und dem Querbalken wurden drei Bänke gebaut, welche zu Fuße des neuen Kreuzes stehen. Als Dank lud die Gemeinde Fließ die tatkräftigen Helferinnen und Helfer zu einem Gulasch in die Jausenstation Gogles ein und es wurde anständig gefeiert. Die Einweihung des Gipfelkreuzes fand am Jakobisonntag, den 27. Juli 2003, mit über 450 Anwesenden statt. Seit damals, mittlerweile 20 Jahren, ist das Kreuz am Venet stiller Zeuge des Zusammenhaltes und der Stärke, ein Vermächtnis, das in den Geschichten der Fließer noch über Generationen nachklingen wird.

„Wenn alle zusammen helfen, wird das Unmögliche möglich“, so Thomas Walch.

Kathrin Gruber

Freiwillige Feuerwehr Fließ

Sommer – und Herbstzeit bei der FF Fließ

Einsätze

In der Zeit von August bis November 2023 musste die FF Fließ zu insgesamt 13 Einsätzen ausrücken. Neben diversen Kleineinsätzen waren auch Brandereignisse, Verkehrsunfälle und diverse technische Hilfeleistungen zu bewerkstelligen. Auch mehrere Arbeitseinsätze für die Gemeinde zum Erhalt der Infrastruktur (Öffnen von Straßendurchlässen, etc.) wurden durchgeführt.

Brandeinsätze

Am 21.08.2023 kam es im Ortsteil Putschern/Eichholz zum Brand einer Gasflasche. Die Flasche wurde durch die Feuerwehr unter Einhaltung eines Sicherheitsabstandes gekühlt. In weiterer Folge konnte die Gefahr durch kontrolliertes Abbrennen des Gases gebannt und ein Explodieren der Gasflasche verhindert werden. Am 23.08.2023 kam es auf einem Güterweg im Bereich Alter Zoll zu einem Böschungsbrand in teils steilem Gelände. Es musste eine ca. 500m lange Versorgungsleitung vom Wasserbassin zum Tanklöschfahrzeug gelegt werden. Am 10.11.2023 kam es aufgrund einer Dampfentwicklung zur Auslösung der Brandmeldeanlage in einem Gastronomiebetrieb. Nach erfolgter Erkundung konnte die Anlage zurückgestellt und dem Betreiber wieder übergeben werden.

Böschungsbrand im Bereich Alten Zoll mit 500m langer Zubringleitung.

Technische Einsätze

Am 01.08.2023 wurde die FF Fließ mittels Pageralarm zu einem Aufzugstopp in Urgbach alarmiert. Die eingeschlossene Person konnte noch vor Eintreffen der Feuerwehr befreit werden. So wurde noch der Lift gesperrt und die Aufzugsfirma verständigt.

Schwerer Verkehrsunfall auf der B180 Reschenstraße bei Pontlatz.

Am 08.11.2023 kam es auf der B180 Reschenstraße im Bereich Pontlatz zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein PKW war frontal mit dem Portal des Pontlatztunnels kollidiert. Die FF Fließ unterstützte den Rettungsdienst und die anwesende Notärztin bei der Bergung und Erstversorgung des schwer verletzten Unfalllenkers. Zudem wurde die Unfallstelle abgesichert sowie eine Beleuchtung und ein Brandschutz aufgebaut. Nach Unterstützung des Abschleppdienstes konnte der Einsatz beendet werden.
Bereits am 12.11.2023 wurde die FF Fließ neuerlich zu einem Verkehrsunfall gerufen. Ein Winterdienstfahrzeug kam unterhalb der L17 Piller Straße auf einer Gemeindestraße über den Fahrbahnrand hinaus und drohte abzustürzen. Während sich der Fahrzeuglenker glücklicherweise unverletzt retten konnte, sicherte die FF Fließ das Fahrzeug, um ein weiteres Abstürzen zu verhindern. Gemeinsam mit dem verständigten Abschleppdienst der Fa. Haim konnte das Fahrzeug erfolgreich geborgen werden.

Feuerwehrwallfahrt

Am Sonntag, den 15.10.2023 fand bereits zum 23. Mal die traditionelle Feuerwehr-Wallfahrt von Fließ nach Piller statt. Ca. 50 Personen ließen es sich nicht nehmen, trotz herbstlichen Wetters gemeinsam zur Wallfahrtskirche nach Piller zu wandern, um dort an der von Feuerwehrkurat Andreas Tausch zelebrierten Messe teilzunehmen. Natürlich durfte auch eine Zwischenstärkung am Gachen Blick sowie abschließend ein gemeinsames Essen in der Feuerwehrhalle nicht fehlen.

Zwischenstärkung am Gachen Blick.

Übungswesen

Im Herbst fanden wieder mehrere Gruppen- und Gesamtproben statt. Die Gemeinschaftsübung der Gemeindefeuerwehren Hochgallmigg, Piller und Fließ fand am 07.10.2023 in Raffein/Eichholz statt. Übungsannahme war ein Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus. Im Rahmen der weiteren Übungen im Herbst wurden auch unter anderem der Brand einer Werkstätte, sowie der Absturz eines Schleppers beübt. Im Oktober fand ein Schulungstag für den Abschnitt Talboden Landeck, Thema Bodenbrandbekämpfung und Flugdienst, in Landeck und Zams statt, wobei die FF Fließ mit 8 Mann teilnahm.

Gemeindeübung in Raffein

Übungsannahme Schlepperunfall mit eingeklemmter Person

Friedenslicht 2023

Am 23.12.2023 kann wieder ab 16.00 Uhr das Friedenslicht im Gerätehaus der FF Fließ abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend nimmt gerne freiwillige Spenden, welche für hilfsbedürftige Fließerinnen und Fließer verwendet werden, entgegen. Im Jahr 2023 konnte die von einem schweren Schicksalsschlag getroffene Familie Neuner in Piller dank der Friedenslichtspenden der Fließer Bevölkerung mit einem vierstelligen Eurobetrag unterstützt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Fließ wünscht der Bevölkerung der Gemeinde Fließ eine frohe und unfallfreie Adventzeit!

Philipp Müller
Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Fließ

6521 Fließ

Einladung zur
131. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Sonntag, den 7. Jänner 2023, um 10.00 Uhr
im Festsaal (Theatersaal), Dorf 181, 6521 Fließ

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom Jahre 2022
4. Rechenschaftsbericht des Kommandanten
5. Berichte der Beauftragten
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Ehrungen
8. Ansprache der Gäste
9. Allfälliges
10. Schlusswort des Kommandant-Stellvertreters

Erscheinen in Uniform

Für die Freiwillige Feuerwehr Fließ
Der Kommandant
OBI Spiss Artur

Freiwillige Feuerwehr PILLER

Probentätigkeiten

Die Feuerwehr Piller konnte auch im Jahr 2023 ein probenreiches Jahr verzeichnen.
Am 14.03. begann das Probenjahr mit einer Gesamtprobe im Stationsbetrieb, in der man einiges über das Absichern der Einsatzstelle, das Arbeiten mit dem Hebekissen und die Bergung von verletzten Personen über eine Leiter gelehrt hat.
Darauffolgend wurde mit den wöchentlichen Gruppenproben begonnen.
Am 22.04. wurde die jährliche Florianprobe abgehalten, in der es heuer um die taktische Abarbeitung eines Verkehrsunfalles auf einem Forstweg mit vermissten Personen ging.
Am 27.06. wurde ein Brand eines Wirtschaftsgebäudes mit eingesperrten/eingeklemmten Personen/Höhen-Tiefenrettung im Zuge einer weiteren Gesamtübung beprobt.
Am 06.10. wurden wir von der Feuerwehr Fließ zu einer Gemeinschaftsübung eingeladen.
Wir bedanken uns für die Organisation und die ausgezeichnete Vorbereitung der Übung.
Bei der Abschlussübung am 27.10. wurde der Brand eines Einfamilienhauses mit Atemschutz und Personenbergung geprobt.

Neben den zahlreichen Gruppenproben wurden zusätzlich auch zwei Maschinisten-Schulungen, eine Funkübung mit dem Bezirksfeuerwehrverband, eine Schulung über Bodenbrandbekämpfung mit dem Abschnitt 3 des Bezirkes und eine Verkehrsregler-Schulung vollzogen.
Weiters wurden auch wieder mehrere Atemschutzübungen durchgeführt, wobei man einmal das Brandhaus in der Feuerwehrschule besuchen durfte.

Veranstaltungen

Am 07.05. fand unsere alljährliche Florianfeier statt. Nach der heiligen Messe versammelten wir uns im Kameradschaftsraum der Feuerwehr Piller, wo wir von den Bäuerinnen Piller herzhaft bekocht wurden. Dafür nochmals ein herzliches Vergelt‘s Gott!
Im Zuge der Florianfeier wurden folgende Kameraden befördert:

- Flür R. zum Oberverwalter
- Flür J. zum Oberverwalter
- Neururer R. zum Löschmeister

Am 04.06. nahmen wir bei der Einweihung des neuen Einsatzzentrums in Schönwies teil.
Zur Anerkennung der Leistungen unserer Kameraden veranstalteten wir am 26.08. ein Kameradschaftsfest, an dem alle mitsamt Familie mitfeiern durften. Insbesondere wurde auf die Unterhaltung der Kinder Wert gelegt, dabei war das Kistensteigen mit Siegerehrung wieder ein besonderes Highlight.
Bei der Einweihung des Feuerwehrhauses in Hochgallmigg am 03.09. waren wir auch mit Wohlgefallen dabei.
Ebenfalls ein voller Erfolg war unser zweites „Fischessen für Feinschmecker“ am 09.09. im Kameradschaftsraum der Feuerwehr Piller. Für die hervorragende Verpflegung sorgten Ivo und sein Team von ViAn. Das 5-Gänge Menü wurde wieder von unseren Feuerwehrmitgliedern meisterhaft serviert.
Wir bedanken uns bei allen Gästen und Helfen für den gelungenen Abend!

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Auch im Jahr 2023 konnte die Bewerbsgruppe der Feuerwehr Piller wieder starke Leistungen zeigen. Beim Landesfeuerwehrbewerb am 17.06. in Längenfeld erreichte die Gruppe Piller 1 den hervorragenden 3.Platz im Gruppenbewerb „Bonze ohne Alterspunkte / Leistung“. Damit qualifizierten sie sich erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Piller zum Bundesfeuerwehrbewerb, bei dem nur die besten Gruppen von Tirol und den anderen Bundesländern antreten dürfen. Auch beim FIRECUP, bei dem die besten 16 Gruppen um den Landessieg kämpfen, konnte sich die Gruppe der Feuerwehr Piller bis zum Viertelfinale hocharbeiten.
Ein weiteres Highlight war heuer auch wieder der Bezirks-Nassbewerb in See am 20.07.
Die Feuerwehr Piller arbeitete sich im KO-Bewerb immer weiter

nach oben, bis sie sich dann im Finale beim Parallelbewerb gegen die Gruppe Kappl durchsetzen konnte und sich somit den Bezirkssieg sicherte.

Alles in allem wurden im Jahr 2023 sechs Feuerwehrleistungsbewerbe besucht. Auch möchten wir uns bei unserem Fanclub für die Unterstützung und den Teilnehmern für die hervorragenden Leistungen bedanken.
Weiters würde sich die Feuerwehr Piller auf viele Fans beim Bundesfeuerwehrbewerb in Feldkirch vom 30-31.08.2024 freuen.

Funk-Leistungsabzeichen

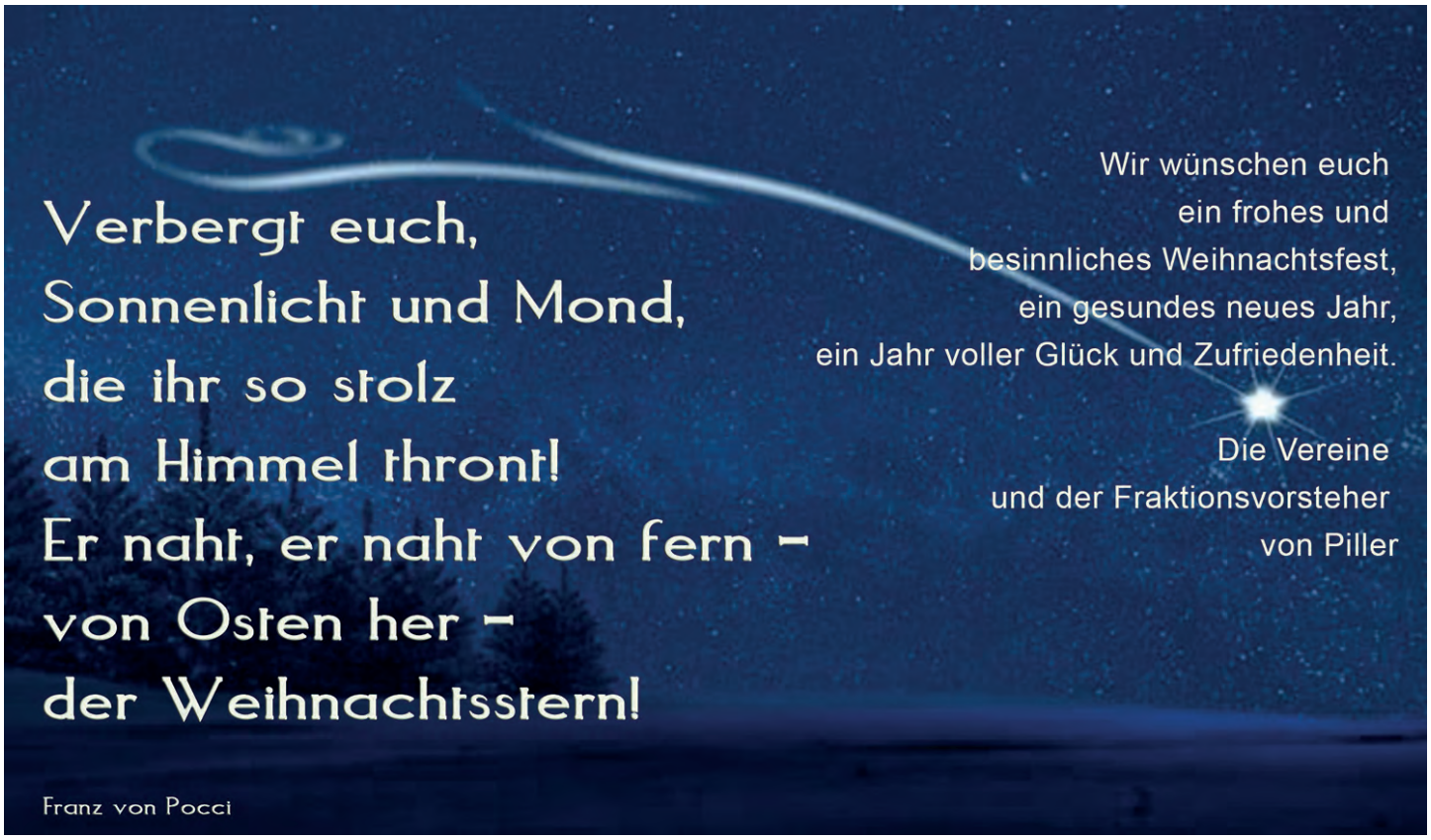
Am 25.02 fand erstmals in Tirol die Prüfung zum Funk-Leistungsabzeichen statt.
Die Feuerwehr Piller war dabei auch mit vier Kameraden vertreten.
Alle 4 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und dürfen somit das Funk-Leistungsabzeichen in Bronze tragen.

Information an die Bevölkerung Piller

Die Feuerwehr Piller wird ab 12.03.2024 immer Dienstag abends die üblichen Feuerwehrproben abhalten. Es ist damit zu rechnen, dass dort die Hydranten verwendet werden. Dadurch wird die Funktionstüchtigkeit der Löschwasserversorgung, sowie der einzelnen Hydranten für den Ernstfall beprobt und kontrolliert.

Zum Abschluss wünschen wir der gesamten Bevölkerung schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Der Kommandant
OBI Manuel Flür



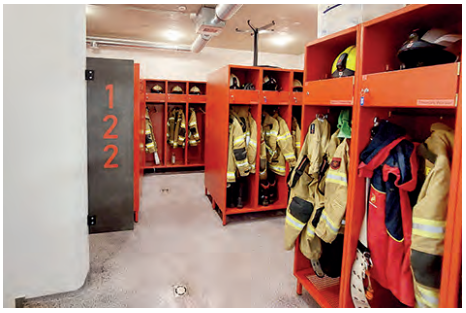
Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg

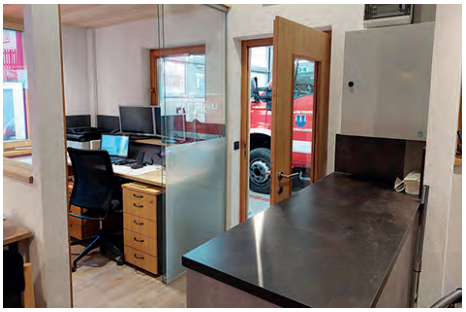
Am 10. August fand in der Feuerwehrhalle die Einschulung für den am Fraktionsgebäude befindlichen Defibrillators statt. Groß und Klein nahmen mit Begeisterung an der Schulung teil. Es ist natürlich sehr wichtig, dass der Umgang mit diesem Gerät beherrscht wird. Dazu ein großer Dank an Andreas Mayer vom Roten Kreuz, der uns das Gerät erklärt hat.
Im Zuge des Baues des Fraktionsgebäudes nutzten wir die Möglichkeit, den Altbestand des Feuerwehrhauses ebenfalls auf den neuesten Stand zu bringen. Dies konnte aber nur umgesetzt werden, da viele fleißige Hände angepackt und mitgeholfen haben.

Am 03. September war es dann so weit, es gab bei der Feuerwehr allen Grund zum Feiern. Nach knapp eineinhalbjährigen Umbauarbeiten konnten die neuen bzw. neu renovierten Räumlichkeiten der Feuerwehr Hochgallmigg gesegnet werden. Auch die Feuerwehren des Abschnittes 3 Talboden Landeck sowie BFI Greuter Thomas und BzKdt Stv Ladner Thomas waren mit dabei.
Ein großer Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dies so durchgeführt werden konnte.
Auch unseren Fraktionsvorsteher Florian Röck besuchten wir zu seinem 60. Geburtstag, den er im Oktober feierte. Dir Florian nochmals alles Gute!

Die Feuerwehr Hochgallmigg wünscht allen Gönnern und Mitgliedern frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024

Kdt. Unterkircher Kurt





Anja's Kosmetikstübchen

GEPFLEGT · SCHÖN · HAPPY

Kosmetikerin aus Leidenschaft
in Fließ & Umgebung

Anja Zeising
Kosmetikerin
seit 2008

20% Nachlass
auf Deine erste Behandlung in Anja's Kosmetikstübchen

Kennenlern-Gutscheine

60 min.
Kennenlernbehandlung
inkl. Kennenlernbox
(Feuchtigkeit, Anti Aging, Sensitiv oder Vitamin-Kick)
für nur € 55,-

Ich freue mich auf Deinen Besuch.

Was erwartet Dich:

- professionelle Kosmetikbehandlungen
- überzeugende Wirkstoffkosmetik
- ECO-zertifizierte Naturkosmetik
- pflegendes Make up
- Maniküre, Massagen und Haarentfernung mit Warmwachs
- Kosmetik-Workshops
- Kosmetik-Party's

Termine nach Vereinbarung
Montag bis Samstag · Dorf 17 · 6521 Fließ

0670 404 11 29

www.anjaskosmetikstuebchen.at

*Aktionsbedingungen: Es gilt nur ein Gutschein und dieser ist nicht mit anderen Aktionen oder Nachlässen kumulierbar.

Die MUSIKKAPELLE FLIESS informiert

Frühschoppenkonzert in Schönwies

Am 13.8.2023 wurden wir von der MK Schönwies zu ihrem Kirchtagsfest eingeladen, um ein Frühschoppenkonzert zu spielen. Wir genossen die Atmosphäre sehr und freuen uns, die MK-Schönwies nächstes Jahr bei uns spielen zu hören.

Auswärtskonzert in Ladis

Unser 2. Auswärtskonzert führte uns am 30. August nach Ladis, wo wir bei sehr frostigen Temperaturen Märsche und Polkas fürs Publikum spielten. Wir danken der MK Ladis nochmals für die Einladung und die gute Verköstigung!

Geburtstagsständchen

Am 5.9.2023 hatten wir Grund zu einer sehr schönen Ausrückung. Unser Sponsor Sebastian Gitterle feierte seinen 80. Geburtstag. In Anerkennung seiner Dienste für die Musikkapelle Fließ ließen wir für ihn den Marsch „Vivat Ars“, was so viel wie „ein Hoch dem Handwerk“ bedeutet, komponieren und spielten ihn bei diesem Ständchen das erste Mal. Lieber Sebastian, wir danken dir von ganzem Herzen für deine treue Unterstützung und wünschen dir und deiner Familie weiterhin alles Gute!

Feuerwehrhauseinweihung in Hochgallmigg

Am 3.9.2023 führte unser Weg nach Hochgallmigg. Dort durften wir die Segnung des Feuerwehrhauses mitgestal-

ten.

Kirchtag 2023

Nach den Aufbauarbeiten am Vorabend und etlichen organisatorischen Tätigkeiten war es am 10.09 so weit: unser Kirchtagsfest stand an. Nach der üblichen Prozession konnten wir unsere Gäste bei schönstem Wetter am Festplatz willkommen heißen.
Die Musikkapelle Axams startete die musikalische Umrahmung mit einem sehr schwungvollen Frühschoppenkonzert, die Kloster 7ner Partie unterhielt uns am Nachmittag, wo sie immer wieder Hilfe aus dem Publikum zu sich holte. Den Abschluss bildete der Gitarrist und Sänger Thomas David auf unserer Sunsetstage. Gemeinsam mit unserem Schlagzeuger Michi brachte er das Publikum ein letztes Mal zum Mitklatschen, -tanzen und -singen. Wir bedanken uns nochmals bei allen Beteiligten für die wundervolle, musikalische Umrahmung!

Erntedank am 1.10.2023

Wie jedes Jahr durften wir den Erntedank und das Fließerlei musikalisch mitgestalten. Wir marschierten gemeinsam mit den Jungbauern zur Barbarakirche. Anschließend gestalteten wir ein kleines Standkonzert.

Namenstag unseres Kapellmeisters Franz am 4.10.2023

Zum Namenstag unseres Kapellmeisters Franz rückten wir aus und spielten ihm zur Ehre ein paar Märsche. Anschließend wurde uns Speis und Trank zur Verfügung gestellt. Danke Franz für diesen schönen Abend, aber vor allem für deine Mühe, die du dir das ganze Jahr für die Musikkapelle gibst.

Ausrückung zu Lisas Hochzeit

Am Samstag, den 21.10. durften wir zu einem besonders schönen Anlass ausrücken: unsere Hornistin Lisa hat Ja zu ihrem Oliver gesagt. Wir durften nach der Messe ein Marschkonzert zum Besten geben und auch Lisa durfte natürlich Märsche dirigieren.
Wir gratulieren nochmals von ganzem Herzen und wünschen euch weiterhin nur das Beste!

Segnung des Schlachthofes

Am 29. Oktober durften wir die Segnung des Schlachthofes im Zoll musikalisch umrahmen. Dabei spielten wir unter anderem unsere Landeshymne und den Präsentiermarsch. Danach gaben wir noch ein kleines Marschkonzert.

Seelensonntag

Am 5.11. marschierten wir gemeinsam

mit der Schützenkompanie zur Barbarakirche. Anschließend wurde von der Schützenkompanie ein Kranz zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege niedergelegt.

Cäciliamesse am 19.11.2023

Zu Ehren der Schutzpatronin der Musikanten gestalteten wir die Cäciliamesse. Wir möchten uns bei allen, die gekommen sind, bedanken, gemeinsam konnten wir eine wunderschöne Messe feiern!

Wir möchten unseren neuen Mitgliedern gratulieren. Helena, Roman und Christoph! Wir freuen uns, euch in unseren

Reihen zu haben.

Den Tag ließen wir dann gesellig im Fließerhof ausklingen.
Im Zuge der Cäciliafeier konnten wir auch wieder Ehrungen vornehmen. Wir bedanken uns bei allen Geehrten für ihr langjähriges Engagement und hoffen auf viele weitere, gemeinsame Jahre!

Michael Partl	15 Jahre
Christoph Spiss	15 Jahre
Michael File	25 Jahre
Herbert Wackernell	50 Jahre
Gebhard Juen	50 Jahre

Schriftführerinnen
Antonia Walch u. Franziska Grünauer

MUSIKKAPELLE Piller — Die Piller Musi berichtet

Cäcilamesse und Cäciliafeier

Am 19. November durften wir zu Ehren unserer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia, das Konzert in der Kirche abhalten.

Neben bekannten Stücken aus der Schubert Messe spielten wir auch ein Stück von ABBA. Anschließend fand die Cäciliafeier mit einem Catering im Vereinshaus statt.

Jugendarbeit

In der letzten Ferienwoche vom 05. bis 07. September fand wieder das Musikcamp des Musikbezirkes Imst beim Hochzeiger Haus in Jerzens statt. Zwei Jungmusikanten der Musikkapelle Piller waren auch dabei und nahmen an den verschiedenen Tagespunkten wie Ensemble- und Body-Percussion-Einheiten sowie auch an einer Marschierprobe teil. Am Freitag konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Können beim Abschluss-

konzert im Musikpavillon Imst ihren Eltern, den Vertretern der Musikkapellen und allen Musikbegeisterten präsentieren.

Abschied Melanie

Leider war die Cäciliamesse auch die letzte Ausrückung unserer Kapellmeisterin Melanie Pult. Wir möchten uns recht herzlich bei ihr für die großartige Arbeit und Zeit bedanken und wünschen ihr weiterhin alles Gute auf ihrem Lebensweg.

„Gute Wünsche reisen weit, bringen Grüße zur Weihnachtszeit. Die Christnacht möge Glück bescheren, das neue Jahr soll es vermehren.“

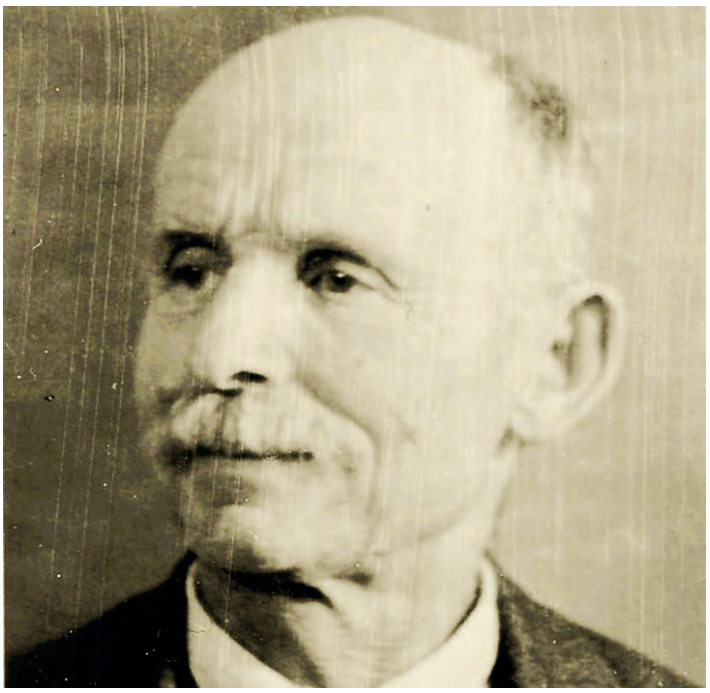
Die Musikkapelle Piller wünscht allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viktoria De Greeff & Nina Tschenett

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

Ein eigener Arbeitspunkt im Plan der Gemeindechronik lautet auch „Menschen im Dorf“. In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes bringe ich eingeschränkte Lebensläufe zweier Gemeindebürger, welche die ältere Leserschaft noch gekannt hat. Aber auch an die jüngeren LeserInnen wurde dabei gedacht, denn die Bilder zeigen eure Vorfahren.

Eduard Mark



Dieses Bild zeigt Eduard Mark aus Urgen (vulgo s`Gstaldners Edaward) im Jahre 1966.Eduard war der Sohn des Josef Mark von Gstalda, in der Nähe von Spiß, und der Theres geb. Geiger. Aus der Herkunft des Vaters stammt auch der Hausname.
Nach dem großen Dorfbrand von 1896 schnitt der 18 jährige Eduard im familieneigenen Sägewerk in Urgen das gesamte Holz für den Wiederaufbau im Dorf. Im ersten Weltkrieg machte Eduard Mark Kriegsdienst in der damaligen Tschechei. Nach dem Krieg war er vier Jahre lang Sagschneider auf der elektrisch betriebenen Säge der Firma Huber in Landeck. In dieser Eigenschaft erwarb er sich die Kenntnisse für seine spätere Tätigkeit im gemeindeeigenen Elektrizitätswerk in Urgen. Dieses Werk betreute er vom Mai 1922 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1950.

Engelbert Kathrein

Auf dem zweiten Bild sieht man Engelbert Kathrein aus Niedergallmigg, Weiler Retigen. S`Leitners Engl, wie er im Hausnamen genannt wurde, kam im Weiler „Zöbela“ als Sohn des Benedikt Kathrein und der Kreszenzia geb. Lechleitner (aus Puschlin) im ehemaligen Haus des Josef Marth (jetzt abgetragen) zur Welt.1928 kaufte der Engl das Anwesen in Retigen, welches aus Bauernhaus, Stall und Stadl sowie einer landwirtschaftlichen Nutzungsfläche von 4,28 ha besteht, um den Preis von 16.000.- Schilling.
Mit seiner Frau Anna, geb. Weber, hatte er sechs Kinder. Als angelernter Maurer war er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1948 bei der Fa. Platt in Landeck beschäftigt.
Seine große Vorliebe galt der Jagd. Eigenartigerweise erlegte er jedoch während seiner Jagdtätigkeit kein einziges Tier. Eine weitere Vorliebe galt der Schnapsbrennerei, hier besonders dem Spenling, den er weitum als bestes Produkt rühmte. 1933 musste die große Stube seines Hauses als Klassenzimmer herhalten, da die Volksschule in Niedergallmigg abgebrannt war.
Der Hausnamen „s`Leitners“ stammt übrigens vom Geburtsnamen seiner Frau Kreszenzia Lechleitner ab, welcher sich dann auf die männlichen Nachkommen vererbt hat.

LH Mattle im Fasching

Das vorletzte Blochziehen am 07. Feber 2016 besuchte auch der damalige Bürgermeister von Galtür Anton Mattle. Hoffentlich gibt es beim diesjährigen Blochziehen mit dem nunmehrigen Landeshauptmann ein Wiedersehen. Wobei natürlich zu wünschen ist, dass er eine prall gefüllte Geldtasche bei sich hat.

© Chronik Fließ
Josef Marth
chronik.fliess@gmail.com

Geschichtliches von der Gemeindechronik

Die Mühlen in Niedergallmigg

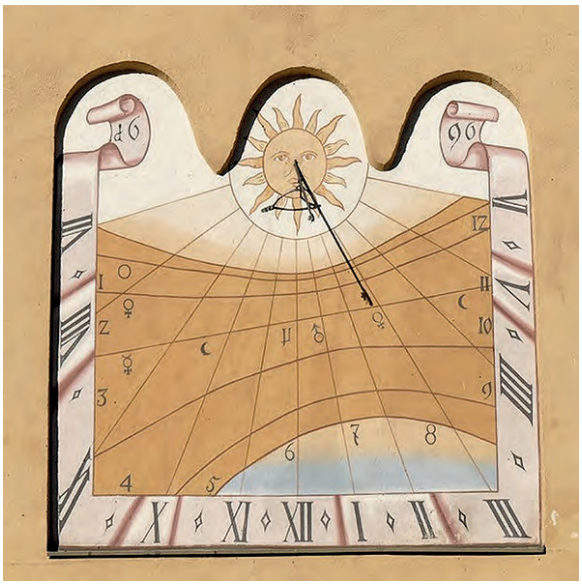
Es gibt in unserer Gemeinde noch so viel Unbekanntes, welches ich auch in diesem Beitrag in Erinnerung bringen möchte und dem Vergessen Einhalt gebieten möchte.
Nachdem in früherer Zeit auch in Niedergallmigg sehr viel Getreide angebaut wurde, war es auch erforderlich, dieses zum Endprodukt Mehl verarbeiten zu können. Dazu war ein Mühlenbetrieb erforderlich. Diese Betriebe gab es im Weiler Retigen gleich dreimal. Diese Mühlen waren hintereinander unterhalb der Zufahrt zum Haus der Familie Kathrein (s`Leitners) aneinandergereiht. Die Mühlräder wurden vom „Bachli (verfügt leider über keine nähere Flurbezeichnung), welches in der Nähe des „Retigen Egg“ entspringt, gespeist. Die erste Mühle, gleich unterhalb des Weges, gehörte Schütz Jakob (Jaköbli). Die nächste war im Besitz von der Familie Walch in Stapfen und als letzte arbeitete die Mühle der Familie Kathrein (s`Leitners). Die Mühlen der Familien Schütz und Walch waren noch lange in Betrieb. Die Mühle der Familie Kathrein jedoch war schon beim Erwerb der Liegenschaft durch sie nicht mehr in Betrieb, sondern bereits sehr verfallen.
Auskunft von: Hugo (+) und Karl Kathrein

Mühlengemäuer in Niedergallmigg

© Chronik Fließ
Josef Marth

Über die Sonnenuhr der Fließer Maaßkirche

Emil fiel heuer im Frühjahr und Sommer bei der Bewirtung der Gäste auf der Terrasse des Dorfcafés auf, dass die Sonnenuhr gegenüber am Turm der Maaßkirche immer zu spät ging, manchmal bis zu einer halben Stunde. Eine seiner Hypothesen war, dass sich vielleicht die Erdachse in den letzten 300 Jahren verschoben hat, denn die Sonnenuhr stammt aus dem Jahr 1696. Da war ein Spezialist für Sonnenuhren gefragt, der in der Person von Dr. Armin Denoth von der Universität Innsbruck gefunden wurde.
Am 29. September 2023 erklärte dieser im Rahmen eines Vortrags den ca. 30 im Dorfcafé versammelten Interessierten zuerst die Funktionsweise verschiedener Sonnenuhren aus ganz Tirol. Bei allen Sonnenuhren der Gemeinde Fließ handelt es sich jedenfalls um Vertikal-Sonnenuhren, da der Schatten des Stabes auf eine senkrechte Mauer fällt. Dann wurden verschiedene Zeitmaße vorgestellt, von den Temporalstunden der Antike, bei denen die Zeit von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang und der Nachtbogen in jeweils 12 gleich lange Teile geteilt wurde (eine Nachtstunde war im Sommer damit viel kürzer als eine Tagstunde, im Winter war es umgekehrt), über die exotischen Planetenstunden, bis zu den heute üblichen Äquinoktialstunden, bei denen der gesamte Zeitraum von 24 Stunden in gleich lange Stunden eingeteilt wird. Im etwas technischen Teil rechnete der Sprecher mit den Händen gestikulierend vor, dass die Sonnenuhr der Maaßkirche exakt die sogenannte wahre Ortszeit (WOZ) anzeigt und damit richtig geht. Er begründete die scheinbare Abweichung zur normalen Uhrzeit damit, dass diese die mittlere Sonnenzeit (MEZ, MittelEuropäische Zeit) angibt, die den genauen Sonnenstand gar nicht berücksichtigt. Damit war das Publikum erleichtert und um die Erkenntnis reicher, dass das Läuten der Mittagsglocken nicht immer heißt, dass die Sonne sich nun an ihrem höchsten Punkt genau im Süden befindet. Die Gründe dafür, dass die beiden Zeiten verschieden sind, liegen einerseits darin, dass Fließ 4.4 Grad weiter westlich des 15. Längengrads liegt, für den die MEZ definiert ist, und andererseits bewegt sich die Erde mit unterschiedlicher Geschwindigkeit auf einer elliptischen Bahn um die Sonne. Nach allen seinen interessanten Ausführungen wies Armin Denoth am Ende des Vortrags noch speziell darauf hin, dass die Sonnenuhr auf der Maaßkirche derzeit die einzige in ganz Tirol ist, die auch die Planetenstunden anzeigt – erkennbar an den aufgemalten Planetensymbolen.

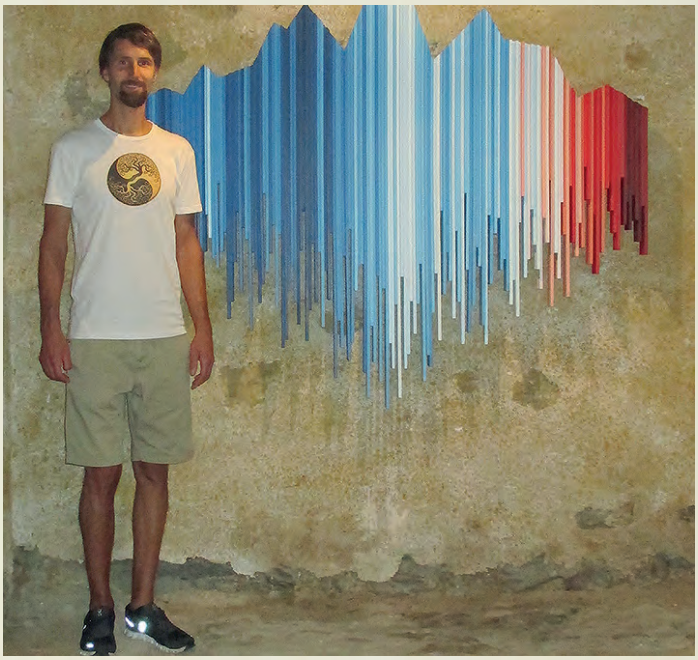


Emmerich Kneringer

Dr. Walter Stefan

KULTUR IM WEISSEN KREUZ

Im Herbst fanden wieder zwei Ausstellungen im Weißen Kreuz statt. Vom 16. September bis 7. Oktober zeigte Manfred Hellweger, der sein Atelier in Nesselgarten hat, seine Skulpturen zum Thema „How do we want to live“. In seinen Arbeiten steht der Mensch, aber auch die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Veränderungen der Welt im Mittelpunkt.



Manfred Hellweger mit der skulpturell dargestellten Klimaerwärmung

Mit seinem Werk „Warming Stripes“ interpretiert er wissenschaftliche Daten, die die Erderwärmung von 1850 bis 2020 darstellen. Seine Botschaft ist: „Jeder von uns kann einen Beitrag gegen die Klimakrise leisten, indem wir bewusster leben und den Ressourcenverbrauch minimieren“. Auch die Museen der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino haben es sich zum Ziel gesetzt, sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

Auch eine Schulklasse der MS Fließ besuchte mit der Lehrerin Julia Klien die Ausstellung von Hellweger

Am 4. November fand die Eröffnung der zweiten Ausstellung im Herbst statt. Werner Thöny zeigte unter dem Titel „Alpine Landschaften“ über 40 Landschaftsbilder und Bergansichten aus dem Tiroler Oberland. Es ist beeindruckend, wie viele impressionistisch anmutende Bilder Thöny, der sich erst nach seiner Pensionierung intensiv mit der Malerei beschäftigte, geschaffen hat.

Aquarellbild von Fließ im Herbst

Zahlreiche Verwandte und Freunde kamen zur Ausstellungseröffnung. Thöny arbeitete in seinen Jugendjahren einige Jahre als Hirte im Verwall. Daraus resultierte auch seine besondere Beziehung zum Paznaun. So kam auch eine Gruppe von Bekannten aus Ischgl und Galtür zur Ausstellungseröffnung.

Besucher bei der Eröffnung, die von Charlotte und Raphael Wesenjak musikalisch umrahmt wurde

Zahlreiche Verwandte und Freunde, aber nur wenige Besucher aus Fließ kamen zur Eröffnung. Dabei wurden nicht nur die 200 Mitglieder des Museumsvereines persönlich, sondern auch die gesamte Bevölkerung über GEM2GO informiert. Da stellt sich für mich die Frage, ob Kunstausstellungen in Fließ weiterhin stattfinden sollen und ob die Arbeit, die damit verbunden ist, überhaupt geschätzt wird. Ich denke, dass eine Nachdenkpause notwendig ist. Die geplante Ausstellung im Frühjahr nächsten Jahres habe ich daher abgesagt. Ob und wann wieder Ausstellungen stattfinden werden, hängt von der Bevölkerung ab. Schließlich möchten wir mit den Ausstellungen einen kulturellen Beitrag für Fließ leisten, wenn dieser von der Fließer Bevölkerung auch angenommen wird.

Neuigkeiten aus dem Museum

mvsevm FLIESS

Da das Museum für dieses Jahr seine Pforten geschlossen hat, wird es Zeit, Bilanz zu ziehen.
Zuerst möchte ich mich bei allen bedanken, die den Museumsbetrieb erst ermöglichen. Vor allem gilt mein Dank Walter Stefan, der sich unermüdlich für die Kunst und Kultur in unserer Gemeinde einsetzt. Mercedes und Marian Walch, die bei den Festen und Ausstellungen alles Organisatorische in die Hand nehmen. Marian ist immer da, wenn ich ihn brauche. Alexandra übernimmt bei allen Veranstaltungen den Verkauf. Dolores betreut mit mir die Schulklassen. Tamara ist für das Finanzielle und Archivarische zuständig.
Die ganze Saison über machten an den Wochenenden und Feiertagen unsere ehrenamtlichen Museumsführer Dienst. Das waren Doris Handle, Ulrike Walch, Nikolaus Baumgarthuber, Marian Walch, Resi Mark, Lucia Geiger, Christian Juen, Dolores Doberauer, Jens Klostermann, Christian Spiß, Alexandra Partl, Doris Geiger, Mercedes Walch, David Karlinger, Tamara Ruhland, Walter Stefan.
Lina Partl, Szabo Hegedüs, Hektor Langhorn und Elena Gruber haben in den Sommerferien einen Ferialjob bei uns absolviert. Sie waren sehr interessiert und haben schon nach kurzer Zeit selbständig Führungen gemacht. Mir haben sie beigebracht, wie man mehr Souvenirs verkauft. Wir haben viel voneinander gelernt und es hat mit den Jugendlichen Spaß gemacht. Meine achtjährige Enkeltochter Nora hat mich oft begleitet. Gästebetreuung, Einscannen der Gästekarten sowie die Führung im Via Claudia Raum hat sie bereits übernommen. Die Gäste waren von der jugendlichen Begeisterung sehr angetan.
Die Straßen waren ein leidiges Thema, das mich vom Frühling bis in den Herbst begleitet hat. Zuerst bin ich von meinem „Bichl“ nicht heruntergekommen und dann auf der anderen Seite nicht hinauf. Meistens war ich zu Fuß unterwegs. Das hat mir zwar nicht geschadet, war aber zeitaufwendig. Schlimmer war, dass uns die Busse nur schwer erreichten. Manche Fahrer glaubten, sie könnten die Fahrt vom Neuen Zoll nach Fließ erzwingen, was ihnen aber nicht gelang.
Wenn die Busfahrer sich dazu überreden ließen, über den Kaunerberg zu fahren, waren sie bei der Ankunft am Rande eines Nervenzusammenbruchs. Die eine Hälfte der Gäste war von der landschaftlichen Schönheit begeistert, die andere Hälfte ist vor Angst fast gestorben. Zu guter Letzt hatten wir noch einen Wasserschaden im DOZ. Trotz dieser Hürden kamen diese Saison wieder über 1600 Personen zu uns ins Museum. Das nächste Jahr kann nur besser werden. Ich freue mich schon darauf.

Vreni Ruhland

Auch ich möchte noch über besondere Besuchergruppen berichten:
Vom 27. bis 29. 6. fand die Jahrestagung der Abteilung Archäologie des österreichischen Bundesdenkmalamtes in Fließ statt. Der Bürgermeister konnte die für die Bodendenkmäler zuständigen Beamten aus ganz Österreich im Via Claudia Saal begrüßen. Am 6. September besuchten sogar die obersten Beamten des Bundesdenkmalamtes in Wien unser Museum und waren von unserem Museum sehr angetan.

Teilnehmer des Arbeitstreffens der Denkmalämter

Am 1. Oktober besuchte eine weitere Gruppe von Archäologen unser Museum. Im Rahmen der internationalen Tagung Eisenzeit der Universität Innsbruck stand eine Exkursion nach Fließ auf dem Programm. An die 30 Teilnehmer aus dem In- und Ausland kamen nach Fließ und waren von unseren „Schätzen“ beeindruckt.
Zum Schluss möchte auch ich mich bei den Museumsbetreuerinnen Vreni und Tamara für ihren großen Einsatz und bei allen Museumsführern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit herzlich bedanken. Ohne sie könnte der Museumsbetrieb nicht aufrechterhalten werden. Im Namen des Museumsausschusses möchte ich auch allen Fließerinnen und Fließern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen! Unterstützt uns auch weiterhin!

Dr. Walter Stefan

Erwachsenenschule Fließ

Marth Ingrid
0660 5562289

ERWACHSENEN TURNEN
Dienstag: 9. Jänner 2024 um 20:00 Uhr
Turnsaal VS Urgen

Via Claudia Ort des Jahres - Architekturtagung

Nach dem Via Claudia Fest und den Ausstellungen hat der Museumsverein Fließ mit der Architekturtagung „Gespräche zur Baukultur“ die letzte Veranstaltung im Rahmen des „Via Claudia Ort des Jahres“ organisiert. Die Vortragsthemen spannten sich von der Via Claudia über die Siedlungsgeschichte von Fließ, alten Brücken und Mauern zu den modernen Bauten in unserer Gemeinde. Altbürgermeister Hanspeter Bock berichtete aus seiner Erfahrung als langjähriger Bürgermeister über verschiedene Planungsvarianten. Rainer Köberl und Andreas Marth stellten das Gemeindezentrum, das DOZ und die Sportanlage Kalvari vor.

Die Nachmittagsvorträge standen unter den Themen Dorf und Dorfentwicklung. Harald Kröpfl referierte über die Renaissance der Dorfkerne als wichtiges Ziel und Diana Ortner von der Dorferneuerung zeigte mit ihrem Referat „Lebenswerte Dörfer“ die unterschiedlichen Herausforderungen der Gemeinden und die Richtlinien und Bausteine der Geschäftsstelle für Dorferneuerung auf.

Zahlreiche Interessierte verfolgten die Vorträge im Via Claudia Saal

Interessierte Teilnehmer der Ausstellungseröffnung

Nach einem Rundgang durch das Dorf begann der Nachmittagsteil mit der Eröffnung der Ausstellung NEUES BAUEN in Tirol, bei der die eingereichten und ausgezeichneten Projekte des Jahres 2022 vorgestellt wurden. Die Ausstellung wurde im „Brunnenhaus“, dem überdachten Platz vor der Gemeinde aufgebaut.

Elias Walch und Arno Ritter eröffnen die Ausstellung NEUES BAUEN

Die bekannten Architekten Armando Ruinelli und Jürg Conzett aus der Schweiz gaben mit ihren Vorträgen über Alterung von Architektur und Bauen in einer von Naturgewalten zerstörten Umgebung Einblick in die Arbeit von Architekten in der Schweiz. Interessant war auch die Vorstellung von Ideen über eine Dreiländerbahn, die Architekturstudenten der ETH Zürich erarbeitet hatten.
Abschließend möchte ich Elias Walch für die Zusammenstellung der Themen und Referenten und die Organisation der Veranstaltung danken.

Dr. Walter Stefan

Gratulation

Qualität und Regionalität prägten die **29. Tiroler Schnapsprämierung.** Insgesamt 112 Betriebe haben sich mit 553 Bränden und Likören der strengen, internationalen Jury gestellt. So auch **Juen Klaus** aus Eichholz, der mit seinem »Enzianbrand 2021« eine Auszeichnung erhielt.

THEATER GRUPPE FLIESS

Herbststück 2023

Am 20./21. Oktober erlebte Fließ eine Theaterpremiere der besonderen Art: die Geburtsstunde des Fließer Jugendtheaters.
Fleischlaiberl in Outer Space bot kurzweilige Unterhaltung mit psychopathischen Intriganten, die auch vor Mord nicht zurückschrecken, einem Regieteam, das Budgetzwänge und künstlerischen Anspruch jonglieren muss, einer Truppe von Schauspielern (als Teil des Stückes), die vom narzisstischen Hauptdarsteller, der in seinem Größenwahn sogar eine persönliche Assistentin um ihn sorgen lässt, über den überdrehten 'Heiler' bis zur überforderten Technikerin alle Facetten des schlummernden Irrsinns abdeckt. Natürlich gelang es dieser überdrehten Truppe kaum, ihr Raumschiff durch intergalaktische Angriffe mitsamt Ausfall aller Schutzsysteme zu steuern. Der ruhende Pol war

der urige Hausmeister, der letztlich eine tragende Rolle in der Aufklärung des perfiden Sabotageplans hatte.
Während der Proben entwickelten die Akteure ihre Rollen konsequent weiter, trugen mit Ihren Ideen zur Rolle und zum Stück wesentlich zum Erfolg der Aufführungen bei. Der Enthusiasmus der jungen Truppe, gepaart mit Kreativität und Spielwitz, garantierte zwei Aufführungen, die auf mehr hoffen lassen! (Kerstin Heidler)

Vereinsschießen 2023

Dieses Jahr haben wir es wieder einmal geschafft und den Preis für die größte Gruppe gewonnen.

Vielen Dank an alle Theatermitglieder, die dabei waren und danke der Schützengilde Fließ für den tollen Gewinn!

Theaterworkshop

Weiterbildung ist alles! Zu diesem Zweck holten wir uns professionelle Hilfe vom Schauspieler Michael Rudigier, der mit uns am 18. November einen

Theaterworkshop abhielt. Unsere Mitglieder waren voller Begeisterung dabei und starten motiviert in ein neues Theaterjahr.

Vorschau 2024

Der letzte Herbst stand ganz im Zeichen unserer Jugend, die mit ihrem Stück „Fleischlaiberl in Outer Space" unter der Leitung von Kerstin Heidler sehr erfolgreich waren.

2024 spielen wir bereits im Frühjahr unser Stück „Mein Freund Harvey" an folgenden Terminen:

Freitag	1. März 2024
Samstag	2. März 2024
Freitag	8. März 2024
Samstag	9. März 2024
Freitag	15. März 2024
Samstag	16. März 2024
Freitag	22. März 2024
Samstag	23. März 2024
jeweils um 20:00 Uhr	

Wir freuen uns auf euch!

Obfrau
Viktoria Platter

Reparieren statt Wegwerfen

Erstes Repair Cafe in Fließ

Am Samstag, den 18. November, wurde im Widum fleißig gewerkelt, geschraubt und genäht! Beim ersten Fließer Repair Cafe unterstützten ehrenamtliche ExpertInnen aus unserer Gemeinde bei der Reparatur von kaputten Gebrauchsgegenständen. So half Martha Schmid mit ihrem Können als Schneiderin beim Reparieren von Reißverschlüssen für Jacken und Hosen und bei Änderungsarbeiten an diversen Kleidungsstücken. Ein enger genähter und damit endlich passender Jeansrock konnte so z.B. von der glücklichen Besitzerin noch gleich am selben Nachmittag den Freundinnen präsentiert werden.

Philipp Gebhart, der Fachmann für Computer- und Handyprobleme beim Repair Cafe, konnte unter anderem den Ton bei einem Babyphon wieder in Gang bringen und einer Besucherin bei der Datensicherung auf ihrem Tablet helfen. Auch eine Fahrradwerkstatt gab´s beim Fließer Repair Cafe, fünf abgegebene kaputte Fahrräder sind jetzt wieder verkehrstauglich und sofort einsetzbar!

Bei Manfred Schmid und Erwin Ott war deren Expertise als Elektriker und eigentlich als Alleskönner in vielen Bereichen gefragt. So brauchte unter anderem eine Küchenmaschine ein neues Kabel, der Überhitzungsschutz bei einem Staubsauger funktionierte nicht mehr und ein defekter Kontakt setzte eine Brotmaschine außer Betrieb. Doch alles kein Problem für die beiden Elektriker!

Insgesamt wurden über 40 Artikel beim Repair Cafe zur Reparatur gebracht und mehr als die Hälfte konnte wieder heil mit nach Hause genommen werden. Und bei den restlichen Artikeln hat sich bei dem ein oder anderen wohl geklärt, ob man sie jetzt getrost als „nicht mehr reparierbar“ entsorgen kann – was oft auch eine Erleichterung ist!

Vielen, vielen Dank an unsere ehrenamtlichen ExpertInnen für deren Hilfe – von ihrem Können und ihrer Hilfsbereitschaft lebt das Repair Cafe! Der Klimastammtisch Fließ plant auch für das Frühjahr 2024 ein Repair Cafe in Fließ!

Andreas Tausch, Dagmar Geiger, Alexandra Partl, Ludwig Knabl und Ulrike Totschnig
(in Vertretung für alle Kolleginnen und Kollegen vom Klimastammtisch Fließ)

Klimastammtisch Fließ

Viele Herausforderungen stehen vor uns und wir brauchen kreative Köpfe. Es geht um Themen der Energie und des Konsums, der Mobilität und des Bodenschutzes, um Alternativen in der Landwirtschaft und Fragen der Raumplanung. Bei Gesprächen in einer Art Stammtisch sind schon viele gute Ideen geboren worden! Wir setzen uns für ein klimafittes Fließ ein, möchten verschiedene Klimaschutzprojekte gemeinsam umsetzen und wollen die Gemeinde Fließ im Bereich Klimaschutz unterstützen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns jeweils am zweiten Dienstag in den geraden Monaten (also im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).

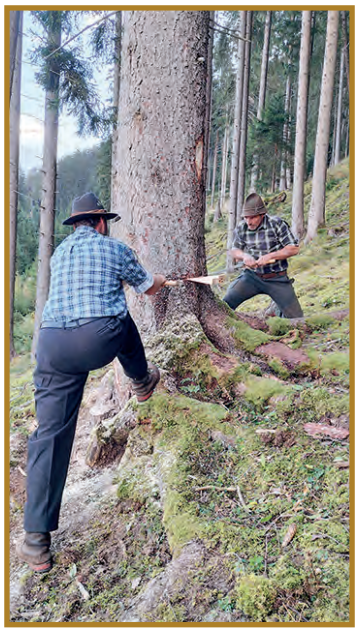
Grafik: ©https://oead.at

Fasnachtsverein

Dorf 231b, 6521 Fließ
blochziehen.fliess.at blochziehen@fliess.at

Der Blochbaum

Die 124 Jahre alte Fichte aus dem Runserwald ist der Hauptdarsteller beim Blochziehen am 11.Februar 2024. In traditioneller Lodenen und mit Hacke und Wiegsäge haben unsere Holzer den Baum geschlägert.



Blochziehen am 11. Februar 2024

Alle Burschen und Männer, die beim Blochziehen aktiv mitwirken möchten, sollen sich beim Maskenwart bzw. Hexenmeister melden!

Maskenwart: **Wieser Marco** **+43660 8152090**
Hexenmeister: **Neuner Marco** **+43699 12572326**

PS: Alle Fasnachter, bei denen sich die Kontaktadresse / Telefonnummer geändert hat, bitte bei Marco Wieser bzw. Marco Neuner melden!

Texte für die Labra sind noch willkommen: **blochziehen@fliess.at**
Meldungen werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

Programm:

Samstag,	06.01.2024, 19:00 Uhr, Via Claudiasaal Vollversammlung aller Mitwirkenden, mit anschließendem NAZ-Ausgraben.	
Samstag,	10.02.2024	Kinderfasching
Sonntag,	11.02.2024	Blochziehen
Mittwoch,	14.02.2024	Fasnacht Vergraben

Obmann

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Fließ

Jahresrückblick 2023

Der Seniorenbund Fließ hielt am 12.11.2023 seine ordentliche Generalversammlung im Gasthof Traube ab. Neben den Ehrengästen Pfarrer Andreas Tausch, LAbg. Beate Scheiber, Bürgermeister Alexander Jäger und Bezirksobmann Peppi Raich konnte Obmann Wille Hermann auch zahlreiche Mitglieder begrüßen.
Beim Totengedenken wurde im Besonderen dem Mitglied Margaretha Schwarz gedacht.
Der Obmann konnte in seinem Bericht auf ein äußerst aktives Vereinsjahr 2023 zurückblicken

Aktivitäten 2023:

Mai 2023: **Fahrt nach Mittenwald:** Die Marktgemeinde Mittenwald ist bekannt für ihre Geigenbaugeschichte und ihre Lüftlmalereien im Ortszentrum. Nicht umsonst bezeichnete Goethe diesen Ort als lebendiges Bilderbuch. Nach Besichtigung des Ortskerns frönten die Teilnehmer nach kurzer Wanderung auf der Gröbel Alm dem leiblichen Wohle.

Juni 2023: Teilnahme am **Bezirkswandertag** auf die Högalm in Serfaus.

Juli 2023: **Tagesfahrt ins Ötztal.** Besichtigt wurde das Motorradmuseum in Hochgurgl. Das im Jänner 2021 abgebrannte und bereits im November 2021 auf 4500 m2 erweiterte Museum beherbergt 500 historische Motorräder. Nach der interessanten Besichtigung ging es auf die Rofenhöfe. Sie liegen auf 2014m Seehöhe und sind somit die höchsten ganzjährig bewirtschafteten Höfe Österreichs. Die Heimfahrt gestaltete sich zur echten Geduldsprobe, da an mehreren Stellen bereits Sturmschäden beseitigt werden mussten.

August2023: **Operettensommer Kufstein:** Einige Teilnehmer unserer Ortsgruppe besuchten das Musical „Jesus Christ Superstar“ auf der Festung Kufstein.
Halbtagesfahrt Fasnachtsmuseum Imst: Die Teilnehmer konnten sich anhand der Exponate, Diashow und der interessanten Führung ein Bild der Imster Fasnacht und ihres Stellenwertes in Imst machen. Die Imster Fasnacht ist als Brauch in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen und gilt als 5. Jahreszeit in Imst. Anschließend klang der Nachmittag auf Hoch Imst mit Kuchen und Kaffee aus.

September 2023: **Geburtstagsgratulation** für runde Geburtstage. Im Gasthof Traube konnte drei 80-jährigen, vier 85- jährigen und zwei 90-jährigen Mitgliedern zu ihren Ehrentagen gratuliert werden.
Törggelen im Kaunertal: Nach einem Besuch der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Kaltenbrunn genossen die Teilnehmer ein hervorragendes Törggelemenü im Hotel Feichtnerhof bei der Familie Larcher.

Alle Aktivitäten wurden von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Gute Organisation und Betreuung durch Obmann Wille Hermann samt Team sowie geselliges Beisammensein wurde von den Teilnehmern geschätzt und genossen.

Ansprachen der Ehrengäste:
Die Ehrengäste bedankten sich in ihren Ansprachen für die geleistete Arbeit des Vereines und hoben die Bedeutung solcher Gemeinschaften zum Wohle der älteren Generation hervor.
LAbg. Beate Scheiber gibt als Mitglied des Gesundheitsausschusses und beruflich selbstständig im Pflegebereich Tätige einen Überblick über den Status Quo im Pflegebereich des Landes Tirol. Obwohl die Pflege in Tirol gut aufgestellt ist, gäbe es einigen Handlungsbedarf für die Zukunft. Die Themen der nächsten 10 Jahre werden Mobile Pflege, Betreutes Wohnen und Ausbau der Kurzzeit- und Tagespflege sein.
Im Bereich Pflegepersonal werden Flexibilisierung der Arbeitszeit, Entlohnung des Pflegepersonals sowie Motivation zum Pflegeberuf zu den Herausforderungen werden.

Der Sonntagnachmittag klang mit einem gemeinsamen Schnitzelessen und gemütlichem Beisammensein aus.

Schriftführer
Gfall Josef

PENSIONISTEN VERBAND TIROL

ORTSGRUPPE FLIESS
OBMANN: GIGELE REINHOLD

„Törggelen einmal anders“

Unter dem Motto „Törggelen einmal anders“ besuchten wir das Künstlerstädtchen Klausen im südlichen Eissacktal, welches sich im Herbst ein Wochenende lang in eine Törggelestube unter freiem Himmel verwandelt.
Durch die Gassen der Stadt ziehen sich gastronomische Stände, die verschiedene Südtiroler Spezialitäten anbieten: Knödel, Schlutzkrapfen, Hauswurst und Surfleisch mit Kraut, Krapfen, Strauben und gebratene Kastanien. Ein reiches Angebot an Eissacktaler Weißweinen runden das kulinarische Angebot ab. Umrahmt wird das Ganze mit einem bunten Unterhaltungsprogramm und viel volkstümlicher Musik.

Nachdem das Törggelen bei unseren mitgereisten Mitgliedern so gut angekommen ist, haben wir uns zu einer weiteren Fahrt nach Klausen entschieden und das Thema „eine Reise ins Mittelalter“ für den Besuch beim Adventmarkt genutzt.
Beim „Klausner Gassl Advent“ funkelten am Abend tausende Kerzenlichter auf den historischen Fassaden der Altstadt und hüllten Klausen in eine weihnachtliche Stimmung. An allen Ecken der Stadt spürte man das Flair von längst vergangenen Zeiten.

Vinzi Cafe

Das Vinzi Cafe, welches von der Vinzenzgemeinschaft St. Barbara betrieben wird, ist jeden Mittwoch von 14:00 – 17:00 geöffnet und es sind Jung und Alt herzlichst eingeladen. Sie würden sich freuen, wenn auch Mitglieder des Pensionistenverbandes diese Einrichtung nützen würden. Einem gemütlichen Nachmittag steht nichts im Wege.

GEMEINDEBLATTQUIZ

Mit ergiebigen Schneefällen hat der Winter Anfang Dezember Einzug gehalten und die Landschaft mit einer dicken Schneeschicht überzogen. Des Naturfreundes Freud, des Straßenräumers Leid! Es kommt eben auf den Blickwinkel an.

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen.
Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **28.03.2024** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Alexander Jäger höchstpersönlich **mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

Fließ - im Bild

Hallo an alle Fotobegeisterten.

Beim letzten Mal hatten wir das Thema „**Fließer Almen**“. Unter den eingesandten Fotos geht das Siegerbild diesmal an

Simon Kirschner.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Für die nächste Ausgabe haben wir das Thema **„Mein Lieblingsweg in Fließ“** gewählt. Zu diesem Thema habt ihr sicherlich schon viele schöne Bilder gemacht, sei es im Frühling, wenn alles blüht oder auch im Winter, wenn eine schöne Schneedecke das Land bedeckt.

Bitte schickt die Fotos an die E-Mail Adresse: **b.riezler@aon.at** oder gebt sie bei der Infostelle im Gemeindeamt ab.
Der Sieger/die Siegerin erhält wie immer **einen Gutschein für zwei Essen in einem Gasthaus seiner/ihrer Wahl in Fließ**.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde.

Es darf pro Fotograf nur ein Bild eingesendet werden!

☞ **Abgabeschluss: 28.03.2024**

Tipp

Die Jahreszeiten

Diesmal möchte ich euch auf eine Jahreszeiten-Reise mitnehmen. Damit meine ich, ein und dasselbe Bild in allen vier Jahreszeiten zu fotografieren. Dadurch entsteht dann eine Zeitreise über das ganze Jahr mit nur 4 Bildern. Natürlich kann man auch mit nur 2 Bildern oder 3 Bildern den Jahreskreis darstellen. Zum Beispiel einen Obstbaum im Winter und zur Erntezeit.
Das kann man einfach ausprobieren. Eine kleine Schwierigkeit gibt es aber dabei! Nämlich den richtigen Zeitpunkt zu erwischen.
Also im Winter wäre es schön, wenn viel Schnee liegt. Im Frühling, wenn alles blüht und im Sommer die Ernte und der Herbst mit seiner bunten Blätterpracht. Diese vier Bilder nebeneinander aufgereiht oder im Kreis auf eine Leinwand geklebt oder aufgedruckt, da sieht man dann auf einen Blick, wie vielfältig unsere Natur ist. Schon sehr beeindruckend!
Wenn man es ganz genau machen möchte, sollte man sich unbedingt den Standort, von wo aus man fotografiert hat, merken oder besser noch notieren und anzeichnen. Damit kommt die Gegenüberstellung der Aufnahmen noch besser zur Geltung. Wie man so schön sagt: eine Jahresbaustelle. Das Ergebnis ist aber sicher die Mühe wert.

Ich wünsche euch wie immer viel Freude beim Fotografieren und vergesst nicht: Schöne Bilder kommen erst zur Geltung, wenn sie ausgedruckt sind!

Gruß Benny

VINZENZVEREIN „St. Barbara Fließ“

Komm ins Vinzi Cafe!

Jeden Mittwoch Nachmittag treffen sich junge und jung gebliebene Fließer*innen um 14:00 Uhr im Widum zum Vinzi Cafe.
In gemütlicher Runde wird „gratscht“ und „glosnet“, bei Kaffee und Kuchen so mancher Schwank erzählt. Es ist schön, bekannte Gesichter zu sehen und alte Erinnerungen aufzufrischen. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist niemand gern allein daheim.
Wer mag, kann sich die Zeit auch bei einem „Kartner“ vertreiben.
Natürlich freuen wir uns auch über Besucher, die in unserem Kreis stricken, häkeln, schnitzen oder basteln.
Vielleicht finden ja auch noch ein paar Sänger*innen und Musikant*innen den Weg zu uns?

Also, nimm dir Zeit und komm gleich am nächsten Mittwoch zu uns ins Vinzi Cafe!

Auf Euer Kommen freuen sich die Mitglieder des Vinzenzvereines Fließ

Stv.-Schriftführerin ***Dagmar Geiger***

Obfrau ***Edeltraud Schöni***

Judoclub Tiroler Oberland

Der Judoclub Tiroler Oberland freut sich, euch mitteilen zu können, dass es ab sofort wieder ein regelmäßiges Training in Fließ gibt. Jeden Mittwoch stehen motivierte Judokas jeden Alters auf der Matte, um O-Goshi, Kesa Gatme, Seio Nage und vieles mehr zu lernen.

Wir möchten Judo kurz vorstellen

Judo ist ein Zweikampfsport aus Japan. Die ursprünglichen Techniken wurden von den alten japanischen Kriegern (Samurai oder Bushi) übernommen. Judo ist japanisch und bedeutet „Der sanfte Weg“, d.h. ich kann meinen Gegner besiegen, ohne ihn zu verletzen.
Für Kinder und Jugendliche leistet Judo einen wertvollen pädagogischen Beitrag. Neben Spaß und Freude vermittelt der Sport auch Kooperationsbereitschaft, Verantwortlichkeit und Rücksichtnahme. Beim Judosport lernt nicht nur der Nachwuchs, sondern auch Erwachsene das richtige Fallen und den Weg zur Selbstbehauptung, Selbstverteidigung, Selbstvertrauen.

Die TrainerInnen in Fließ

Franziska Schmidhofer Übungsleiterin
Initiatorin des Neustarts in Fließ und Ansprechpartnerin der Sektion. Judoka seit 2001

Antonia Oberhofer Übungsleiterin
Ist Spezialistin für unsere Anfänger, bei ihr lernt ihr das richtige Fallen und die ersten Würfe. Macht Judo seit 2007

Martin Patsch Übungsleiter
Unser Ass im Ärmel mit riesigem Erfahrungsschatz. Judoka seit 1997

Anna-Maria Knabl Hilfstrainerin
Diesen Herbst neu eingestiegen als Trainerin, unterstützt sie uns tatkräftig als Uke. Judoka, seit 2014 Judo

Leonie Schatz Hilfstrainerin
Diesen Herbst neu eingestiegen als Trainerin, unterstützt sie uns tatkräftig als Uke. Judoka, seit 2016 Judo

Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann kommt vorbei. Jeden Mittwoch (außer in den Ferien) und schnuppert kostenlos bis zu 2 Monate in die Judowelt!
Kinder bis ca. 14 Jahre 18:15- 19:30 Uhr
Jugendliche & Erwachsene 19:45- 21:00 Uhr

Sportliche Grüße
Franziska Schmidhofer, Trainerin

MEIN - UNSER - KIND

AN DIESER STELLE KÖNNTE EIN FOTO VON EUREM KIND SEIN!

- ⇨ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON **»FLIESS AKTUELL«** ZURÜCKLIEGEN
- ⇨ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN **VOR** REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEGEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN (meldeamt@fliess.gv.at)

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST **KOSTENLOS**!

Das Redaktionsteam

Sportverein Piller

Aktivitäten 2023

Im Jänner fand das traditionelle Rodelrennen auf unserer Rodelbahn statt. In allen Klassen gab es spannende Kämpfe um die Stockerlplätze.
Trotz wenig Schnee im Februar konnten wir unser Kinderskirennen durchführen. Hier konnten unsere Kleinen nach schon durchgeführten Trainings ihr Können unter Beweis stellen.

Auch in den Sommermonaten wurden Aktivitäten/Veranstaltungen durchgeführt.
Für die Kinder wurde ein Fußballtraining wöchentlich durchgeführt, was auch sehr gut angenommen wurde. Alle waren mit Eifer und Begeisterung dabei. Ebenfalls konnten sie sich beim Volleyball austoben.
Am 25. Juni fand zum 2. Mal unser Sport & Spielenachmittag am Sportplatz Piller statt. Auch heuer waren wir wieder bemüht, den interessierten Kindern und natürlich auch den Eltern ein unterhaltsames Programm zu bieten. Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg, die etwas Älteren konnten sich bei Volleyball, Fußball, Tischtennis, Federball usw. versuchen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Wir hoffen, dass wir damit das Interesse an den verschiedenen Sportarten wecken konnten.

Besonderer Dank gilt natürlich den vielen Helfern, ohne diese wäre eine solche Veranstaltung bzw. auch andere Veranstaltungen nicht möglich und durchführbar.

Klaus Berr
Schriftführer

DORF-BÜHNE-PILLER

spielt heuer

Die Karten lügen nicht

Schwank in 3 Akten von Wilfried Reinehr

im Vereinshaus Piller

Beginn um 20:00 Uhr

28.12.2023	13.01.2024
06.01.2024	19.01.2024
07.01.2024	20.01.2024
12.01.2024	

Karten nur über Reservierung erhältlich
Tel. 0677 / 63 78 36 46
Täglich ab dem 10.12.2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr.
Eintritt : Erwachsene 10.- € | Kinder 5:- €
Auf euer Kommen freut sich die Dorf-Bühne-Piller

FC Fliess - 6521 Fliess informiert

Obmann: Christian Kogler

Sportlicher Herbstrundenrückblick des FC FLIESS

Äußerst erfolgreich präsentierten sich unsere Mannschaften im Herbst in den verschiedenen Gruppen. Wir starteten die Meisterschaftssaison 2023/24 des Tiroler Fußballverbandes mit 6 eigenen Mannschaften. Dabei standen wöchentlich ca. 70 Nachwuchskicker im Einsatz, um ihre angelernten fußballerischen Fähigkeiten in Form von Spielen gegen andere Mannschaften zu zeigen. Wir sind sehr stolz auf die einzelnen Teams und die Kinder, die mit sehr viel Begeisterung wöchentlich im Namen des FC Fliess auf dem Platz stehen!

Ein großes Dankeschön gilt allen Trainern für ihr Engagement rund um den FC FLIESS. Danke auch an alle Helfer, die im Hintergrund mithelfen, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten! Vielen Dank an alle Fans, die unsere Mannschaften immer lautstark unterstützen und ein riesiges Danke an die zahlreichen Sponsoren und Gönner, die den FC Fliess Jahr für Jahr unterstützen.

Wer sich unserem Nachwuchs anschließen möchte, kann gerne bei einem Schnuppertraining teilnehmen und sich bei Kogler Christian unter 0664/ 4235614 informieren. Die Teams nützen nun die Winterpause und sind bereits fleißig beim Trainieren in der Halle.

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft des FC Sailer Fliess überwintert in der Bezirksliga West mit einem Spiel weniger als die Konkurrenz mit nur 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer auf dem hervorragenden 4. Tabellenplatz. Die Mannschaft rund um die Trainer **Graber Jürgen, Jäger Dietmar** und **Bock Martin** konnte auch im Aufstiegsjahr mit den besten Teams mithalten! Nach 12 Runden ging unser Team 8 mal als Sieger vom Platz, 2 mal spielte die Mannschaft unentschieden und nur zweimal verließ das Team den Platz als Verlierer. Die Geo Alpinbau Arena erwies sich auch im Herbst wieder als „Festung" gegenüber den anderen Teams und unser Team konnte in sieben Heimspielen 6 mal als Gewinner vom Platz gehen und einmal musste unsere Mannschaft die Punkte in der Heimstätte mit dem Gegner teilen. Gratulation an das gesamte Team, das den Schwung aus der letzten Saison super mitgenommen hat. Nun heißt es im Winter wieder die Kondition aufzubauen, um mit vollem Elan im Frühjahr an die Leistungen im Herbst anzuknüpfen.

Jahresabo 2024 des FC Fliess

Rechtzeitig zum Frühjahrsauftakt ist auch wieder unser Jahresabo bei den Heimspielen, bei den Mitgliedsbeitragskassierern, bei Kassier Patsch Mathias oder bei Obmann Kogler Christian erhältlich. Mit einem Beitrag von 75 € kann man den FC Fliess direkt unterstützen und erhält zusätzlich viele Benefits!

Im Jahresabo ist der Mitgliedsbeitrag von 15 €, Eintritte zu allen Heimspielen (ca. 14 a`4 €), ein Freigetränk bei jedem Heimspiel und ein Unterstützungsbeitrag von 20 € für unsere Nachwuchsförderung inkludiert. Außerdem können Jahresabobesitzer einen tollen Preis bei der jährlichen Jahreshauptversammlung des FC Fliess gewinnen!

Vielen Dank an alle Unterstützer!

Der FC FLIESS wünscht allen Spielern, Trainern, Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2024!

TENNISCLUB FLIESS

Mixed Doppel Erwachsene

Bei perfektem Wetter ist im August unser Mixed Doppel über die Bühne gegangen. Mit dem neuen Modus - angepasst an die IT Spielstärke wurde die Schlägergröße verkleinert - konnte sich heuer eine perfekt eingespielte Paarung (Sina & Julian) den Titel sichern.
Gratulation!

Die Top 3:

1. Sina & Julian
2. Nikole & Philipp
3. Theresa & Peter bzw. Anja & Noah

Mixed Doppel Kids

Zusätzlich zu den Erwachsenen war heuer auch unser Nachwuchs mit am Start. 8 Paarungen spielten um den begehrten Wanderpokal (entworfen & gesponsert von Laserdesign 9er -> Vielen Dank).
Gespielt wurde auch hier ein eigener Modus.
Wir gratulieren Ella & Lena, die nun die Siegerliste auf dem neuen Wanderpokal anführen!

Mannschaftsmeisterschaft Jugend

U15
Die erste Mannschaft konnte sich in souveräner Manier den **Meistertitel** sichern. Dabei wurden alle Spiele gewonnen - Starke Leistung!

Aber auch unsere zweite U15 Mannschaft konnte trotz sehr junger SpielerInnen mit den meist wesentlich älteren Gegnerinnen ausgezeichnet mithalten und konnte auch einige Punkte holen - super gemacht!
U11
Die U11 konnte ebenso in einer sehr starken Gruppe mit super Leistungen aufzeigen - Gratulation!
U9
Unsere jüngste Mannschaft konnte sich in einer ausgeglichenen Gruppe der U9 mit 2 Siegen den zweiten Platz sichern - Gratulation!

Abschlussfest Kinder

Für die Kleineren gab es zum Abschluss der Tennissaison, in der wieder jede Menge Kinder begeistert am Tennistraining teilgenommen haben, wieder ein Abschlussfest.
Bei Geschicklichkeitsspielen hatten die Kinder jede Menge Spaß auf dem Tennisplatz!

Clubmeisterschaft Erwachsene

Im Herbst fand auch wieder unsere Clubmeisterschaft statt. Im August und im September gab es jede Menge spannende Spiele zu beobachten.

Damen Allgemein A:
1. Theresa H., 2. Lena J., 3. Melanie K.

Damen Allgemein B:
1. Antonia K., 2. Anja G., 3. Michaela T.

Herren Allgemein A:
1. Twan K., 2. Julian K., 3. Lukas H.

Herren Allgemein B:
1. Manuel K., 2. Gerald T., 3. Noel K.

Damen Doppel:
1. Anja G. & Theresa H.,
2. Angelika K. & Anna Maria J.,
3. Melanie K. & Celina F.

Herren Doppel:
1. Twan K. & Siggi K., 2. Martin B. & Simon P.,
3. Noel K., & Philipp B.

Clubmeisterschaft Jugend

Nicht nur die Erwachsenen lieferten sich heiße Matches auf dem Tennisplatz – auch bei den Kinderspielen gab es Spannung bis zum Schluss!
U09
A – Bewerb:
1. Elias K., 2. Jonah G., 3. Anna - Lena B.
B-Bewerb:
1. Mona B., 2. Jonas J., 3. Heidi S.

U11
A – Bewerb:
1. Lilly E., 2. Ella K., 3. Laura P.
B-Bewerb:
1. Julian P., 2. Julia K., 3. Elischa G.

U13
A – Bewerb:
1. Greta K., 2. Emma G., 3. Sophia K.
B-Bewerb:
1. Maya H., 2. Amelie R., 3. Matteo O.

U15
A – Bewerb:
1. Lena J., 2. Sophia T., 3. Antonia K.
B-Bewerb:
1. Sienna Sch., 2. Anna – Maria K.

Der TC Fliess wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und freut sich auf ein Wiedersehen am Tennisplatz im Frühjahr 2024!!

Der TC-Ausschuss

TC und FC FLIESS

JUKI GAMES 2023

Im August fanden heuer die zweiten JuKi Games auf unserer Sportanlage statt. Auch in diesem Jahr konnten die Kids das große Sportangebot der Anlage näher kennenlernen.
Es freut uns sehr, dass sich dieses Jahr fast **70 Kinder** bei diesem Event angemeldet haben.
An 2 Tagen wurden neben den 2 Hauptsportarten Fußball und Tennis noch viele weitere Sportarten wie Volleyball, Tischtennis, Basketball, Handball, Frisbee, Völkerball, Merkball, Becherstapeln, Speedklettern, Bouldern, uvm. ausprobiert. Neu mit dabei war unsere Schützengilde mit einer mobilen (Laser-) Sportschießanlage (Gewehr und Pistole) – dies war ein echtes Highlight für alle Kids und auch für so manchen Erwachsenen 😊
Am dritten Tag gab es dann erneut den Wettkampftag. Jeder JuKi musste unsere **18 Stationen** gemeinsam mit einem 18+ Kumpel meistern. Auch hier konnten wir mit der Feuerwehr Fließ einen super Partner gewinnen. So waren neben den bekannten Stationen wie 100m Lauf, Weitsprung, Schwimmen, Speedklettern, Reaktionsspiele, Becherstapeln, verschiedenste Tennis- und Fußballübungen eben auch eine neue Station mit dabei – Bei der **Freiwilligen Feuerwehr Fließ** mussten die Kids gemeinsam mit ihren Kumpels ein Gefäß mittels einer manuellen Pumpstation füllen.

Bei der **Schützengilde** durften alle nochmal mit Pistole und Gewehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.
Mit viel Euphorie waren nicht nur die 70 Kids, sondern auch ihre Partner/innen dabei und so gab es am Ende dieser Tage nur lachende Gesichter unter den zahlreichen Teilnehmern und Zusehern!
Ein **großer Dank gilt allen Helfern**, denn ohne diese fleißigen Helfer (pro Tag ca. 20) wäre die Ausführung in dieser Qualität nicht möglich. Auch all unseren Sponsoren ein großes Dankeschön.
Vielen Dank an die Verantwortlichen des **TC und FC Fliess**, den Sponsoren Tirolnet, Schieferer Bau, Hypo Tirol Bank, Dilitz Sepp, Alpenkohle, den Warenspendern vom Lidl, Hofer, Brauerei Fohrenburger und XXX Lutz! Der Gemeinde Fließ für die Unterstützung und den Schwimmbadpächtern Edeltraud und Reinhold! Den Pokal und Medaillenspendern Jäger Alexander und Karl Lang und danke auch an Neuner Frank für das Designen des Wanderpokals!

Wir gratulieren dem Gewinnerteam **Emma mit ihrem Buddy Rene** und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder möglichst alle von euch mit dabei sind ;-)

Isabella Hupfauf

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Jäger Alexander,** Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Jäger Alexander, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Geiger Karoline, Schimpfößl Chriselda, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert
Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von* »Fliess aktuell« *ist der 28.03.2024, 17:00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!
infostelle@fliess.gv.at
Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe* »Fliess aktuell« Jg. 43, Nr. 4, *Seite 2,* »Fliess aktuell« Jg. 45, Nr. 1, *Seite 33,* »Fliess aktuell« Jg. 52, Nr. 3, *Seite 3

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite .....€ 256,04
1/2 Seite .....€ 152,47
1/4 Seite .....€ 91,49
1/8 Seite .....€ 67,09

SCHIKLUB FLIESS informiert

Ende Oktober starteten wir die alljährliche Holzaktion auf der Schihütte. Heuer gab es viel zu tun. Neben dem Befüllen des Holzlagers und der Errichtung einer neuen Holzlegge bei der Hütte wurde auch die Photovoltaik erneuert. Da die alten Platten schon mehr als 20 Jahre alt waren, wurde beschlossen, die alten gegen zwei neue auszutauschen, damit die volle Leistung wieder verfügbar ist. Neben der Arbeit kam die Kameradschaft auch nicht zu kurz. Der Schiklub Fliess dankt allen Helfern, besonders dem Hüttenwirt Franz für die tolle Verköstigung. Besonderer Dank gilt allen, die uns Maschinen und Geräte kostenlos zur Verfügung stellten.

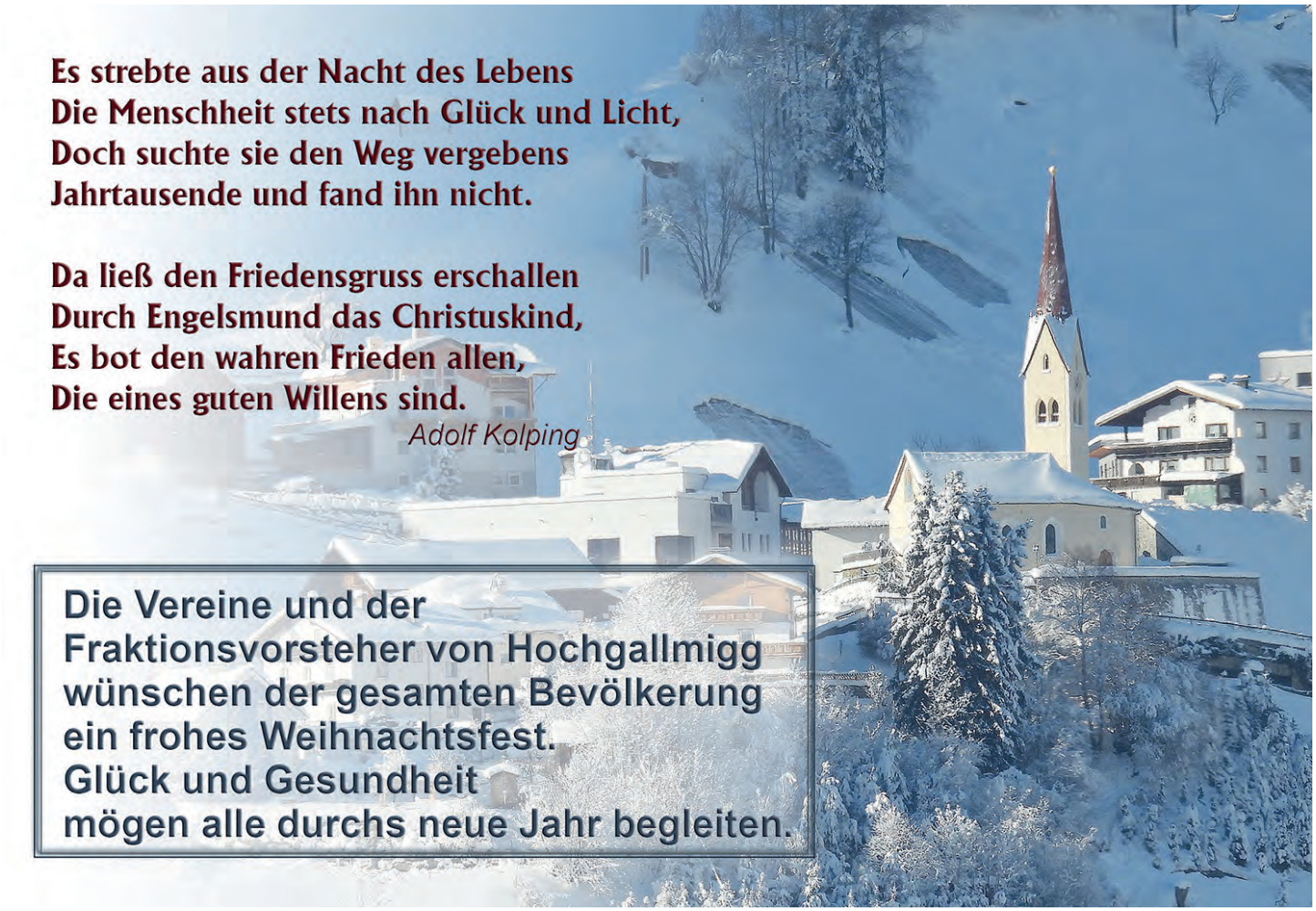
Termine Winter 2023/2024

14. Jänner:	Lawinenschulung auf der Schihütte
21. Jänner:	Durchführung von 2 Bezirkskindercup-schirennen in Fendels
18. Februar:	Schüler und Clubrennen
28. Juli:	Hüttenfest

Daneben werden wir im Winter noch zwei Hüttenabende durchführen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

Obmann
Schmid Andreas



Schiklub Hochgallmigg

Neuigkeiten vom Skiklub Hochgallmigg

Am Samstag, den 12.08.2023 starteten wir in unser diesjähriges „Nachwuchswochenende“. Pünktlich um 13:00 Uhr wanderten wir von Hochgallmigg aus übers Urgtal auf die Landecker Skihütte. Nachdem wir unsere Schlaflager bezogen hatten, machten wir ein Lagerfeuer, grillten und genossen die gemeinsame Zeit in der Natur. Am Abend wurden wir dann von einem heftigen Gewitter in die Hütte hinein verbannt, wo jedoch mit vollem Ehrgeiz bis spät in die Nacht hinein Karten gespielt und musiziert wurde. Auch die ein oder andere „Gruselgeschichte“ durfte natürlich nicht fehlen.

Die Nacht war kurz und von lautem Schnarchen geprägt. Am Sonntag in der Früh standen wir zeitig auf, frühstückten und brachten die Skihütte wieder auf Vordermann. Danach wanderten wir weiter in Richtung „Lader Urg“, wo Reinhard und Claudia Orgler gemeinsam mit Jakob Orgler zu Mittag auf ihrer Hütte für uns grillten. Gegen 14:00 Uhr brachen wir wieder nach Hochgallmigg auf – an einem kurzen Einkehrschwung bei Emmo auf der Urgalpe kamen wir natürlich nicht vorbei. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Fam. ORGLER sowie unserem Emmo herzlich für die nette Gastfreundschaft bedanken. Gegen 16:00 Uhr trafen wir alle wieder gesund in Hochgallmigg ein und blickten auf ein erlebnisreiches Wochenende zurück. Der Appell seitens der Kinder für nächstes Jahr: „1 Übernachtung ist zu wenig – wir müssen nächstes Jahr unbedingt 2 Nächte bleiben“. Wir werden uns die positive Kritik der Kinder zu Herzen nehmen und überlegen schon, wohin uns der nächste Ausflug führt.

In diesem Sinne wünscht das Team des SK Hochgallmigg frohe Weihnachten, einen schneereichen sowie unfallfreien Winter und Ski Heil!

Raphael Röck
Obmann

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Fehlersuche!

Kein Problem für

Maria Denoth!

Die aufgeweckte Erstklässlerin hat das Foto aus dem Archiv von Pfarrer Hubert Rietzler von der Fließer Dorfstraße im letzten Gemeindeblatt genau unter die Lupe genommen und 10 von 11 Fehlern wurden gefunden.
Herzliche Gratulation liebe **Maria** und guten Appetit in einem Gasthaus deiner Wahl in Fließ.

HOCHGALLMIGG
Gemeinde Fließ
Feuerwehr & Vereinshaus

HOCHGALLMIGG